



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Bezirkssynode Solothurn

JAHRESBERICHT 2021



### **Umschlagsbild**

Bilder-Collage der Glocken auf dem Gebiet der Bezirkssynode Refbejus

Bilder wurden teilweise von den Kirchgemeinden zur Verfügung gestellt, resp. Markus M. Müller

### **Impressum**

Herausgeber: Reformierte Bezirkssynode Solothurn, [www.ref-bezirkssynode-solothurn.ch](http://www.ref-bezirkssynode-solothurn.ch)

Redaktion: Markus M. Müller, 4500 Solothurn, [jahresbericht@ref-bezirkssynode-solothurn.ch](mailto:jahresbericht@ref-bezirkssynode-solothurn.ch)

Auflage: 200 Exemplare

Druck: Paul Bütiger AG, 4562 Biberist



Reformierte Kirchen  
Bern-Jura-Solothurn  
Bezirkssynode Solothurn

**JAHRESBERICHT 2021**

## Bezirkssynode



### Zusammenarbeit der Kirchen im Kanton Solothurn

Aus Sicht der Reformierten Bezirkssynode des Kantons Solothurn

#### Reformierte Bezirkssynode des Kantons Solothurn

<i>Reformierte Bezirkssynode Solothurn</i>	Kontaktgremium zum Synodalrat Refbejuso	
	Kommission für Öffentlichkeitsarbeit	
	Evangelisch-reformierter Pfarrverein	
	Regionalpfarramt	
	HESO	
	Bezirkskirchentag	
	CARITAS Kirchliche Regionale Sozialberatung	finanz. Beiträge
	Naturkultur: Interkulturelles Trockenmauerlager	finanz. Beiträge
	Together Weltweit	finanz. Beiträge

<i>Kirchgemeinden</i>	Aetingen-Mühledorf
	Biberist-Gerlafingen
	Grenchen-Bettlach
	Lüsslingen
	Messen
	Oberwil
	Solothurn
	Wasseramt
	Paroisses réformées de la Plaine de l'Aar

#### Verband der Evangelisch-reformierten Synoden des Kantons Solothurn

<i>Reformierte Bezirkssynode Solothurn</i>	Stiftung Kinderheime Solothurn SKSO	
<i>Evang.-ref. Kirche Kanton Solothurn</i>	Sonderpädagogisches Zentrum Bachtelen SPZ	
	Sonntagsschulkommission / feelgood camp	
	Fachkommission Religionsunterricht	*
	Reformierte Fachstelle Religionspädagogik des Kt. SO*	
	HEKS Neue Gärten AG / SO	inkl. Kanton AG
	HEKS Visite AG / SO	
	Reformiertes Gehörlosenpfarramt NW-CH	inkl. Kantone AG BL BS

#### Solothurnische Interkonfessionelle Konferenz (SIKO)

<i>Reformierte Bezirkssynode Solothurn</i>	Fachstelle Beziehungsfragen Kanton Solothurn FaBeSo	
<i>Evang.-ref. Kirche Kanton Solothurn</i>	Notfallseelsorge NFS / Care-Team	
<i>Röm.-kath. Kirche Kanton SO</i>	Ökumenische Nothilfe	
<i>Christ-Katholische Kirche Kt. SO</i>	HEKS Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende REBASO	
	Oekumera (Radio 32)	
	Spitalseelsorge soH	
	Gefängnisseelsorge	
	Religionsunterricht an den Kantonsschulen	
	Ökumenische Weiterbildungskommission	* inkl. Kanton BL
	Heilpädagogischer Religionsunterricht hru	*
	OekModula	* inkl. Kantone AG BL BS
	Fachkommission Religion/Ethik: Bibliothek FHNW-PH	*

#### \* Religionspädagogik im Kanton Solothurn sofareli

Alle mit \* gekennzeichneten Gremien sind Bestandteil der Religionspädagogik im Kanton Solothurn

## Inhaltsverzeichnis

---

<b>Vorwort</b> .....	<b>6</b>
<b>Bezirkssynode Solothurn</b> .....	<b>7</b>
<b>Kirchgemeinden</b> .....	<b>14</b>
<b>Verband der Evangelisch-reformierten Synoden des Kanton Solothurn</b> .....	<b>26</b>
<b>SIKO</b> .....	<b>33</b>
<b>Spitalseelsorge soH</b> .....	<b>40</b>
<b>Gefängnisseelsorge</b> .....	<b>42</b>
<b>Religionspädagogik im Kanton Solothurn</b> .....	<b>44</b>
<b>Rechnung 2020/2021</b> .....	<b>52</b>
<b>Bausubventionen</b> .....	<b>58</b>
<b>Statistik Kirchgemeinden</b> (Rechnung, Mitglieder und kirchliche Handlungen) .....	<b>60</b>
<b>Personelles</b> .....	<b>61</b>

## Vorwort

Das Jahr 2021 wird weltweit als weiteres Pandemiejahr in Erinnerung bleiben. Das kleine Virus war omnipräsent und hat mit den Stichworten «Delta» – «Omikron» und mit dem Wort des Jahres «Impfdurchbruch» die Schlagzeilen das ganze Jahr hindurch geprägt. Und dass dadurch viele Pläne immer wieder neu angepasst werden mussten.

Der Bund musste weitere Milliardenbeträge in die Bekämpfung der Folgen der Pandemie sprechen, namentlich im Bereich Wirtschaft und Gesundheit.

Im Kanton wurden Gemeindeversammlungen verschoben, Sitzungen, Delegiertenversammlungen wurden per Video abgehalten, Abstimmungen zu Generalversammlungen wurden brieflich erfasst, Gemeinderäte berieten sich weiterhin per Video und Entscheide wurden mittels Mailbeschlüssen gefasst.

Im Jahr von Gesamterneuerungswahlen musste festgestellt werden, dass einerseits viele Sitze in verschiedenen Gremien nicht oder nur verspätet besetzt werden konnten.

Das hatte aber auch zur Folge, dass viele verdiente Mitglieder nicht so verabschiedet werden konnten, wie sie es nach (jahrzehnte)langem Einsatz für die Kirche und die Gesellschaft eigentlich verdient hätten.

Aus kirchlicher Sicht gesehen muss festgestellt werden, dass das Fehlen von zwischenmenschlichen Kontakten in dieser sonst schon schwierigen Zeit viel Leid für die Betroffenen geschaffen hat. Das war vor allem in Spitälern und Heimen ganz stark zu beobachten. Umso bedauerlicher deshalb, dass viele kirchliche Anlässe wie Seniorenferien, Mittagstische, Seniorennachmittage, Kinder- und Jugendlager und noch vieles mehr während Monaten abgesagt und gar nicht mehr durchgeführt werden konnten.

Durch die weiterhin nötigen und gültigen Vorgaben der Kantone Bern und Solothurn waren die Durchführung unserer Dienstleitungen stark beeinträchtigt. Diese Vorgaben wurden laufend der aktuellen Pandemiesituation angepasst, zum Teil auch ziemlich kurzfristig. Die beteiligten Pfarrpersonen, Mitarbeiter, freiwillig Mithelfende und nicht zuletzt die Mitglieder in den Gremien mussten dabei viel Flexibilität (auch kurzfristig) und Kreativität an den Tag legen.

Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten ganz herzlich, die diese neuen Wege erfunden, ausprobiert, aufgeleitet und realisiert haben, so dass wir uns auch in Zukunft an diesen vielfältigen Möglichkeiten erfreuen können.

*Ruedi Köhli-Gerber  
Präsident der Bezirkssynode*



**OFFEN FÜR ALLE**



**SOLIDARISCH MIT  
DEN LEIDENDEN**

## Bezirkssynode Solothurn

### Tätigkeitsbericht 2021

[www.ref-bezirkssynode-solothurn.ch](http://www.ref-bezirkssynode-solothurn.ch)

Ruedi Köhli-Gerber, Präsident Bezirkssynode,  
Bettlach, [ruedi.koehli@ref-so.ch](mailto:ruedi.koehli@ref-so.ch)

Auch das Jahr 2021 wird wie schon das letzte Jahr als ein spezielles Jahr in jeder Beziehung in die Geschichte eingehen.

Es gab glücklicherweise keinen Lockdown mehr, trotzdem mussten weiterhin viele traditionelle Anlässe verschoben oder sogar abgesagt werden. Bedauerlich war dies vor allem bei der feierlichen Einsetzung von Pfarrpersonen in ihren neuen Kirchgemeinden und bei der Verabschiedung von wohlverdienten Ratsmitgliedern und der Vereidigung von neuen Ratsmitgliedern. Aber auch viele Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen in den Kirchen mussten abgesagt werden.

Die Handlungsfähigkeit der Kirchgemeinden und Synoden wurde dank gelockerten Vorschriften einerseits und der modernen Kommunikationstechnik kaum mehr eingeschränkt. Der persönliche Kontakt war in dieser Zeit aber praktisch nicht mehr möglich.

Hilfreich war in dieser Situation die rasche und vollständige Detailinformation des Rechtsdienstes der Kirchen Bern-Jura-Solothurn für den Umgang in Kirchen, KG-Häusern, sowie kirchlichen und sozialen Anlässen. Diese Infos wurden allen Konfessionen und weiteren Kreisen zur Verfügung gestellt.

Im Herbst konnten in Kirchen und Kirchgemeindehäusern wieder erste Anlässe durchgeführt werden – teils mit Masken-, teils mit Zertifikatspflicht. Festzustellen war, dass sich viele ältere Personen noch nicht getrauten, sich im Rahmen von grösseren Veranstaltungen zu treffen.

So besteht doch die Hoffnung, dass im nächsten Jahr wieder ein Schritt zur Normalität vollzogen werden kann.

*Ruedi Köhli-Gerber*

### Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

Zusammensetzung

Heinz Stephani, Gerlafingen, Präsident (bis 30.6.2021)

Claudia Pohl (bis 31.12.2021)

Dorothea Neubert

Sandra Marti

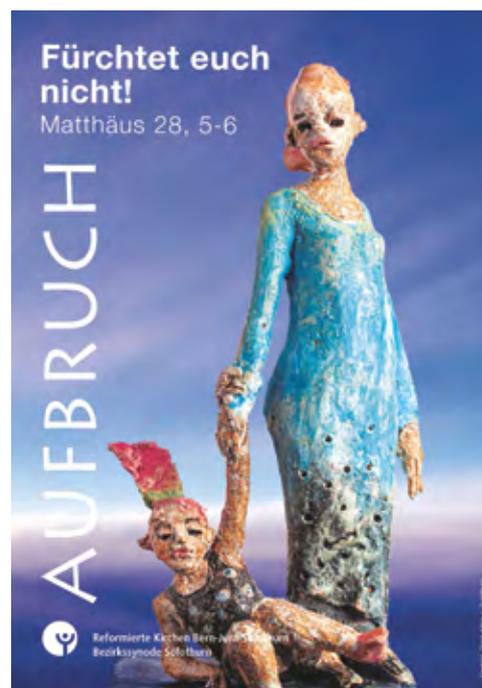
Hango Rellstab (bis 31.12.2021)

Im Laufe des Jahres 2021 traten einige Mitglieder zurück, bis jetzt konnte kein Ersatz gefunden werden.

Die Kommission konzentrierte ihre Aktivitäten auf die Weiterführung der Gemeindeplakate. Die Plakatsujets wurden jeweils mit einem begleitenden Artikel im Azeiger oder reformiert publiziert und auf der Website aufgeschaltet. Finden Sie die 7 Plakate im Jahresbericht?

Ende 2021 wurde das Kommunikationskonzept zur Vernehmlassung in die Runde gegeben.

*Der Redaktor*



*Plakat Ostern*

## Kontaktgremium Solothurn

[www.refbejuso.ch](http://www.refbejuso.ch)

Andreas Mosimann, Leiter Rechtsdienst Refbejuso,  
[andreas.mosimann@refbejuso.ch](mailto:andreas.mosimann@refbejuso.ch)

### **Zusammensetzung:**

Roland Stach, Synodalrat und Vorsitz  
Judith Pörksen Roder, Synodalratspräsidentin Refbejuso  
Andreas Mosimann, Rechtsdienst Refbejuso  
Ruedi Köhli, Präsident der Bezirkssynode  
Markus Müller, Synodaler Refbejuso  
Dorothea Neubert, Präsidentin Pfarrverein Solothurn

Das Kontaktgremium Solothurn ist eine wichtige Plattform für den Austausch zwischen dem Synodalrat und der Bezirkssynode Solothurn. Letztere ist darin mit dem Präsidenten der Bezirkssynode Solothurn, Ruedi Köhli, sowie Markus Müller, Synodaler, und Dorothea Neubert, Präsidentin des Pfarrvereins Solothurn, vertreten. Der Sitz des im vorigen Jahr verstorbenen Ernst Zürcher ist zurzeit leider noch vakant. Vom Synodalrat nehmen Roland Stach als Präsident der Solothurn-Delegation des Synodalrates sowie Judith Pörksen Roder als Präsidentin des Synodalrats an den Treffen teil. Anhand der Standardtraktanden, wie z.B. solothurnische Aspekte bei traktandierten Geschäften der Synode, besondere Belange einzelner Kirchgemeinden der Bezirkssynode Solothurn, Fragen zum Verhältnis Kirche-Staat in den Kantonen Bern und Solothurn sowie ökumenische Belange, werden aktuelle Informationen ausgetauscht und diskutiert.

Es wurde ausführlich über aktuelle Themen in diesen Bereichen diskutiert. So beispielsweise allgemein über den Dialog zwischen den Landeskirchen und den Kantonen sowie im Speziellen über die Berichterstattung an die Kantone bezüglich der gesamtgesellschaftlichen Leistungen der Landeskirchen. Aber auch über aktuelle Entwicklungen in der Spezialseelsorge sowie in den Landeskirchen des Kantons Solothurn tauschten sich die Gesprächspartner aus. Zudem ging es anlässlich des Austausches im Berichtsjahr auch um die neu aufgestellten Regionalpfarrämter. Da die Aufgaben der Regionalpfarrperson der Bezirkssynode Solothurn vergleichbar mit jenen der bernischen Kolleginnen und Kollegen sind, soll eine Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen den bernischen Regionalpfarrämtern und dem solothurnischen Pendant geprüft werden. Auch in anderen Bereichen wurde diskutiert, ob eine engere Zusammenarbeit möglich wäre. Weiter beschäftigte sich das Kontaktgremium mit der Schwierigkeit, freie Sitze in Kirchgemeinderäten neu zu besetzen und diskutierte mögliche Lösungsansätze. Schliesslich befasste es sich mit der Zusammengehörigkeit innerhalb der Bezirkssynode Solothurn und zu den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Es wurde festgehalten, dass die Zusammenarbeit zwischen der Bezirkssynode Solothurn und dem Synodalrat sowie den gesamtkirchlichen Diensten sehr gut ist.

*Andreas Mosimann*

## Evangelisch-reformierter Pfarrverein der Bezirkssynode Solothurn

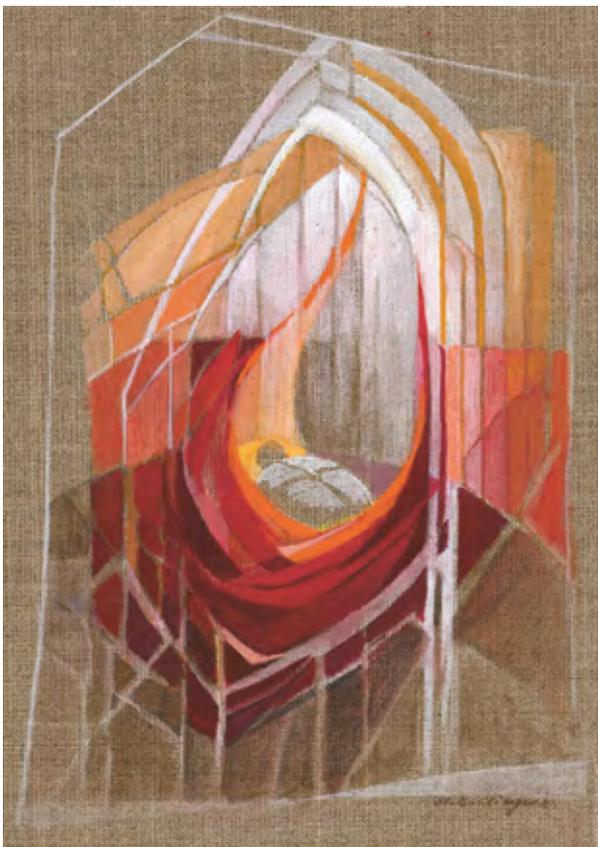


Dorothea Neubert  
Präsidentin Pfarrverein

pfarramt@aetingen-muehledorf.ch

Jesus Christus spricht: «Seid barmherzig, wie auch Euer Vater barmherzig ist» (Lukas 6,36).

Die Jahreslosung aus dem Lukasevangelium gewann im zurückliegenden Jahr 2021 an Bedeutung, war doch in manchen Gesprächen und Diskussionen ein rauer, «unbarmherziger» Wind wahrnehmbar. Die verschiedenen Haltungen zum je subjektiv richtigen Verhalten in der Pandemie lösten bisweilen Diskussionen aus, deren Folgen nicht nur Familien, sondern auch Kirchgemeinden zu tragen hatten. Es gestaltete sich oft als schwierige Gratwanderung, in allen Begegnungen und Telefonaten beim barmherzigen Zuhören und Mutmachen zu bleiben, und gleichzeitig die Verantwortung für Schwa-



Jahreslosung 2021, Motiv von Stefanie Bahlinger, Verlag am Birnbach

che, Kranke, Trauernde, Alte, Junge, Alleinstehende und Familien zu übernehmen.

### Vorstand 2021 / 22

Im Vorstand des Pfarrvereins gab es im Jahr 2021 verschiedene Änderungen: Seit der Jahresversammlung im März 2021 konnten wir mit Nicole Häfeli, Spitalseelsorgerin am Bürgerspital Solothurn, ein neues, zusätzliches Mitglied im Vorstand begrüßen. Mit ihr ist die Vernetzung zu den verschiedenen Bereichen in den Spitälern und Kliniken gewährleistet.

Mit der Kündigung von Regionalpfarrerin Martina Wiederkehr-Steffen und dem Luterbacher Pfarrer Rolf Weber zum Jahresende waren zum Jahresbeginn 2022 zwei Sitze vakant. Einen Sitz können wir voraussichtlich durch Pfarrer Carlos Ferrer (Zuchwil; Kirchgemeinde Wasseramt) ersetzen. Im März 2022 wird er der Jahresversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Die vakante Stelle der Regionalpfarrerin / des Regionalpfarrers, die qua Amt Mitglied im Vorstand des Pfarrvereins ist, wird mit der neuen Stellenbesetzung des Regionalpfarramtes auch wieder im Vorstand des Pfarrvereins besetzt sein.

So setzt sich der Vorstand ab Anfang 2022 wie folgt zusammen: Pfarrerin Dorothea Neubert, Präsidentin (Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf); Pfarrerin Tabea Glauser, Vizepräsidentin (Kirchgemeinde Lüsslingen); Pfarrer Otfried Pappe, Kassier (Kirchgemeinde Solothurn), Pfarrerin Nicole Häfeli (Bürgerspital Solothurn) und ab März voraussichtlich Carlos Ferrer, Beisitzer (Kirchgemeinde Wasseramt).

### Pfarrverein 2021

Der Rückblick auf das Jahr 2021 lässt sich mit ein paar Stichworten beschreiben, die die Themenbereiche der Zusammenkünfte kennzeichnen: Projektmanagement – Vernetzung mit den Bestattern – Indikationenset / Letzte Hilfe.

Nachdem die Jahresversammlung im März 2021 online stattfand, beschränkte sich der Verein in dieser Sitzung auf die statuarischen Traktanden und den Austausch.

Im Juni trafen sich die Mitglieder des Pfarrvereins, die katholischen Seelsorgerinnen und Seelsorger und die Bestatterinnen und Bestatter in Langendorf zum Austausch. Thomas Giuliani legte mit seinem Impulsreferat zum Thema «Wann kann eine Bestattung als gelungen bezeichnet werden?» die Grundlage für einen offenen Austausch und Diskussionen.

Für das Thema «Kirchliches Projektmanagement» war Kurt Hofer, Bereichsleiter, im Haus der Kirche bei «Gemeindedienste und Bildung» Referent der Sitzung im September. Er vermittelte den Anwesenden die Notwendigkeit und Wichtigkeit der richtigen Schritte zur rechten Zeit, wenn es um das Planen und Umsetzen verschiedener Bau- oder Veranstaltungsprojekte in Kirchgemeinden gehe. Er illustrierte seinen Vortrag mit Beispielen aus seiner langjährigen Erfahrung.

Dass das Gelingen von Projekten nicht am Wissen der Pfarrpersonen um gutes Projektmanagement hängt, liegt auf der Hand. Als «Holangebot» vom Haus der Kirche können in allen Kirchgemeinden kompetente Beraterinnen und Berater beigezogen werden, wenn kleine und grosse Projekte anstehen. Der Pfarrverein empfiehlt dies für jede kirchgemeindliche Projektplanung.

Mit Pascal Mösli hatte die November-Sitzung des Pfarrvereins einen kompetenten Referenten des «Indikationensets». Vor einer ökumenischen Versammlung referierte er über das Projekt, das interdisziplinär in der Begleitung von alten, kranken und pflegebedürftigen Menschen Anwendung finden kann: Das «Indikationenset» bietet Mitarbeitenden von Gesundheitsberufen ein praktikables Instrument an, um spirituelle Bedürfnisse und Verhaltensweisen ihrer Klienten zu identifizieren und zu deuten, damit auch die Spiritualität «ordentlich» in den Behandlungsplan eingebracht werden kann.

Des Weiteren informierte Pascal Mösli in dieser Sitzung über die Kurse «Letzte Hilfe», die im Jahr 2022 auch im Kanton Solothurn eingeführt werden sollen.

## 2022

Der Vorstand hat das Jahr 2022 geplant und ein paar mögliche Schwerpunkte gesetzt, z.B. eine Ideensammlung für den Erprobungsfonds, eine Begegnung mit der Redaktion der Solothurner Zeitung, die Frage der Leitung der Kirchgemeinde und das Sterbehospiz Derendingen in Verbindung mit dem Thema «Palliative Care». Dabei könnte die Jahreslosung 2022 Wegweiser sein: Christus spricht: «Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen» (Johannes 6,37).

Mit herzlichem Dank für die Arbeit aller Vorstandsmitglieder.

*Dorothea Neubert*

## Regionalpfarramt der Bezirkssynode Solothurn



**Martina Wiederkehr-Steffen**  
Regionalpfarrerin  
(bis 31.12 2021)

Die Tatsache, dass im Sommer eine neue Amtsperiode begann, war für mich an vielen Orten spürbar: Es standen viele Wechsel an, wichtige Entscheidungen konnten z.T. erst nach den Neuwahlen getroffen werden.

Als Regionalpfarrerin berate und unterstütze ich diese Prozesse auf Anfrage. Dies kann zum Beispiel so aussehen, dass wir gemeinsam vor der Stellenausschreibung einen provisorischen Stellenbeschrieb erstellen, um einerseits die Schwerpunkte der ausgeschriebenen Stelle genauer zu erfassen oder um zu überprüfen, ob die gewünschten Aufgaben auch mit den vorhandenen Stellenprozenten abgedeckt werden können. Daneben habe ich mich um Stellvertretungslösungen während der Vakanz gekümmert.

In allen Kirchgemeinden erlebte ich, dass tolle engagierte Teams in der Findungskommissionen tätig sind. Ich wünsche allen, dass die freien Stellen bald mit guten und zu ihnen passenden Pfarrpersonen besetzt werden können und für Pfarrkolleginnen und -kollegen einen guten Start an ihrer neuen Stelle!

Im Bereich des Regionalpfarramts gab es auch bei Ref-bejuso einige Wechsel: Innerhalb 1,5 Jahren wechseln  $\frac{2}{3}$  aller Regionalpfarrer\*innen – 2 wurden pensioniert und 5 wechseln zurück ins Pfarramt.

Auch der Leiter Personalentwicklung Pfarramt, Stephan Hagenow, hat auf September 2021 wieder eine Pfarrstelle angenommen (in der Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach). Sein Stellvertreter Martin Hirzel ist jetzt neuer Leiter Personalentwicklung, dessen Stelle konnte durch Miriam Neubert besetzt werden. Sie war vorher tätig als Kirchenrätin und Pfarrerin in der Bündner Kirche.

*Essai aus den Mitteilungen anlässlich den Delegiertenversammlungen 2021*

*Der Redaktor*



## CARITAS Kirchliche Regionale Sozialberatung

[www.caritas-solothurn.ch](http://www.caritas-solothurn.ch) → Ich brauche Hilfe



Regina Zürcher  
Standortleitung Solothurn

Niklaus-Konradstrasse 18  
4501 Solothurn  
sozialberatung@  
caritas-solothurn.ch  
032 623 08 91 (DI/DO/FR)

Finanzielle Engpässe infolge Kurzarbeit, häusliche Gewalt oder die Angst, den Aufenthaltsstatus zu verlieren: Unzählige Probleme führten die Menschen auch im 2021 zur Kirchlich Regionalen Sozialberatung in Solothurn oder Grenchen (Freitagnachmittag).

Die Corona-Pandemie und die darauffolgenden Massnahmen haben auch im 2021 viele Familien und Einzelpersonen in Schwierigkeiten gebracht. Das Beratungsangebot wurde unter Einhaltung der Hygiene- und Schutzvorschriften durchgehend aufrechterhalten und rege besucht.

Die anhaltend hohe Nachfrage nach den Dienstleistungen zeigt sich auch in den Zahlen. Insgesamt betreuten die Standortleiterin Regina Zürcher und die Auszubildende Lynn Kellersberger 101 Einzelpersonen und Familien (Vorjahr 82). Hinzu kamen 246 Kurzberatungen via E-Mail, Telefon oder persönlich vor Ort (Vorjahr 267).



Stadtrundgang «Vou Ungerschi!»

Dank der zusätzlichen finanziellen Unterstützung von Caritas Schweiz und dem Kanton (Fonds Bettagsfranken) standen Caritas Solothurn auch im 2021 Finanzmittel zur Verfügung, um die Menschen und Familien, die von den Pandemie-Massnahmen betroffen und in eine Notlage geraten sind, unkompliziert und rasch zu beraten und unterstützen. Der damit verbundene Mehraufwand konnte dank der Unterstützung durch die Sozialarbeiterin Yvonne Kieliger, welche die Corona-Anfragen betreute, bewältigt werden.

In der Passantenhilfe – ein Angebot im Auftrag der ökumenischen Nothilfekommission – wurden insgesamt 188 Personen und Familien in ihrer Notsituation mit einem Migros-Gutschein, Reka-Checks oder der Übernahme einer dringenden Rechnung unterstützt.

Nebst der Beratungsarbeit ist auch die Projekt- und Sensibilisierungsarbeit ein wichtiger Bestandteil der KSB. Einmal in der Woche bieten Freiwillige administrative Unterstützung an. Der Bedarf für dieses Angebot nimmt stetig zu. Aufgrund der anhaltenden, und durch die Corona-Pandemie beschleunigten Digitalisierung in vielen Bereichen, startet Caritas Solothurn Ende April 2022 mit dem Projekt «Digi-Treff». Auch sind für 2022 wieder Stadtrundgänge «Vou Ungerschi!» geplant, um Jugendliche zum Thema Armut zu sensibilisieren. Ein schöner Jahresabschluss stellte die Aktion «Eine Million Sterne» dar, welche nach einem Jahr Pause wieder auf der St.-Ursentreppe stattfinden konnte.

Unser Engagement ist nur dank der Unterstützung unserer Träger und Spender möglich. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei unseren Trägern: Der Bezirkssynode Solothurn der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, der katholischen Synode des Kantons Solothurn, den röm.-kath. Kirchgemeinden Bellach, Bettlach, Flumenthal-Hubersdorf, Grenchen, Günsberg, Luterbach, Solothurn, St. Niklaus, Subingen und Zuchwil, der ökumenischen Nothilfekommission (Passantenhilfe) sowie den vielen privaten Spender\*innen.

*Regina Zürcher*



reformierte  
Kirchgemeinde  
solothurn

TOGETHER  
WELTWEIT

## Together Weltweit

[www.reformiert-solothurn.ch/together](http://www.reformiert-solothurn.ch/together)  
[www.together-weltweit.com](http://www.together-weltweit.com) (Blog)

Alexandra Flury-Schölch, Projektleitung  
[alexandra.fluryschoelch@reformiert-so.ch](mailto:alexandra.fluryschoelch@reformiert-so.ch)

Seit August 2021 wird die Projektleitung von Together Weltweit von der Bezirkssynode finanziert. Seither ist dieses Projekt auch offiziell offen für junge Menschen aus der ganzen Region. Im Februar 2022 werden bereits junge Erwachsene aus Zuchwil und Biberist dabei sein.

Das erste Halbjahr stand noch unter den Einschränkungen von Corona. Es wurde aber ein Together-Shop initiiert, durch den online Post- und Grusskarten mit Fotos der Projektreise 2020 erworben werden konnten. Parallel dazu formierte sich ein Recycling-Nähprojekt, bei dem Leinentaschen aus alter Bettwäsche selber entworfen, genäht und bedruckt wurden.



Recycling Leinentasche

Die erste Aktion, die wieder präsentisch stattfinden durfte, war das Zeltlager im Jura, mit Lagerfeuer, langen Gesprächen und Wanderungen über Weiden und durch Matsch. Die miteinander verbrachte Zeit unter freiem Himmel tat dem Gruppenzusammenhalt gut.

Der beliebte Flohmarkt im Quartier Alte Bernstrasse im August fand dieses Mal unter kubanisch anmutender Sonneneinstrahlung statt, weshalb das lauschige Gartencafé besonders Anklang fand. Die Belohnung folgte abends im schattigen Garten im Schützenmatthof der Kirchgemeinde beim Sommerfest mit Pizza im Holzofen. Es folgten zwei Gottesdienste in Bellach und Messen, bei denen Together die Predigt zu «Heimat und Geborgenheit» gestaltete, Briefe aus dem pandemiegeschüt-

telten Kuba vorlas und mit voller Freude Guantanamera sang. Wenigstens ein Kuchenstand am Bieltor – der Klassiker – durfte nicht fehlen.

Danach wurden die Ärmel hochgekrempt für die Verschiffung von zwei Nothilfecontainern mit Medikamenten, Lebensmitteln und Fahrrädern. Ein Projekt, bei dem es galt, durch enorm viel Optimismus «Berge zu versetzen». Der erste Container kam im Dezember an, der zweite sollte im Februar eintreffen. Eine schöne Generationenbegegnung fand in Selzach statt beim Racletteabend, bei dem die Jugendlichen von diesem Nothilfeprojekt und der aktuellen wirtschaftlichen Situation berichten konnten.

Der Weihnachtsstand auf dem Samstagmarkt im Dezember war kalt und nass. Wir klopfen Schnee vom Zelt. Doch die Leinentaschen, selbergewaschene Kerzen und allerlei selber gemachte Guetsli fanden Anklang. Abgesehen von kalten Zehen ein guter Morgen, bei dem alle vier aktiven Gruppen von Together Weltweit zusammenhalfen.

Während die Gruppe 2022 ihre Reise im Februar 2022 vorbereitete, Handwerksmaterial für die Hausrenovierungen sammelte, Workshops zu den Themen Gendergerechtigkeit, Rituale in Alltag und Lebenslauf sowie Ökologie und Kompostanlagen vorbereitete, formierte sich parallel die Gruppe 2024. Die neue Gruppe startete mit einem Projekt unter dem Garagendach, bei dem Recyclingtassen mit Wachsresten kombiniert zu neuen Lichtspendern wurden. Die Jüngeren werden auch den Reiseblog betreuen, auf dem man die Begegnungsreise im Februar 2022 unter [www.together-weltweit.com](http://www.together-weltweit.com) alle Abenteuer vor Ort mitverfolgen kann. Die jungen Menschen auf Reisen freuen sich, wenn sie 2022 zu Gottesdiensten, Seniorennachmittagen oder zu Konfirmationsstunden in der ganzen Region eingeladen werden, um ihre Erfahrungen weiterzugeben.

*Alexandra Flury-Schölch*



Weihnachtsstand



**Building  
Walls  
Breaking  
Walls**  
by Verein Naturkultur

## Interkulturelles Trockenmauerlager

[www.nakultur.ch](http://www.nakultur.ch)



Oliver Schneiter, Geschäftsführer  
Verein Naturkultur,  
Lommiswil, [info@nakultur.ch](mailto:info@nakultur.ch)

### Building Walls – Breaking Walls

Mauern bauen und Brücken bilden: Interkultureller Jugendaustausch zwischen der Schweiz, Irland, Nordirland, Israel und Palästina

[www.buildingwalls-breakingwalls.ch](http://www.buildingwalls-breakingwalls.ch)

### 2021: ein Jahr voller interkultureller Abenteuer mit dem Verein Naturkultur

Nach einem turbulenten Jahr begaben auch wir uns in eine neue Normalität. Reisen und interkultureller Austausch waren wieder möglich. Verbunden mit vielen Hürden, Sicherheitsmassnahmen und Projektverschiebungen (weil es die epidemiologische Lage zwischenzeitlich nicht zulies) erlebten die Jugendlichen aus den fünf Ländern wieder grossartige Momente zusammen. Umso mehr konnte der Austausch junger Erwachsener und das Engagement auf dem Solothurner Jura genossen werden.

Anfangs Juni 2021 fand Building Walls – Breaking Walls wieder als internationaler Jugendaustausch an der Wandfluh auf dem Obergrenchenberg statt.



Jura: Grenchenberg SO, 6.–13. Juni 2021

Junge Erwachsene aus Palästina, Israel, Irland, Nordirland und der Schweiz mit den unterschiedlichsten kulturellen, politischen und religiösen Hintergründen trafen sich auf dem Obergrenchenberg, um gemeinsam die Trockensteinmauer an der Wandfluh zu renovieren.

Neben dem Bauen der Trockenmauern regten verschiedene Workshops zum interkulturellen Austausch an. Dabei lernten die Jugendlichen, dass nicht nur in ihren Heimatländern Mauern und Grenzen bestehen, sondern auch zwischen den Sprachregionen in der Schweiz. Ein kultureller Abend pro Land vermittelte kulinarische Einblicke, sowie politische und soziale Realitäten, in welchen sich die Teilnehmenden befinden.



*In Action*

Durch die vielen Gespräche und Diskussionen wurde den Jugendlichen bewusst, wie wichtig ein solcher Austausch für neue Perspektiven ist.

Neben der Projektwoche durfte der Verein Naturkultur dieses Jahr Ben aus Irland, sowie Danya und Hala aus Palästina (Bethlehem und Hebron) in der Schweiz willkommen heissen. Im Rahmen des Europäischen Freiwilligenprogramms (EVS) arbeiten und leben sie für ein Jahr in der Schweiz und wohnen bei einer Gastfamilie. Es bringt grosse Befriedigung mitanzusehen, wie sie unsere Kultur und das Land entdecken und sich bei sozialen und landwirtschaftlichen Einrichtungen einbringen.

Der Verein Naturkultur ist dankbar für all diese schönen Begegnungen im 2021, die unter anderem auch durch die grossartige Unterstützung der Bezirkssynode Solothurn zustande gekommen sind. Wir danken der reformierten Kirche ganz herzlich – im Namen der Verständigung zwischen Kulturen und Religionen.

*Oliver Schneitter*

## Kirchgemeinden



Reformierte Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf

### Reformierte Kirchgemeinde Aetingen-Mühledorf

[www.aetingen-muehledorf.ch](http://www.aetingen-muehledorf.ch)

Die Kirchgemeinde umfasst die politische Gemeinde Buchegg mit den Ortsteilen Aetigkofen, Aetingen-Brittern, Brügglen, Hessigkofen, Küttigkofen, Kyburg-Buchegg, Mühledorf und Tschoppach sowie die Gemeinde Unterramsen

Kirchgemeindepräsidentin:

Sabine Anderegg-Kühni, Kyburg-Buchegg

Verwaltung: Monika Moser-Burkolter,

[verwaltung@aetingen-muehledorf.ch](mailto:verwaltung@aetingen-muehledorf.ch), 032 661 01 18

Pfrn. Dorothea Neubert

Das Jahr 2021 hat vielfältige Aufgaben und Herausforderungen beinhaltet. Die Einschränkungen durch die weltweite Pandemie haben den Betrieb in der Kirchgemeinde erschwert, alles war komplizierter und aufwändiger. Trotzdem haben wir viele Dinge geschafft und beliebte Anlässe konnten trotz den Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Das Umdenken hat auch neue Impulse, Vorgehensweisen und Ideen kreiert. Die geplanten Jahresziele sind etwas in den Hintergrund gerutscht und wurden zum Teil nicht erreicht. Der Rückblick auf das vergangene Jahr stimmt mich trotzdem zufrieden. Die Senioren waren in den Ferien und konnten im Sommer bei einem gemütlichen Mittagessen die ausgefallene Weihnachtsfeier nachholen. Die Konfirmation fand mit weniger anwesenden Gästen statt, wurde



Kirche Mühledorf

aber per Videoverbindung vielen Gästen zugänglich gemacht. Der stets gut besuchte Handarbeitsbasar wurde neu organisiert und durchgeführt. Die Mitglieder der Kirchgemeinde zeigten sich flexibel und nahmen die neue Form des Anlasses gut an. Der Kontakt mit den Buechiberger Kirchgemeinden wurde enger. Gemeinsam wurde die Sommerkirche kreiert, während sechs Wochen fand in jeweils einer Kirchgemeinde der Gottesdienst statt, wir haben einander gegenseitig besucht. Zusätzlich konnten Gesprächsabende mit dem Titel «Black-Box» gemeinsam organisiert werden. Damit wurde aus meiner Sicht ein ganz wichtiges Ziel an die Hand genommen, die Zusammenarbeit mit benachbarten Kirchgemeinden ist mir sehr wichtig. Herzlichen Dank an die Pfarrpersonen für die Planung und Durchführung der Sommer-Gottesdienste und der Gesprächsabende. Dank diesen Aktivitäten und Erfolgen blicke ich sehr zufrieden auf das vergangene Kirchenjahr zurück. Die Jahresziele, die nicht ganz erreicht werden konnten, haben wir nicht aus den Augen verloren, aktuell wird an jedem Projekt weitergearbeitet.

Der Kirchgemeinderat Aetingen-Mühledorf konnte Mitte August einen neuen Kirchgemeinderat begrüßen, wir heissen Stephan Jakobi, Küttigkofen herzlich willkommen. Ein Sitz im Kirchgemeinderat ist vakant, ebenso das Präsidium der Finanzkommission.

Ernst Zürcher ist im letzten Jahr verstorben, er hat in der Bezirkssynode eine grosse Lücke hinterlassen, seine vielfältigen Aufgaben mussten auf mehrere Personen verteilt werden. Ich wurde in das Führungsgremium Gefängnisseelsorge und in das Kontaktgremium gewählt, herzlichen Dank für das Vertrauen. Ich hoffe ein würdiger Ersatz für Ernst Zürcher zu werden und wünsche seiner Familie alles Gute.

Einmal mehr durfte ich feststellen, dass wir ein tolles Team sind und vieles erreichen können. Herzlichen Dank an alle aktiven Mitglieder, Teilnehmer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die einfachen aber eingängigen Plakate der Kommunikationsgruppe der Bezirkssynode Solothurn haben die Arbeit in der Kirchgemeinde wesentlich unterstützt.

Zämehäbe, dürehäbe und in Verbindung bleiben, weiter so im Jahr 2022.

Sabine Anderegg

# die Kirche im Dialog <

Reformierte Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen

## Reformierte Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen

www.ref-biberist-gerlafingen.ch

Die Kirchgemeinde umfasst die politischen Gemeinden Biberist, Gerlafingen, Obergerlafingen, Lohn-Ammannsegg

**Kirchgemeindepäsident:**

Heinz Stephani, Gerlafingen

**Verwaltung:** Ingrid Rettenmund und Steffi Roth,  
refkirchgemeinde@bluewin.ch, 032 675 16 76

**Pfr. Christian Stephan, Biberist Nord (bis 31.05.2021)**

**Pfr. Beat Hänggi, Lohn-Ammannsegg / Biberist Nord**

**Pfrn. Franziska Jordi, Biberist Süd**

**Pfr. Jürg Kägi, Gerlafingen und Obergerlafingen**

**Diakonin Susanna Sturzenegger**

**Diakonin Simone Hug**

### Abschied Pfarrer Christian Stephan



«Ein Abschied fällt nie leicht und es ist schwer, im Abschied die richtigen Worte zu finden. Dankbarkeit, Freude, aber auch Wehmut empfinde ich in diesen Tagen. Dankbar bin ich vor allem für die vielen Erfahrungen, die ich in der Begegnung mit Ihnen

machen durfte, sei es in unseren Gottesdiensten, in den Gruppen, mit den Jugendlichen auf den Segeltörns im Sommer oder bei den persönlichen Kontakten bei Ihnen zu Hause. Dankbar bin ich auch für die ökumenische Offenheit, die ich hier im Dorf von Anfang an vorgefunden habe. Dankbar bin ich aber auch für die Zusammenarbeit im Pfarrkollegium und mit dem Kirchgemeinderat, die trotz aller Unterschiedlichkeit von Humor und Wertschätzung geprägt war. Also dann: Danke, ade und Gott befohlen – möge sein Segen die Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen auch weiterhin begleiten!»

Mit diesen Worten verabschiedete sich Pfarrer Christian Stephan nach fast zwei Jahrzehnten in den Diensten der Reformierten Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen, um Ende Mai 2021 den wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Mit seiner Pensionierung verliert die reformierte Kirchgemeinde Biberist-Gerlafingen einen treuen,

kompetenten Mitarbeiter, der von den Menschen sehr geschätzt wurde.

### Kirchgemeinderat (ab 01.08.2021)



*Hintere Reihe von links nach rechts:*

*Adrian Moser, Obergerlafingen (Präsident Pfarrkreisrat Gerlafingen-Obergerlafingen); Walter Wille, Gerlafingen (Ersatzmitglied Gerlafingen-Obergerlafingen); Franziska Stephani, Gerlafingen (Kirchgemeindegeschreiberin); Eliane Jseli, Bellach (Verwaltungsangestellte); Ingrid Rettenmund, Biberist (Verwalterin).*

*Mittlere Reihe von links nach rechts:*

*Therese Wittwer, Biberist (Präsidentin Pfarrkreisrat Biberist / Ressort Kirchliches Leben); Andreas Kleeb, Biberist (Vizepräsident / Ressort Liegenschaften); Heinz Stephani, Gerlafingen (Kirchgemeindepäsident / Ressort Finanzen); Marianne Bächtold, Lohn-Ammannsegg (Ressort Unterricht); Walter Knellwolf, Obergerlafingen (Ersatzmitglied Gerlafingen-Obergerlafingen).*

*Vordere Reihe von links nach rechts:*

*Regula Leimer-Tschumi, Biberist; Brigitte Zürcher, Biberist (Ressort Öffentlichkeitsarbeit); Annamaria Schär, Gerlafingen; Irene Thut-Bangerter, Lohn-Ammannsegg (Ressort Personal); Anita Stegmann-Frei, Lohn-Ammannsegg (Ersatzmitglied Lohn-Ammannsegg).*

*Es fehlt: Katharina Stephan, Biberist (Ersatzmitglied Biberist).*

### Die «Besondere Krippenausstellung»

Heinz Stephani, Kirchgemeindepäsident, und Pfarrer Beat Hänggi lancierten die «Besondere Krippenausstellung» im Anbau der Thomaskirche Biberist-Gerlafingen. Ausschlaggebend für dieses Projekt war die Tatsache, dass Pfarrer Beat Hänggi seit vielen Jahren Krippen aus der ganzen Welt sammelt. In aufwändiger Arbeit und mit viel Liebe hat er die über 40 Krippen und Einzelfiguren aus aller Welt im Anbau und rund um die Thomaskirche Biberist-Gerlafingen aufgebaut. Die Krippen und Einzelfiguren aus verschiedenen Materialien und



Josef Ehringer-Krippe Meersburg

in allen Grössen konnten vom 8. Dezember 2021 bis 9. Januar 2022 bewundert werden.

Heinz Stephani war während des von Corona geprägten Jahres nicht untätig und hat 25 liebevoll von Hand gemachte Krippen erstellt, welche während der Krippenausstellung zugunsten der Stiftung «Denk an mich» verkauft werden konnten. Zusammen mit den selbst produzierten «Weihnachtsguezli» und «Praliné» konnte Heinz Stephani der Stiftung «Denk an mich» den Betrag von Fr. 2'000.– überweisen.

### **Gesamtsanierung Kirchgemeinde- / Pfarrhaus Obergerlafingen**

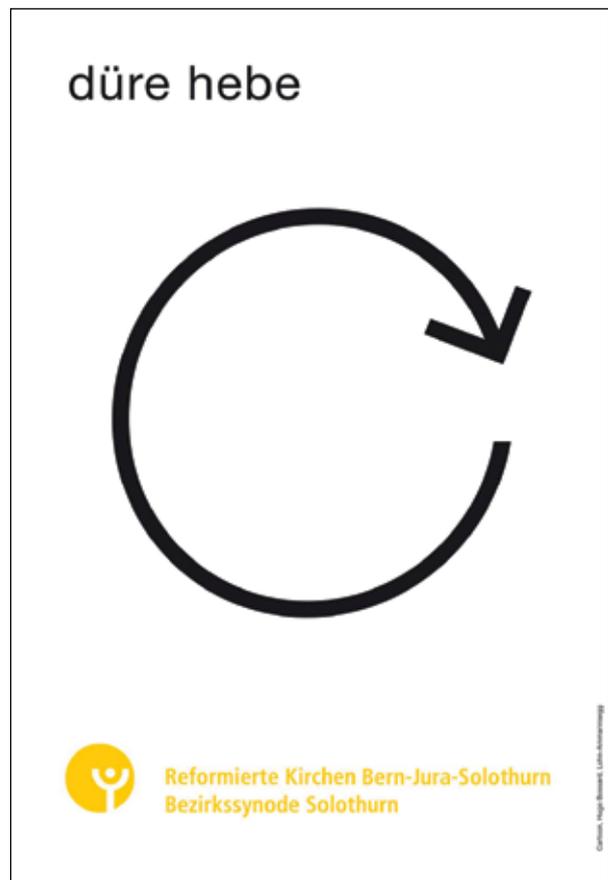
Das Kirchgemeindehaus und Pfarrhaus in Obergerlafingen erscheint seit Frühjahr 2021 in neuem Glanz. An der Urnenabstimmung im Jahr 2020 wurde einer Gesamtsanierung mit einem Kostendach von 1,3 Mio. Franken zugestimmt. Die Bauabrechnung schloss unter dem Kostendach mit Fr. 1'248'559.30 ab. Da die



*Kirchgemeinde- / Pfarrhaus Obergerlafingen*

Pandemie-Situation ein öffentliches Begehen zu diesem Zeitpunkt nicht erlaubt hat, wurde der «Tag der Offenen Tür» vom Kirchgemeinderat auf den 11. September 2021 verschoben.

*Ingrid Rettenmund*



*Plakat düre hebe*



**Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde  
Grenchen-Bettlach**

[www.greberef.ch](http://www.greberef.ch)

Die Kirchgemeinde umfasst die politischen Gemeinden  
Grenchen und Bettlach

Kirchgemeindepräsidentin: Nelly Furer  
Verwaltung: Sven Schär  
[info@greberef.ch](mailto:info@greberef.ch), 032 654 10 21



Pfr. Stephan Hagenow,

sowie:

Pfr. Roger Juillerat,  
Pfr. Peter von Siebenthal

Auch das Jahr 2021 war geprägt von Corona. Wir waren jedoch sehr froh, dass nach und nach wieder Angebote durchgeführt werden konnten. Auch wenn die Massnahmen einige Einschränkungen mit sich brachten, waren die Menschen doch glücklich, dass man wieder zusammen sein konnte. So fanden bis Ende Jahr wieder Kirchenkaffees, Mittagessen und Seniorenanlässe statt.

Beim Mittagstisch in Grenchen wurden Margret Jucker und Angelo Trebo nach Jahrzehnten der Leitung verabschiedet. Das neue Team mit Tanja Weissmann und Marianne Gäumann wurde herzlich empfangen.

Ein grosses Projekt, das vollendet wurde, war die neue Website. Was gibt es da alles zu bedenken! Verbunden mit der neuen Seite, sind auch ein neuer Name und neue Mailadressen, von [grenchenref.ch](http://grenchenref.ch) zu [greberef.ch](http://greberef.ch). Im neuen Namen ist auch die Gemeinde Bettlach sichtbar. Jede Kirchgemeinderätin und jeder Kirchgemeinderat hat nun auch eine eigene Mailadresse, was die Kontaktaufnahme einfacher macht.

Willkommen heissen durften wir im August Stephan Hagenow, der die freie Stelle als Pfarrperson antrat. Somit ist unser Pfarrteam wieder komplett.

Verabschiedet wurden unsere langjährigen Organisten, Kathrin Nünlist und Eric Nünlist, sie wurden pensioniert. Danke für die unzähligen Gottesdienste und die Abendmusiken, die ihr organisiert und gestaltet habt!



Kathrin Nünlist, Organistin



Eric Nünlist, Organist ©Grenchner  
Tagblatt/Hj. Sahli

Ganz im Ruhestand sind die beiden aber noch nicht. Einzelne Gottesdienste und auch die Sonnenstrahlen im Wort-zur-Zeit werden sie weiterhin gestalten. Kathrin wird dazu weiterhin die Abdankungen mit ihrem einfühlsamen Orgelspiel begleiten.

Ein besonderer Anlass im November war die letzte Abendmusik von Eric Nünlist. Mit langjährigen Musiker-Kolleginnen und Kollegen und Musikstücken, die Eric Nünlist etwas bedeuten, wurde ein abwechslungsreiches Programm gestaltet. Eine richtige Wundertüte und einfach «ärdeschön»!



Stephanie Scheuner, Organistin

Als Nachfolgerin konnten wir Stefanie Scheuner anstellen, die uns bereits am Neujahrskonzert mit ihrem Orgelspiel erfreute. Herzlich willkommen.

Für das Jahr 2023 hoffen wir, dass langsam die Normalität zurückkommt, und dass wir auch neue Projekte und Angebote in Angriff nehmen können.

*Nelly Furer*



REF. KIRCHGEMEINDE  
**LÜSSLINGEN**  
LÜSSLINGEN - NENNIGKOFEN  
LÜTERKOFEN - ICHERTSWIL

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Lüsslingen

[www.kirchgemeinde-luesslingen.ch](http://www.kirchgemeinde-luesslingen.ch)

Die Kirchgemeinde umfasst die politischen Gemeinden  
Lüsslingen-Nennigkofen, Lüterkofen-Ichertswil

Kirchgemeindepräsidentin: Eva Werlen  
Finanzverwalterin: Denise Keller, [kellerden@bluewin.ch](mailto:kellerden@bluewin.ch)



Pfrn. Tabea Glauser

2021 war für unsere Kirchgemeinde ein Jahr wie im Vorjahr. Ein Jahr im Zeichen von Absagen und Anpassungen, aber auch von Hoffnung und Möglichkeiten neue Wege zu gehen.

Das Jahr hat mit Onlinegottesdiensten begonnen, welche unsere Pfarrerin, Tabea Glauser, wunderbar mit ihrer herzlichen und natürlichen Art umsetzen konnte. Es waren immer mehrere Teilnehmer eingeloggt. Zum Teil auch Gläubige aus anderen Gemeinden. Es war eine gute Alternative, Gottes Worte den Leuten näher zu bringen. Trotzdem waren wir alle dankbar, dass wir uns im Laufe des Jahres wieder persönlich in unseren Kirchen treffen konnten.

Unser «Essen für einen guten Zweck» mussten wir natürlich auch anpassen. Statt einem gemeinsamen Essen haben wir auf «Take away» umgestellt und landeten dabei einen Volltreffer. In «Säckli» zum Abholen von Suppe, Brot und den von der Konfklasse selber gebackenen Muffins haben wir unseren Anlass durchführen können. Bei der Ausgabe hatten wir sehr viele positive Begegnungen und erhielten begeisterte Rückmeldungen. Auch die Aktion «Corona-Decken» fand ein grossartiges Ende an diesem Tag. Alle liebevoll gemachten



Blackbox, bereit zum Verteilen

Decken konnten verkauft werden. Der Erlös wurde für verschiedene Spenden verwendet.

Unser Konflager mussten wir kurzfristig umorganisieren. Zusammen mit den 4 «Konfeler» war unsere Pfarrerin, Tabea Glauser, auf dem Jakobsweg unterwegs. Auch dies war ein besonderes Erlebnis in einer besonderen Zeit.

Im Sommer waren wir mit den Kirchgemeinden aus dem Bucheggberg weiterhin gut unterwegs. Die Zusammenarbeit der Kirchgemeinden mit der «Buechibürger Sommerkirche» war eine gute Alternative zu Stellvertretungen während den Ferien, in denen die Kirchen normalerweise eher wenig besucht werden. Die Sommerkirche wurde rege besucht, auch von Kirchgemeindegliedern aus den Nachbargemeinden. Im Herbst ging es weiter mit: «Blackbox Glauben». Das war der Titel für die Erwachsenenbildung-Gottesdienste. Zum Thema «Wir müssen miteinander reden – Gott» wurden anregende, gute Gespräche und Diskussionen zwischen den Gottesdienstbesuchern und den Pfarrpersonen geführt. Die sehr schöne und wertvolle Erfahrung wird im Jahr 2022 weitergeführt.

Mit den Wahlen im Sommer hat es eine Auswechslung und eine Rochade im KGR gegeben. Mit der neuen Zusammensetzung sind wir im gleich guten Sinne des

«Miteinander» weitergefahren. Neu dabei sind: Regina Epple aus Lüterkofen mit dem Ressort «Jugend/Familie/RU/KUW» und Barbara Stettler-Schluop aus Nennigkofen als Sekretärin und Kirchenschreiberin. Ich, Eva Werlen, habe das Präsidium übernommen und mit der Unterstützung und Mithilfe des ganzen Kirchgemeinde-Teams sind wir zusammen schon sehr gut unterwegs.

An der KGV im Dezember hat die Kirchgemeinde unsere Absicht, die Kirche Lüsslingen in der geplanten Zeitperiode zu renovieren, zugestimmt. Wir sind aber, um eine Gesamtanierung durchführen zu können, auf viele Spenden angewiesen. Daher hat sich eine Sponsoring-

gruppe aus der Gemeinde zusammengetan und sind bereits jetzt optimistisch und zuversichtlich unterwegs. Eine Kirchenrenovation lässt sich leider nicht aus der eigenen «Kasse» der Kirchgemeinde finanzieren. Selbst wenn ein Teil der Kosten von der Bezirkssynode, dem Heimatschutz und anderen Institutionen übernommen werden. Daher muss die ganze Gemeinde die Ausgaben mittragen. Mit dieser Unterstützung werden wir hoffentlich zum 300-jährigen Jubiläum der Kirche Lüsslingen das wunderschöne Gotteshaus in einem neuen Glanz bestaunen können. Wir sind zuversichtlich!

*Eva Werlen*



*Auf dem Jakobsweg*



## Kirchgemeinde Messen

[www.kirchgemeinde-messen.ch](http://www.kirchgemeinde-messen.ch)

Die Kirchgemeinde umfasst die politischen Gemeinden:

Kanton Solothurn:

Messen und der Ortsteil Gächliwil der Gemeinde  
Lütterswil-Gächliwil

Kanton Bern:

Ortsteile Etzelkofen und Mülchi der Gemeinde Frau-  
brunnen, Ortsteil Ruppoldsried der Gemeinde Rapperswil

Kirchgemeindepäsidentin: Sybille Graber

Verwaltung: Katia Gehrig,

[verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch](mailto:verwaltung@kirchgemeinde-messen.ch), 031 765 58 30

Pfrn. Christine Dietrich

[christine.dietrich@kirchgemeinde-messen.ch](mailto:christine.dietrich@kirchgemeinde-messen.ch)

Auch das Jahr 2021 war in vielen Dingen eine echte Herausforderung. Flexibilität wurde zu unserem Motto. So wurden Anlässe, Hochzeiten, Konfirmationen etc. geplant, verschoben, oder leider auch abgesagt. Es mussten immer Lösungen gesucht und gefunden werden. Die Mitarbeit, das Mitdenken und der persönliche Einsatz von jedem war gefragt denn je.

Mit dem Erstellen des neuen Geschäftsreglements, des Finanzreglements und dem Überarbeiten der Ressortbeschreibungen konnten wir bis zur Frühlingsversammlung der Kirchgemeinde Ordnung schaffen.

Am 1. Februar 2021 konnten wir die Arbeitsstelle Sigris-  
tin/Abwartin der Kirche Messen mit Monika Hartmann  
neu besetzen. Monika Hartmann ist eine echte Berei-  
cherung für unsere Kirchgemeinde und wir schätzen die  
gemeinsame Zusammenarbeit sehr.

Nach einigen, leider nicht geeigneten Bewerbungen  
auf unsere ausgeschriebene Pfarrstelle erreichte uns  
das Dossier von Pfrn. Dr. Christine Dietrich. Was lange  
währt, wird endlich gut und wir fanden in Christine  
Dietrich unsere neue Pfarrerin. Am 1. Juni 2021 war  
es endlich so weit, Christine ist mit Sack und Pack ins  
Pfarrhaus Messen eingezogen. Der Start als neue Pfarr-  
person ist Christine gelungen. Mit ihrer freundlichen  
und unkomplizierten Art wurde sie in unserer Kirchge-  
meinde mit offenen Armen empfangen. Zitat: «Ändlich  
heimer wieder ä Frou Pfarrer, wo im Pfarrhuus wohnt».

So haben wir nun alle offenen Stellen mit guten Mit-  
arbeiterinnen und Mitarbeitern besetzen können.

Wir freuen uns auf eine tolle Zusammenarbeit!

Leider gestaltet sich das Finden von neuen Kirch-  
gemeinderatsmitgliedern als schwierig.

Ist Corona schuld?

Haben die Leute keine Zeit?

Oder fehlt das Interesse?

Ich weiss es nicht! Trotz allem bin ich zuversichtlich,  
dass wir auch diese Hürde erfolgreich bewältigen  
werden. Die Arbeit wird uns auch in diesem Jahr nicht  
ausgehen. So machen wir uns mit einem Rucksack vol-  
ler Elan und Zuversicht auf den Weg durchs Jahr 2022  
und hoffen auf Normalität.

In diesem Sinn alles Gute im 2022!

*Sybille Graber*



## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberwil

[www.kg-oberwil.ch](http://www.kg-oberwil.ch)

Die Kirchgemeinde umfasst die politischen Gemeinden: Kanton Solothurn: Biezwil, Schnottwil, Buchegg mit den Ortsteile Bibern und Gossliwil, Lüterswil-Gächliwil mit dem Ortsteil Lüterswil

Kanton Bern: Oberwil bei Büren

Kirchgemeindepäsidentin: Kathrin Lanz, Bibern  
Verwaltung: Franziska Trittbach,  
[sekretariat@kg-oberwil.ch](mailto:sekretariat@kg-oberwil.ch), 032 351 42 39

Pfr. Jan-Gabriel Katzmann, [pfarrer@kg-oberwil.ch](mailto:pfarrer@kg-oberwil.ch)  
Pfrn. Linda Peter, [l.peter@kg-oberwil.ch](mailto:l.peter@kg-oberwil.ch)

«Vorwärtsluege» ins 2021: Mit Mut, Zuversicht und Gottvertrauen schauen wir ins Neue Jahr. So endete mein Jahresbericht im Jahr 2020. So blicke ich nun zurück.

### Was haben wir erlebt im Jahr 2021?

Schwierige Bedingungen für Gottesdienste, ständige Anpassungen der Reglemente und intensive Diskussionen im Kirchgemeinderat wegen der Coronasituation haben uns auch im Jahr 2021 begleitet. Viel Zeit musste eingesetzt werden, um die Regeln aktuell und umsetzbar zu halten. Die Verantwortung trug manchmal schwer, aber glücklicherweise fanden wir im Kirchgemeinderat immer eine Lösung. Bedrückt, um nicht zu sagen oft ratlos, haben uns Kirchaustritte beschäftigt, welche mit dem nicht Einverstanden sein der von der Refbejuso vorgegebenen Coronaregeln begründet wurden.

Einige Hochzeiten, Taufen wurden oder mussten durch die Familien verschoben werden, aus Rücksicht auf Gesundheit oder die gegebenen gesetzlichen Umstände. Dies tat uns besonders leid, denn die Planung und Vorfriede auf diese Feste sind immer intensiv.

Etwas Neues erarbeiteten die 5 Pfarrpersonen der 4 Bucheggberger Kirchgemeinden. Im Juli und August boten sie die «Sommerkirche» an. Jeden Sonntag wurde in eine andere Kirche im Bucheggberg zum Gottesdienst eingeladen. Spannend war es, eine andere Kirche zu

entdecken und eine andere Pfarrperson predigen zu hören. Mit den 4 Erwachsenenbildungsabenden «Blackbox Glauben» führten sie die erfolgreiche Zusammenarbeit im Herbst weiter. Wir freuen uns auf die Weiterführung im 2022.

Seit einigen Jahren bieten die Kirchgemeinden Oberwil und Büren an der Aare interessante und spannende Konzerte unter dem Titel «Musica in Ecclesia» an. Bereits seit 4 Jahren wurde immer am letzten Donnerstagabend des Monats «aahaute» angeboten, eine halbe Stunde innehalten mit Gebeten und Singen, geleitet von den Pfarrpersonen. Mitgemacht haben die KGs Oberwil, Büren an der Aare (katholisch und reformiert), Arch und Leuzigen.

An den Kirchgemeindeversammlungen wurden einer überarbeitete Kirchgemeindeordnung, einem «Annexbau» zugestimmt. Der «Annexbau» ist ein separater Neubau neben der Kirche mit zusätzlichem Schulungs- und Sitzungsraum, behindertengerechten Toiletten und Arbeitsräumen für die Sigristen.

Ausgelöst durch die überarbeitete Kirchgemeindeordnung, heisst unsere Kirchgemeinde gemäss Amt für Gemeinden Solothurn neu «nur» noch «Kirchgemeinde Oberwil» der Zusatz «bei Büren» entfällt. Dieser Umstand bewog den Kirchgemeinderat, das Logo zu überarbeiten. Wir freuen uns über die gelungene Umsetzung, auf welchem nun unsere dazugehörenden Dörfer ebenfalls sichtbar sind.

Die Erneuerungswahlen der Kirchgemeinderatsmitglieder und des Präsidiums konnte in stiller Wahl durchgeführt werden. Nach zwei Rücktritten Ende 2020 konnte glücklicherweise eine neue Rätin in der Person von Christine Knuchel gefunden und gewählt werden. Ein Sitz ist noch vakant. Ergänzend zur Kirchenschreiberin Franziska Trittbach konnte das Sekretariat mit Barbara Stettler zur Entlastung des Präsidiums erweitert werden.

*Kathrin Lanz*



*Kleine Predigthilfe: Taufkind Livia*



### Reformierte Kirchgemeinde Solothurn

[www.reformiert-solothurn.ch](http://www.reformiert-solothurn.ch)

Die Kirchgemeinde umfasst die politischen Gemeinden: Solothurn, Balm, Bellach, Feldbrunnen-St. Niklaus, Flumenthal, Günsberg, Hubersdorf, Kammersrohr, Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Riedholz, Rüttenen und Selzach

Kirchgemeindepräsidentin:  
Barbara Fankhauser, Solothurn  
Verwaltung: Richard Hürzeler,  
[verwaltung@reformiert-so.ch](mailto:verwaltung@reformiert-so.ch), 032 626 30 30

Bellach:

Stellvertretung (bis 31.12.2021)

Langendorf-Oberdorf:

Pfrn. Sabine Palm (bis 31.7.2021),  
Dagmar Bertram (ab 15.8.2021)

Selzach-Lommiswil:

Pfr. Otfried Pappé

Unterer Leberberg:

Stv. und Koen De Bruycker (ab 1.8.2021)

Solothurn-Rüttenen-Feldbrunnen:

Pfr. Koen De Bruycker (bis 31.7.2021),  
Pfrn. Alexandra Flury-Schölch (20 %, bis 31.7.2021)  
Pfrn. Elsbeth Hirschi Glanzmann,  
Pfr. Lukas Stuck (15.7.–30.09.2021),  
Pfrn. Thala Linder

Stellvertretungen (Unterstützung des Pfarrteams):

Pfr. Res Tanner (bis 31.7.2021),  
Pfrn. Beate Schiller (ab 1.1.–30.9.2021),  
Pfr. Jacques Dal Molin (ab 1.10.2021)

Die bestimmenden Themen im Jahr 2021 waren für die Kirchgemeinde Solothurn zum einen die Corona-Pandemie, zum anderen der Legislaturwechsel im August 2021. Im Umgang mit der Pandemie kam schon fast eine gewisse Routine auf. Die Zuständigkeiten für die Massnahmen waren geklärt, so dass rasch und flexibel auf die sich ändernden Bestimmungen reagiert werden konnte. Einzig bei der Einführung der Zertifikatspflicht musste ein Grundsatzentscheid gefällt werden, um einerseits möglichst vielen Menschen den Zugang zu Gottesdiensten und Kasualien zu ermöglichen, anderer-

seits um zu vermeiden, dass die personellen Ressourcen nicht überstrapaziert wurden. Im Sommer mussten wir uns von einigen ehrenamtlich Tätigen verabschieden - sehr kurzfristig war es möglich, ein kleines Fest auf dem Weltacker in Attiswil und anschliessend im Kirchgemeindehaus Günsberg zu organisieren. Im August startete die Kirchgemeinde in die neue Legislatur – neu im Ressortsystem. Die Einführung der dazu nötigen Strukturen hatte im Vorfeld sehr viel Arbeit insbesondere bei den Detailfragen verursacht, doch haben die ersten Monate gezeigt, dass sich dieser Einsatz gelohnt hat. Der neue Kirchgemeinderat ist gut gestartet und bereit, die grossen Herausforderungen der kommenden Jahre konstruktiv anzupacken.

Der grösste Wunsch aller, nämlich bis Ende des Jahres alle Vakanz zu besetzen, erfüllte sich leider nicht ganz. Im Pfarrteam wurden wir bis Ende September von Pfrn. Beate Schiller und anschliessend von Pfr. Jacques Dal Molin als Stellvertretungen unterstützt. Mit Dagmar Bertram konnte eine neue Pfarrerin für Langendorf / Oberdorf gewählt werden. Leider hat sich Pfrn. Bertram anfangs 2022 entschieden, die Kirchgemeinde wieder zu verlassen.

Auf Jahresende gelang es für Bellach mit Christian Weininger einen neuen Pfarrer zu finden. Pfr. Koen De Bruycker wechselte im August von der Stadt in den Unteren Leberberg. Als Schwerpunktaufgabe betreut er in Zukunft die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Stadt und des Unteren Leberbergs. Mit Judith Flückiger konnte eine erfahrene Sozialdiakonin für die neu geschaffene Stelle mit dem Schwerpunkt Kinder und Familien gefunden werden. Und schliesslich konnte mit der Organistin Nadia Bacchetta eine Nachfolgerin für Urs Aeberhard für die Stadtkirche gefunden werden.

An den Kirchgemeindeversammlungen im Juni und Dezember wurden einige Investitionskredite genehmigt: für die Asbestsanierung der reformierten Kirche im ökumenischen Zentrum in Langendorf und für die anstehenden grossen Sanierungen in der Stadtkirche Solothurn (Sakralräume, 3. Stock, Treppenhäuser und Untergeschoss). Um diese Investitionen finanzieren zu können, wurde dem Verkauf des Pfarrhauses Riedholz inkl. Gemeindegemeinschaftsaal und Land zugestimmt.

Seit August 2021 tritt die Kirchgemeinde Solothurn mit einem neuen, zeitgemässen Logo auf.

*Barbara Fankhauser*



## Reformierte Kirchgemeinde Wasseramt

www.ref-wasseramt.ch

Die Kirchgemeinde umfasst die politischen Gemeinden: Aeschi, Bolken, Deitingen, Derendingen, Etziken, Halten, Heinrichswil-Winistorf, Hersiwil, Horriwil, Hüniken, Kriegstetten, Luterbach, Oekingen, Recherswil, Subingen, Steinhof (Ortsteil der Gemeinde Aeschi), Zuchwil

Kirchgemeindepräsident: Martin Joss, Zuchwil  
Verwaltung: Liselotte Heinzl (bis 31.10.2021)  
verwaltung@ref-wasseramt.ch, 032 682 14 61

Pfr. Samuel Stucki, Derendingen  
Pfr. Reto Bichsel, Kriegstetten, Halten, Oekingen, Recherswil  
Pfr. Rolf Weber, Luterbach, Deitingen (bis 31.12.2021)  
Pfr. Carlos Ferrer, Zuchwil (ab 1.5.2021)  
Pfrn. Monika Garruchet, Subingen-Aeschi  
(mit Bolken, Drei Höfe, Etziken, Horriwil, Hüniken und Steinhof)

Der Wunsch nach einer Rückkehr zur Normalität ging leider (noch) nicht in Erfüllung. Es gab zwar immerhin gewisse Lockerungen, für die Institution Kirche sogar wichtige Erleichterungen, aber die Angst vor einer Ansteckung mit dem Virus war omnipräsent. So konnten zwar wieder Gottesdienste gefeiert werden, die Kirchengänger blieben aber vorsichtig skeptisch, und die Auflagen des Kantons und des Bundes waren weder für die Durchführenden noch für die Kirchengänger angenehm.

### zähähäufe@home

Die Jugendarbeit knüpfte an das erfolgreiche Konzept «fun@home» aus dem 1. Coronajahr an und lancierte, auf Grund der starken Einschränkungen für die Durchführung von Anlässen, kurzerhand ein neues Projekt namens «zähähäufe@home». Das Projekt basierte auf der Idee, zusammen mit den Jugendlichen jeden Monat etwas Gutes zu tun. So wurden während einem gemeinsamen Spaziergang in der Natur herumliegende Abfälle eingesammelt und sauber entsorgt, oder während eines Monats farbenfrohe Zeichnungen erstellt, die dann den Bewohner\*innen des Pflegezentrums Tarad in Derendingen und der Spitex Derendingen-Deitingen für ihre Betreuten geschenkt wurden.

Die Kreativität war aber nicht nur bei der Jugendarbeit gross, auch die Pfarrpersonen mit ihren Pfarrkreisen, und die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in den Pfarrkreisen sorgten dafür, dass trotz der Anlass-Einschränkungen den Menschen etwas geboten werden konnte.

### Neue Arbeitskräfte in der Kirchgemeinde



Am 1. Mai 2021 startete der neugewählte Pfarrer, **Carlos Ferrer**, in Zuchwil. Carlos Ferrer war zuletzt in Grub-Eggersried als Pfarrer tätig, stammt aber ursprünglich aus Island. Er hat sich gut und rasch in Zuchwil, wie auch in der Kirchgemeinde eingelebt, und wir freuen uns, Carlos als Verstärkung in unserer Kirchgemeinde zu wissen.

**Isabelle Rüegg** konnte in Zuchwil ab dem 1. August 2021 drei Lektionen Religionsunterricht übernehmen, nachdem sie bereits bei Stellvertretungen für Maribél Jakober eingesprungen war.

Ebenfalls in Zuchwil hat die langjährige Sigristin **Marlis Schärer** per Ende 2021 demissioniert und sich entschieden, endlich den wohlverdienten Ruhestand zu geniessen. **Nadja Giancroce** wurde vom Pfarrkreis Zuchwil als neue Sigristin gewählt, und hat ihre Stelle per 15. November 2021 angetreten. Sie wurde von der abtretenden Sigristin wohlbehütet in das neue Amt eingeführt, und fühlt sich nach eigenen Angaben sehr wohl in ihrer neuen Tätigkeit.

In Derendingen hat **Maribél Jakober** am 1. September 2021 ihre Arbeit als Sozialdiakonische Mitarbeiterin mit einem Pensum von 50 % begonnen. Pfarrer Samuel Stucki wie auch der Pfarrkreisrat freuen sich über die bisher geleistete, wertvolle Arbeit, und sind zuversichtlich, dass der Aufbau der Gemeinde weiterhin positiv verlaufen wird.

### Amtseinsetzung Samuel Stucki

Samuel Stucki startete Mitte März 2020 als neugewählter Pfarrer in Derendingen. Die geplante Amtseinsetzung musste auf Grund der anhaltenden Pandemie zweimal verschoben werden, konnte dann aber am 18. September 2021 in reduziertem, aber angenehmen Rahmen durchgeführt werden. Die Amtseinsetzung wurde von Pfr. Matthias Hochmuth in Anwesenheit der Regionalpfarrerin Martina Wiederkehr Steffen durchgeführt.

Pfr. Rolf Weber hat nach 21 Dienstjahren als Dorfpfarrer in Luterbach und Deitingen per 31. Dezember 2021 demissioniert und in den Kanton Bern gewechselt. Er wird fortan in seiner neuen Gemeinde Seeberg als Pfarrer und Seelsorger tätig sein. Bis im Sommer 2022 gibt Rolf Weber noch Religionsunterricht an der Oberstufe in Derendingen und führt seine Konfirmationsklasse noch bis zum krönenden Abschluss. Wir danken Rolf Weber für seine geleisteten Dienste und wünschen ihm und seiner Familie auch in Zukunft viel Erfolg und Freude.

### Verwaltung

Einen erneuten Wechsel müssen wir auch in der Verwaltung verzeichnen. Nachdem zuerst Verena Michel im Sommer ihre Stelle als Sachbearbeiterin und Protokollschreiberin der Kirchgemeinde gekündigt hatte, wurden wir Ende Oktober von der Kündigung der Nachfolgerin von Cédric Flury überrascht, die uns nach etwas mehr als einem Jahr wieder verlassen hat.

Die Umstellung auf HRM2 konnte mit grosser, externer Unterstützung gerade noch rechtzeitig abgeschlossen werden, so dass ab 2022 die vom Kanton geforderten Auflagen erfüllt sind.

### Sterbehospiz in Derendingen

Nachdem der «Verein Sterbehospiz Solothurn» die unzähligen Hürden beim Kanton genommen hat und von diesem eine provisorische Betriebsbewilligung einholen konnte, starteten im Herbst die Umbauarbeiten im ehemaligen Pfarrhaus in Derendingen. Das «Hospiz Solothurn», so der offizielle Name, soll im Mai 2022 seinen Betrieb aufnehmen können.

### Aussicht 2022



Die Vorbereitungen zum Jubiläum 125 Jahre Kirchgemeinde Wasseramt und dem Bezirkskirchentag der Bezirkssynode Solothurn am 3. Juli 2022, haben im Sommer 2021 begonnen. Alle Anlässe laufen unter dem Motto «zäme cho – zäme blibe».



Unsere Kirchgemeinde wurde am 27. Juni 1897, anlässlich einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung in Solothurn, als Kirchgemeinde Derendingen neu gegründet.

Die damals rasch voranschreitende Industrialisierung im Wasseramt zog immer mehr Arbeitende aus dem angrenzenden, mehrheitlich reformierten Kanton Bern an, so dass die Reformierten im Wasseramt zwischen 1850 und 1890 von 458 auf über 4000 Mitglieder angewachsen waren.

In Derendingen wurde eine neue Kirche gebaut und 1899 eingeweiht, so dass die Wasserämter Reformierten fortan sonntags nicht mehr den beschwerlichen Weg nach Solothurn gehen mussten.

Das 125-jährige Jubiläum wird mit verschiedenen Anlässen, verteilt auf das ganze Jahr gefeiert. Der Bezirkskirchentag unserer Synode wurde ins Jahresprogramm des Jubiläums aufgenommen und wird der Hauptanlass des Jubiläumsjahres werden. Mehr Informationen sind auf der Homepage [www.bezirkskirchentag.ch](http://www.bezirkskirchentag.ch) oder auf unserer Homepage [www.ref-wasseramt.ch](http://www.ref-wasseramt.ch) zu finden.

### Eröffnungsfest des Hospiz Solothurn

Das Eröffnungsfest wird am 30. April 2022 stattfinden.

Das Jahr 2022 wird für uns zu einer grossen Herausforderung werden. Einerseits muss die Verwaltung neu organisiert und aufgebaut werden, andererseits werden die vielen Anlässe für das Jubiläum einige personelle Ressourcen fordern. Die grosse Hoffnung ruht auf der Normalisierung der pandemischen Situation, so dass wir alle wieder ohne Einschränkungen gemeinsam feiern und leben können.

*Martin Joss*

## Paroisses réformées de la Plaine de l'Aar, section francophone

Président du Conseil de paroisses:

Eric De Bernardini, lasershot@bluewin.ch

Pasteur: Alexander Paris

Comme en 2020, l'année passée a débuté sous l'emprise du Covid. Malgré cela nous avons prévu pour 2021 les onze cultes mensuels ainsi que quatre rencontres bibliques trimestrielles.

Au vu des restrictions sanitaires nous avons jugé inadéquat de participer aux «Suppentage» de la communauté alémanique de Granges, tout en le regrettant vivement. Nous avons également renoncé au repas suivant le service divin du Dimanche de l'Eglise ainsi qu'au traditionnel pique-nique dans la forêt d'Arch, le 6 juin. Ce dernier fut remplacé par un culte en l'église de Granges, l'office étant souligné par notre pianiste habituelle accompagnée à la flûte par Klaus Reinhardt.

La rencontre biblique de mars fut consacrée au thème des paraboles et celle de mai à l'Ascension, commentées toutes deux par notre pasteur Alexandre Paris.

Les cultes du 2<sup>e</sup> semestre se déroulèrent pratiquement normalement, la situation pandémique se relâchant un peu. Nous pûmes fêter Noël à Granges, mais sans repas en commun.

Nos paroissiens reçoivent gratuitement du synode le journal «reformiert». Jusqu'à l'été passé celui-ci présentait chaque mois une contribution provenant de cinq auteurs de notre communauté. La rédactrice de ce mensuel devant diminuer le volume du journal, elle nous demanda de réduire notre contribution à 2 articles par année. De plus, plusieurs personnes recevaient aussi le «Réformés» romand qui, à la suite de la «Vie protestante» était offert par notre communauté. Le «Réformés» ne contenant pas de rubrique intéressant directement nos paroisses nous avons résilié l'abonnement général en informant nos membres que, dès la fin de l'année, ceux qui seraient encore intéressés à le recevoir devraient souscrire directement un abonnement.

Sur proposition de quelques membres du Conseil de paroisses sa traditionnelle retraite à la Côte-aux-Fées eut lieu pendant 3 jours car il était unanimement ressenti que cette rencontre permettait de travailler en parfaite collégialité, ce que confirmèrent les 3 journées du 28 au 30 juin.

Une note réjouissante: le Dimanche de l'Eglise 2022 rassembla une vingtaine de personnes qui participèrent activement au service divin et qui eurent ensuite beaucoup de plaisir à partager un apéritif fraternel; une rencontre très appréciée!

*Eric De Bernardini*

## Verband der Evangelisch-reformierten Synoden des Kanton Solothurn

### Verbandsrat

Evelyn Borer, Präsidentin Verbandsrat 2021,  
evelyn.borer@ref-so.ch  
Ruedi Köhli-Gerber, Bettlach, ruedi.koehli@ref-so.ch

Der Verband ist das für gesamtkantonale Aufgaben und Belange zuständige Organ der beiden evangelisch-reformierten Synoden im Kanton. Das Präsidium wechselt jährlich. Im Jahr 2021 war das Präsidium bei der Evangelisch-reformierten Kirche Kanton Solothurn angesiedelt. Als Beisitzer fungierten Markus Leuenberger ebenfalls Evangelisch-reformierte Kirche Kanton Solothurn sowie Ruedi Köhli und Kathrin Lanz von der Reformierten Bezirkssynode Solothurn. Verwaltung und Aktuariat betreute Sonja Ruchti.

Der Verbandsrat traf sich zu vier Sitzungen. Nebst den ordentlichen Geschäften – Rechnung und Voranschlag – mussten die Steuerungsgrössen für den Finanzausgleich der Kirchen besprochen und festgelegt werden. Die Steuerungsgrössen wurden analog des Jahres 2020 bei 40 % Kantonalkirchen und 60 % Kirchgemeinden

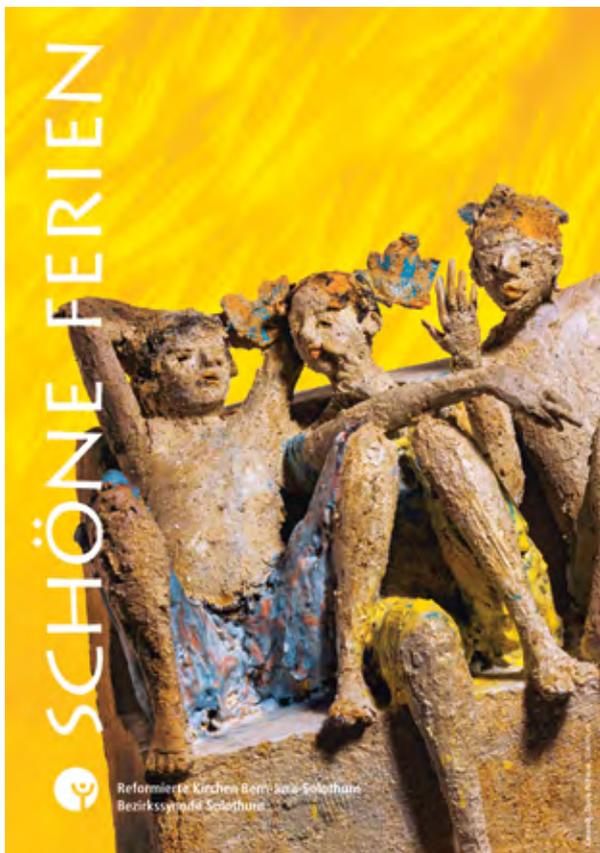
belassen. Mit der Belassung der Steuerungsgrössen für 2022 liegen nach Abschluss des Rechnungsjahres 3 Jahresabschlüsse vor. Dies ergibt eine gute Datenlage nach Einführung des neuen Finanzausgleichs NFA für Vergleiche und Auswertungen.

Nebst den Aufgaben in Bezug auf die Finanzen war die Sonntagsschulkommission ein zentrales Thema. Die Sonntagsschulkommission resp. die Feel Good Camps haben eine lange und erfolgreiche Geschichte vorzuweisen. Die Teilnahme der Kirchgemeinden, resp. der Kinder und Jugendlichen an den kantonalen Lagern ist jedoch seit Jahren stark rückläufig. Nachdem pandemiebedingt und aufgrund der fehlenden Anmeldungen in den Jahren 2020 und 2021 keine Lager stattgefunden haben, wurde bei den Kirchgemeinden eine Umfrage zum Bedarf nach kantonalen Lagern gestartet. Das Ergebnis war sehr ernüchternd. Weder zeigte sich das Bedürfnis noch der Wunsch nach Weiterführung dieses Angebotes. Aufgrund dessen hat sich der Verbandsrat in gemeinsamem Gespräch mit der Kommission für die Auflösung entschieden.

Die Neuorganisation der Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz wurde abgeschlossen. Mit diesem Konstrukt der ökumenischen Zusammenarbeit von vier römisch-katholischen Kantonalkirchen und vier reformierten Landeskirchen ist ein schweizweit einmaliges Werk gelungen. Wir werden sehen, ob diese Form von Zusammenarbeit weiter Schule machen wird.

Die Zusammenarbeit der beiden reformierten Kirchen im Kanton Solothurn funktioniert sehr gut. Der Austausch, der Wissenstransfer und die Suche nach gemeinsamen Lösungen ist konstruktiv und zielführend.

*Evelyn Borer*



Plakat Sommer



## SKSO STIFTUNG KINDERHEIME SOLOTHURN

[www.skso.ch](http://www.skso.ch)

Ruedi Köhli-Gerber, Präsident Stiftungsrat,  
[praesident@skso.ch](mailto:praesident@skso.ch)

### Stiftungsrat

Der Stiftungsrat traf sich an fünf Sitzungen zur Behandlung der statuarischen Geschäfte wie Rechnung 2020 und Budget 2022.

Weiter musste der Wechsel in der Geschäftsführung sowie der Geschäftsstelle neu organisiert werden, weil sich die Stiftung per 1.1.2021 vom operativen Betrieb, also der direkten Betreuung der Kinder und Jugendlichen getrennt hat. Dieser Bereich wurde vom Verein Bachtelen in Grenchen übernommen.

### Stiftungsziele

Der Stiftungsrat hat sich an einer Retraite intensiv mit der Neuausrichtung der Stiftung beschäftigt. Dieser Prozess ist im Gange und wird erst im Jahr 2022 beendet sein. Die Stiftung ist weiterhin für die bauliche Betreuung der Liegenschaften und die Akquisition von Spenden für die Kinder und Jugendlichen verantwortlich.

### Wechsel in der Geschäftsführung

Wie bereits erwähnt, wurde der operative Betrieb ab 1.1.2021 vom Bachtelen übernommen. Das heisst, dass

die langjährige Geschäftsführerin, Regina Giger, diese Stelle auch am neuen Wirkungsort weiterhin ausüben wird.

Im abgelaufenen Jahr hat die Stiftungsrätin Fabienne Wälti die Geschäftsführung als Übergangslösung übernommen.

### Mitarbeitende

Mit dem Wechsel in den Verein Bachtelen haben auch sämtliche Mitarbeitende diesen Wechsel vollzogen, wobei ihr Arbeitsort nach wie vor der gleiche geblieben ist.

Der Stiftungsrat dankt an dieser Stelle dem Leitungsteam und den Mitarbeitenden für die gute und fachlich fundierte Arbeit zum Wohle der uns bis Ende 2020 anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

### Dank

Ich bedanke mich bei den vielen privaten Spendern, Firmen, Kirchgemeinden und Pfarreien für die finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns über jede Spende und jedes Legat und setzen das Geld für die Kinder, Jugendlichen und Familien ein.

Weiter danke ich den Mitgliedern des erweiterten Stiftungsrates, der Hauskommission für ihren grossen Einsatz und ihr Mitdenken und Mittragen.

*Ruedi Köhli-Gerber*

**SZB**

SONDERPÄDAGOGISCHES ZENTRUM  
BACHTELN

## SZB Sonderpädagogisches Zentrum Bachtelen

[www.bachtelen.ch](http://www.bachtelen.ch)

Roger Juillerat, Delegierter der Bezirkssynode der Begleitgruppe SZB, [tolstoy@sunrise.ch](mailto:tolstoy@sunrise.ch)

2021 forderte wie im Vorjahr die Organisationstalente von Melissa Widmer (evang.-ref.) und Peter Stawicki (kath.) heraus. Dank ihrer starken Teamfähigkeit und der sehr guten Zusammenarbeit mit den Leitenden der Basisgruppen, wie den Lehrpersonen im Bachtelen und in der Tagesschule Grenchen (TaGre), konnten sie gelingenden Unterricht anbieten – ihnen allen gilt ein herzliches Dankeschön auf allen Ebenen!

In den Basisgruppen begann das Jahr mit dem Thema «Ehrlichkeit» und mündete mit neuen Gruppenkonstellationen im Schuljahr 2021/22 in «mitenang»: Mögliche Antworten auf die Frage nach einem gelingenden Miteinander im Alltag können durch Erleben von Spielen und Bastelarbeiten sowie über Geschichten, Kochrezepte, Bücher- und Filmvorschläge gefunden werden.

An der TaGre fanden wegen der Pandemie-Situation mit einer Ausnahme alle Religionsstunden klassengetrennt statt. Erzählungen, bildnerisches Gestalten und Feiern boten im Zyklus 1 Grundlagen zu den Themen «Licht» Anfang Jahr, und «Neues Leben» im Frühling/zu Ostern. Von den lebenswichtigen, aber auch bedrohlichen Eigenschaften des Wassers hörten die Kinder aus der Geschichte der Arche Noah, visualisiert mit Holzfiguren.

Im Zyklus 2 waren drei Stichworte Thema: «Beziehungen» zu Begegnungen mit all ihren Schattierungen, «Symbole» – was bedeuten diese? Zu den fünf Weltreligionen stellten sich die Fragen «Was bedeuten Glaube und Religion? Welchen Bezug haben die Kinder dazu?». Judentum, Hinduismus und Islam wurden vertieft thematisiert. Näher und auf unterschiedliche Weise konnten sich die Schüler\*innen in Workshops mit diesen drei Themen beschäftigen. Abgerundet wurden die Reliblöcke zu den fünf Weltreligionen mit einem Besuch in der Moschee. Ein Audio-Input ermöglichte zusätzlich die klasseninterne Auseinandersetzung mit dem Stichwort «Brücke» – Brücken werden gebaut, können aber auch abgebrochen werden.

Für das Schuljahr 2021/22 hat erstmals die Schule ein Jahresthema gewählt, das auch im Religionsunterricht umgesetzt wird: Was «Respekt» bedeutet, kann an Gegensatzpaaren wie z.B. «miteinander – gegeneinander» besprochen werden. Was Respekt vor Mitmenschen bedeutet, zeigt das Handeln von St. Martin (Zyklus 1)

Auch die Luft ist ein Thema: Sie ist lebensnotwendig, die ganze Schöpfung braucht sie – wie können wir der Luftverschmutzung entgegenwirken? Im Weiteren stellt sich die Frage zu «Anders Sein» und «Akzeptanz» – ein Bibeltext, Bastelarbeiten und die Geschichte von Pipi Langstrumpf können Antworten geben.

Firmung, Konfirmation und die Einführung in das Kinderabendmahl beinhalten die Vorbereitung der Kinder und Jugendlichen auf die abschliessenden Feiern. 2021 stand die Firmung unter dem Motto «Sehnsucht».

Da viele Gottesdienste wegen Corona nicht wie gewohnt gefeiert werden konnten, erhielten die jeweils angesprochenen Klassen Audio-Inputs zum Hören und dazu Vorschläge für Vertiefungsmöglichkeiten.

Die Feier zur Eröffnung des Schuljahres 2021/22 fand auf der grossen Wiese statt. Hier wurde das Jahresthema «Respekt» mit einem Theater zum Gleichnis vom barmherzigen Samariter thematisiert. Der Erntedank-Gottesdienst konnte in der Kapelle in einer stimmigen Atmosphäre und mit einer abschliessenden «Teilete» gefeiert werden.



*Eröffnungsgottesdienst*

Die diakonischen Projekte wie beispielsweise das Kerzenziehen wurden sehr gut besucht und sorgten bei den Kindern und Jugendlichen für viel Begeisterung.

Per Ende Jahr ging der langjährige Gesamtleiter, Karl «Charly» Diethelm, in Pension. Seine Nachfolge tritt Gustav Keune an. Wir wünschen den beiden herzlich alles Gute für ihre Zukunft.

*Theres Mathys-Manz  
römisch-katholische Synodalrätin Ressort Pastoral*



[www.heks.ch/was-wir-tun/](http://www.heks.ch/was-wir-tun/)  
[heks-neue-gaerten-aargausolothurn](mailto:heks-neue-gaerten-aargausolothurn)

Regula Rickenbacher,  
Programmleitung HEKS (bis Frühjahr 2022)  
Neue Gärten AG / SO, [neuegaerten-agso@heks.ch](mailto:neuegaerten-agso@heks.ch),  
Tel. 062 836 30 23 oder 062 836 30 20

Regula Kamer, Gartenfachfrau  
[garten-so@bluewin.ch](mailto:garten-so@bluewin.ch)

### Das Programm

Die Regionalstelle pachtet in der Solothurner Allmend zwei Familiengärten und bebaut sie zusammen mit Flüchtlingsfrauen und Migrantinnen.

### Gemeinsamkeit gibt Kraft und macht Mut

Jeden Mittwochnachmittag gärtnern Frauen aus unterschiedlichen Ländern zusammen, mit und ohne Kinder. Was reif ist, wird unter den Anwesenden verteilt oder gleich weiterverarbeitet. Oft kochen sie zusammen, backen Fladenbrote, stellen verschiedene Aufstriche her und schlagen damit dem Alltag ein Schnippchen.

Für die Frauen sind diese Nachmittage eine Möglichkeit, ihren oft engen und ringhörigen Wohnverhältnissen zu entfliehen. Die Kinder dürfen herumrennen und auch mal wild und laut sein. Was zu tun ist, sieht man sofort: Unkraut gilt es zu jäten, den Boden zu lockern, neue Setzlinge zu pflanzen oder Samen zu sähen und immer wieder muss man giessen...



Brot backen

Dieses sinnhafte und nützliche Tun tut nicht nur der körperlichen Gesundheit gut, sondern erdet auch sonst. Die Kontakte bereichern und das oft lustige Zusammensein erhellt die düsteren Gedanken und Sorgen an die Familie und Verwandtschaft in der Heimat. Es gibt Raum und Platz um Cremes herzustellen und Neues über die Heilkräfte von Kräutern zu erfahren. Um diesen ganzheitlichen Ansatz noch besser verfolgen zu können, helfen auch immer Freiwillige mit. Auch sie bringen ihr Wissen, ihre Zeit und ihre Vernetzung ein und auch sie kommen nicht alle aus der Schweiz. So wächst im Garten eine interkulturelle Gemeinschaft zusammen, die neue Türen öffnet.

Ganz besonders freut es, wenn Teilnehmerinnen sich plötzlich mehr trauen, ihr Deutsch zu nutzen und natürlich, wenn sie (wieder) Zugang zu ihren vielen anderen Erfahrungen und Ressourcen finden. Meist verlassen sie uns dann um ein Integrationsprogramm zu besuchen, das grössere zeitliche Anforderungen stellt oder um einer bezahlten Arbeit nachzugehen. 2020 konnte eine Teilnehmerin den SRK-Kurs besuchen und fand anschliessend eine Anstellung in einem Behindertenheim. Sie besucht den Garten, wenn immer möglich trotzdem noch. Die Kontakte sind ihr wichtig und mit ihrer Anwesenheit macht sie den anderen Teilnehmerinnen Mut, weil sie zeigt, was alles möglich sein kann. 2021 traten zwei Teilnehmerinnen in ein anderes Integrationsprogramm über. Sie wollen und können jetzt mehr leisten und wollen bald auch einen Lohn beziehen.

Aber auch die Freiwilligen profitieren. In ihrer Auswertung bekräftigen sie ihre Freude am gemeinschaftlichen Tun. Eine davon schreibt zusätzlich: «nächstes Jahr möchte ich etwas selbständig für die Frauen organisieren!» – Empowerment pur!

*Regula Rickenbacher*



[www.heks.ch/was-wir-tun/heks-visite-aargau](http://www.heks.ch/was-wir-tun/heks-visite-aargau)  
August-Keller-Strasse 2, 5001 Aarau  
E-Mail: [visite-agso@heks.ch](mailto:visite-agso@heks.ch)

Regula Rickenbacher, Programmleitung HEKS  
Visite AG / SO, [regula.rickenbacher@heks.ch](mailto:regula.rickenbacher@heks.ch)  
Tel. 062 836 30 23 oder 077 446 48 54  
Oliver Mauerhofer, Mitarbeiter

### Das Programm

Freiwillige Einsätze ermöglichen viel: Für Personen, die Freiwilligenarbeit leisten sind das Tagesstruktur, regelmässige Kontakte, sinnvolle Teilhabe. Und für Einsatzbetriebe ist es die Möglichkeit Dinge anzubieten oder zu erledigen, die im Rahmen der bezahlten Stellenprozente nicht möglich wäre: mehr Zeit, etwas aufzuräumen, Dekoration und wiederum ganz viele Kontakte zwischen den Personen. Ein Aussenblick tut beiden Seiten gut.

HEKS Visite vermittelt solche Freiwilligenarbeit für Menschen, die Sozialhilfe beziehen und begleitet sie. Monatliche Treffen helfen weitere Einblicke in Kultur und Wirtschaft, weil wir gemeinsam Dinge anschauen:



Besuch in der Seifenfabrik

z.B. Holzweg, Museums- oder Betriebsbesichtigungen und vernetzen die Teilnehmenden untereinander.

2021 haben im Kanton Solothurn neun Personen das Programm verlassen. Vier davon haben eine Stelle im ersten Arbeitsmarkt gefunden. Sie konnten sich (wieder) an die Anforderungen gewöhnen, ihre Fähigkeiten zeigen und genug Selbstwertgefühl tanken, um sich von der Sozialhilfe ganz oder teilweise zu lösen. Zwei weitere Personen wechselten in ein Programm, das sie zeitlich mehr beansprucht. Auch das kann als Erfolg gewertet werden. Im Gegensatz zu 2020 musste nur eine Person neu psychiatrisch behandelt werden. Ob das daran liegt, dass man sich auch die Corona bedingten Einschränkungen gewöhnt, wissen wir nicht.

2021 haben elf Personen neu bei HEKS Visite SO gestartet. Es sind etwas mehr Frauen, die sich freiwillig engagieren (12 Frauen gegenüber 7 Männern). Und wir haben auch mehr Personen mit Flucht- oder Migrationshintergrund (12 Personen, gegenüber 7 Personen, die in der Schweiz aufgewachsen sind). Beachtlich ist auch, dass die Teilnehmenden während insgesamt 2450 Stunden Einsätze leisteten.

### Wo werden die Einsätze geleistet?

Es ist uns sehr wichtig, dass die Programmteilnehmenden ihren Einsatzbereich selber wählen können. So haben wir keine fixen Plätze «auf Reserve», sondern erarbeiten die Wünsche, zeitlichen und körperlichen Möglichkeiten individuell heraus.

Dabei zeigt sich, dass viele «helfen» wollen. Aber vor allem bei den Migrantinnen und Migranten sind die Vorstellungen dabei breiter als bei der typisch schweizerischen Freiwilligenarbeit:

Helfen kann neben Besuchsdienst, Aktivierung etc. auch heissen, in der Küche mitzuarbeiten oder im technischen Dienst dem Abwart zur Seite zu gehen.

Beliebt sind auch Verkauf oder Service. Oft haben wir das Gefühl, dass die Teilnehmenden schon da das Ziel verfolgen, später wieder eine Anstellung zu finden und sich von der Sozialhilfe ablösen zu können.

### Ausblick

Individuell und zielgerichtet wollen wir auch 2022 die Teilnehmenden unterstützen und freuen uns mit ihnen über ihre Erfolge.

*Regula Rickenbacher*



## Reformiertes Gehörlosenpfarramt der Nordwestschweiz



Pfarrerin Anita Kohler

anita.kohler@kathaargau.ch  
079 940 47 27

Das Thema 2021 war vor allem: wie gestalten wir künftig die Ökumene so ökonomisch wie möglich. Nicht einfach, diese beiden Begriffe zu verbinden, aber es ist – in Teilen zumindest – gelungen.

Nach einem langen, manchmal furchtbaren, manchmal fruchtbaren Prozess wurde im August 2021 die Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz ins Leben gerufen. Nach der Pensionierung meines fröhlich geschätzten Kollegen Felix Weder-Stöckli galt es, realistisch ökonomisch und ökumenisch verantwortet die Zukunft der Gehörlosenseelsorge anzudenken.

Die Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz umfasst neu die reformierten Landeskirchen Baselland, beide Solothurn und Aargau und die katholischen Landeskirchen Baselland, Baselstadt, Solothurn und Aargau. Vorgeesehen sind zwei Seelsorgepersonen, die sich die Stelle teilen, eine reformierte und eine katholische Person. Die Suche nach dem katholischen Gspänli dauert noch an, sodass die Gehörlosenseelsorge gerade nach dem

Motto: «Ökumene heisst gerade Anita Kohler arbeitet mit Anita Kohler» funktioniert. Aber wir geben die Hoffnung auf die Ökumene natürlich niemals auf und halten uns ökonomisch an die Devise: «Alle unter einem Dach, vereint im Glauben an den einen Gott.»

Der Schwerpunkt des neuen Jahres liegt also in der ökonomischen Arbeit mit den Gehörlosen der Nordwestschweiz und der ökumenischen Verantwortung für einen wertvollen Bereich der Spezialseelsorge.

Und natürlich leben wir weiter in der Zusicherung aus Psalm 37.5: «Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn; er wird's wohl machen.»

Anita Kohler



Abschied von Felix Weder vom 13.6.2021 (Kirche St. Marien, Olten)



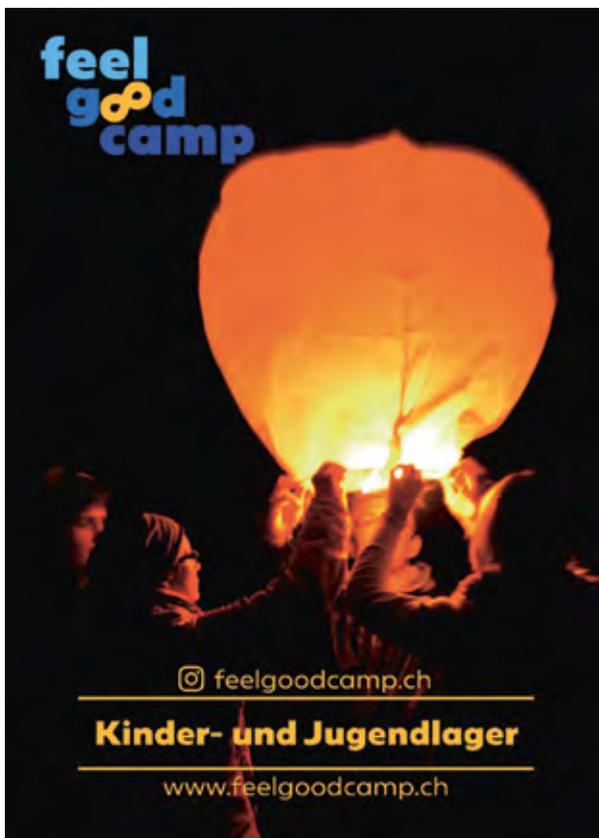
## Solothurnische Sonntagsschulkommission

[www.feelgoodcamp.ch](http://www.feelgoodcamp.ch)

Olivia Slavkovsky, Präsidentin Sonntagsschulkommission,  
[olivia.slavkovsky@feelgoodcamp.ch](mailto:olivia.slavkovsky@feelgoodcamp.ch)

Die solothurnische Sonntagsschulkommission setzt sich zurzeit aus fünf Personen zusammen, die in folgenden Bereichen tätig sind:

- Präsidium / Teambetreuung: Olivia Slavkovsky, Sozialarbeiterin FH
- Versand / Lagermaterial: Livia Christ, Fachfrau Betreuung
- Aktuar, Homepage: Marcel Graber, Informatiker
- Finanzen: Toni Tanner, Betriebsökonom FH
- Lagerhäuser / Transport: Domenic Keller, Student
- Theologische Betreuung: Vakant



Poster feelgoodcamp

### Alles hat seine Zeit

Lagerhäuser suchen – Lagerhäuser putzen  
Ferienlager planen und Kofferpacken – nach Hause kommen und Wäsche waschen  
Lagertagung – Dankeschönessen  
Nach Lagerthemen suchen – sich verkleiden und in andere Welten eintauchen  
Vorfreude – Abschiedsschmerz  
Kennenlernspiele – Tschüss sagen  
Singen – Spielen  
Stille Zeit – Bunter Abend  
Basteln – Disco  
Teilnehmer\*in sein – Leiter\*in sein  
Lagerfeuer entfachen – Lagerfeuer niederbrennen lassen  
Alles hat seine Zeit: feelgoodcamp – Platz für «Neues»

Die ehrenamtliche Sonntagsschulkommission hat zusammen mit unzähligen freiwilligen Leiterinnen und Leitern über mehrere Jahrzehnte Ferienlager im Sommer und Herbst organisiert. Viele Kinder und Jugendliche verbrachten Jahr für Jahr ihre Ferien im feelgoodcamp (früher Sonntagsschullager). Viele Freundschaften wurden geknüpft und so manches Abenteuer erlebt.

Aufgrund der Pandemie und der schon vorher immer geringeren Teilnehmendenzahlen hat sich die Sonntagsschulkommission zusammen mit der Kantonalkirche dazu entschlossen, das Ferienlagerangebot einzustellen. Alles hat seine Zeit – und nun ist es Zeit für etwas «Neues».

### Schlusswort

Wir danken der Synode des Kantons Solothurn und der Bezirkssynode herzlich für die finanzielle Unterstützung und das Vertrauen, dass sie all die Jahre auf diese Weise der Arbeit der solothurnischen Sonntagsschulkommission entgegenbrachten.

*Olivia Slavkovsky*

## SIKO



## SIKO Solothurnische Interkonfessionelle Konferenz

### Präsidium SIKO

Ruedi Köhli-Gerber, [ruedi.koehli@ref-so.ch](mailto:ruedi.koehli@ref-so.ch)

Von Seiten der SIKO, den vier Synoden und den Kirchgemeinden im Kanton kann festgestellt werden, dass von Seiten des AGEM (Amt für Gemeinden) alle rechtlichen Möglichkeiten, um die Durchführung von Kirchgemeinderats-Sitzungen, Synode- und Kirchgemeindeversammlungen zu ermöglichen, unkompliziert und sehr rasch unterstützt wurden.

Sowohl die Informationen und Weisungen des Gesundheitsamtes wie auch die Detailinformationen des Rechtsdienstes der Reformierten Kirchen Bern-Jura-So-

lothurn für den Umgang in Kirchen, KG-Häusern sowie kirchlichen und sozialen Anlässen wurde allgemein sehr geschätzt und waren in dieser Zeit sehr hilfreich.

Die SIKO dankt, dass sie vom Amt für soziale Sicherheit als Mitglied in den Pandemiestab Religion aufgenommen wurde. Dieser aktuelle, gegenseitige und rasche Video-Austausch zwischen Amt und den Religionsgemeinschaften war dienlich, hilfreich und wurde allgemein geschätzt.

Das Thema Datenschutz konnte zur allgemeinen Zufriedenheit Mitte Jahr abgeschlossen werden, die Umsetzung von HRM2 schreitet planmässig voran und auch für die Erfassung der gesamtgesellschaftlichen Leistungen in den Kirchgemeinden zeichnet sich eine praktikable Lösung ab.

Die SIKO dankt den beiden Regierungsmitgliedern Brigit Wyss und Remo Ankli für die Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr ganz herzlich.

*Ruedi Köhli-Gerber*



Plakat Advent



Plakat Pfingsten

**Fachstelle  
Beziehungsfragen  
Kanton Solothurn**



**FaBeSo Fachstelle Beziehungsfragen  
Kanton Solothurn**

[www.fabeso.ch](http://www.fabeso.ch)

Trägerschaft: VEL Verein für Ehe- und Lebensberatung  
Kanton Solothurn

Rossmarktplatz 2, 4500 Solothurn,  
[solothurn@fabeso.ch](mailto:solothurn@fabeso.ch), 032 622 44 33  
Solothurnstrasse 32, 2540 Grenchen,  
[grenchen@fabeso.ch](mailto:grenchen@fabeso.ch), 032 652 19 22

**Reto Schneider, Solothurn, Geschäftsstellenleiter**

Der Vorstand hat im Berichtsjahr die laufenden statutarischen Geschäfte behandelt. Die Vereinsversammlung des VEL fand auf Grund der Covid-Pandemie wiederum in schriftlicher Form statt. Allen Geschäften wurde zugestimmt. Wenn immer möglich sollen die Vereinsversammlungen in physischer Form inskünftig abwechselnd in Olten und Solothurn durchgeführt werden.

Die Beratungsangebote wurden im gleichen Zeitraum im Vergleich zum Vorjahr aus nachvollziehbaren Gründen weniger genutzt. Auf Grund der Pandemie wurde in einigen Bereichen weniger Beratungsgespräche geführt, als insgesamt auf den vier Stellen möglich gewesen wären. In den beiden Bereichen Ehe- und Lebensberatung (ELB) und Schwangerschaft und Familienplanung (BSF) wurden jedoch mehr Beratungsgespräche als im Vorjahr geführt. Diese Zahlen zeigen klar, dass unsere Angebote einem grossen Bedürfnis entsprechen. Alle Dienstleistungsangebote der FaBeSo sind ausführlich auf unserer Homepage [www.fabeso.ch](http://www.fabeso.ch) beschrieben.

Das letzte Jahr stand ganz im Zeichen der Sicherheit. Einerseits Sicherheit auf Grund der Pandemie für unser Personal und unsere Kundschaft. Andererseits aber auch ganz im Zeichen der Datensicherheit. Mit einem grossen Einsatz des Personals wurde mit Hilfe der kleinen, spezialisierten IT-Firma «SevenBit GmbH» aus Grenchen, der ganze EDV-Bereich neu aufgebaut. So wurden z.B. die vier Beratungsstellen zu einem Netz zusammengeschlossen und mittels Terminalserver-Lösung zentralisiert. Dies vereinfacht einerseits die Datenverwaltung

und erhöht andererseits die Datensicherheit, weil dadurch eine zentrale Datenablage und die Sicherung aller Daten möglich wurde.

Auf den 1. Januar 2022 haben wir das flexible Klienteninformationssystem «eCase» in Betrieb genommen. Dieses bündelt die statistischen Daten aller Standorte. Sie werden jetzt direkt für die Jahresstatistiken zusammengefasst, müssen nicht mehr einzeln aufbereitet werden.

Katrin Lukas, Beraterin auf der Stelle in Breitenbach, verlässt uns leider nach kurzem Einsatz per Ende des Jahres bereits wieder. Wir danken ihr für den kurzen, aber wichtigen Einsatz ganz herzlich. Wir hoffen zuversichtlich, dass wir die Stelle in Breitenbach zu Beginn des neuen Jahres bereits wieder besetzen können.

Um die Aufgaben der FaBeSo im Interesse der vielen Ratsuchenden weiter erfüllen zu können, ist die tatkräftige und engagierte Unterstützung aller Träger sehr wichtig. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, die die Arbeit des VEL / FaBeSo mittragen, insbesondere gilt der Dank den Synoden der Landeskirchen, den Verantwortlichen des Einwohnergemeindeverbands VSEG und des Kantons.

*Ruedi Köhli, Präsident  
Reto Schneider, Geschäftsführer*



## NFS Notfallseelsorge Kanton Solothurn

[www.notfallseelsorge.ch/so](http://www.notfallseelsorge.ch/so)

Urs Dummermuth, Dienstchef Einsatz Care Team SO,  
careteamso@vd.so.ch, 079 342 10 75

Bis 31.12.2021:

Roland Stach, Dienstchef Strategie + Finanzen,  
roland.stach@besonet.ch, 032 645 31 34  
Karin Kohl, Notfallpsychologin, Ausbildung  
karin.kohl@gawnwr, 076 538 08 07

Ab 01.01.2022:

Urs Rickenbacher, Dienstchef Strategie + Finanzen,  
urs-rickenbacher@bluewin.ch, 079 742 01 94  
vakant, Ausbildung

### Massive Zunahme der Einsätze des Care-Teams

Die Gesamtzahl der Einsätze hat sich im Berichtsjahr mehr als verdoppelt. Insbesondere jene im Zusammenhang mit Suizid und ausserordentlichen Todesfällen stiegen im Vergleich zum Vorjahr überdurchschnittlich an. Die Tatsache, dass das Care-Team vermehrt durch die Einsatzkräfte angefordert wird, zeigt, dass unsere Arbeit im Dienste der Mitmenschen geschätzt und als wichtig verstanden wird. Die Zusammenarbeit mit den Einsatzkräften hat sich in den letzten Jahren gut eingespielt. An dieser Stelle sei sowohl den Einsatzkräften als auch unseren Team-Mitgliedern für ihr grosses Engagement zugunsten der Gesellschaft gedankt.

### Die Einsätze 2021 in Zahlen

Im vergangenen Jahr wurde das Care-Team im Zusammenhang mit 80 Ereignissen alarmiert und dabei mit 73 Todesfällen konfrontiert. In 18 Fällen war gar eine Nachbetreuung erforderlich, wodurch sich die Gesamtzahl der Einsätze auf 98 erhöhte.

	2021	2020	2019	2018
Todesfälle	33	12	12	10
Suizid	23	11	13	15
Abgebrochene Reanimationen	11	8	10	10
Verkehrsunfälle	4	6	1	5
Arbeitsunfälle	1	1	4	1
Freizeit- und Sportunfälle	4	4	3	5
Gewaltakte	3	2	7	3
Brand	1	1	1	3
Betreut wurden:	2021	2020	2019	2018
Frauen	177	103	116	178
Männer	182	91	107	185
Kinder	73	56	44	22
Insgesamt	432	250	267	385

Insgesamt standen im Laufe des Jahres 115 Mitarbeitende des Care-Teams im Einsatz und leisteten total 557 Personen-Einsatzstunden.

### Personelles:

Die personelle Situation hat sich in der Region Nord nun endlich stark verbessert. Dank einer breit angelegten Werbeaktion konnten mehrere sehr gut qualifizierte Teammitglieder rekrutiert werden. Aktuell zeigen sich die regionalen Teams personell recht ausgeglichen:

Region:	Einsatzverantwortliche:	Care-Giver:
West	7	4
Ost	7	8
Nord	6	9

Im Stab des Care-Team / NFS kam es auf Ende des Berichtsjahres zu personellen Veränderungen. Karin Kohl, Notfallpsychologin sowie Synodalrat Pfr. Roland Stach, Dienstchef NFS, haben nach langjährigem Engagement im Stab Care-Team / NFS per Ende 2021 demissioniert. Als Nachfolger für Roland Stach konnte Urs Rickenbacher gewonnen werden. Urs Rickenbacher ist Reformierter Pfarrer und bereits seit mehreren Jahren Mitglied des Care-Teams. Die Nachfolge für Karin Kohl konnte noch nicht abschliessend geregelt werden.

*Roland Stach*



## Diakonische Kommission «Ökumenische Nothilfe» im Kanton Solothurn

[www.ref-bezirkssynode-solothurn.ch/Beratung/Hilfe/Nothilfe](http://www.ref-bezirkssynode-solothurn.ch/Beratung/Hilfe/Nothilfe)

Koen De Bruycker, Präsident der Diakonischen Kommission und Vertreter der Pfarrerschaft der reformierten Bezirkssynode Solothurn,  
koen.debruycker@reformiert-so.ch

Mitglieder der Kommission:

Denise Wyss, Christkath. Synodalverband  
Haiko Behrens, Synodalrat Evang.-ref. Kirche Kanton Solothurn und Pfarrer in Dornach  
Gaetano Serrago, (bis August 2021) Synodalrat röm.-kath. Synode des Kantons Solothurn  
Helena Durtschi, Fachstelle Diakonie der Refbejuso  
Koen De Bruycker, Pfarrer der ref. KG Solothurn (Sitzungsleitung und Protokoll)

Die Aufgabe der Kommission hat sich im letzten Jahr auf die Finanzierung der Passantenhilfe, die durch Caritas betreut wird, reduziert. Einerseits wird der Mittagstisch für Asylsuchende und Flüchtlinge im Gebäude der Heilsarmee in Solothurn leider nicht mehr angeboten. Andererseits ist das Interesse für die Mitarbeit in der Kommission seit längerer Zeit gering und die Situation hat sich im vergangenen Jahr noch zugespitzt. Im August ist Herr Gaetano Serrago, der die Römisch-Katholischen Synode des Kantons Solothurn vertreten hat, unerwartet gestorben. Er war seit mehreren Jahren Mitglied der Kommission und war ein feiner Mensch, der die Anliegen der Kommission vertrauensvoll unterstützte.

Es stellt sich deshalb die Frage, ob die Kommission noch Sinn macht. Erste Klärungsgespräche haben schon stattgefunden und mögliche zukünftige Lösungsansätze werden in der Siko (die Solothurnische interkonfessionelle Konferenz) angedacht

*Koen de Bruycker*



[www.heks.ch/schweiz/aargausolothurn/rechtsberatungsstelle-fuer-asylsuchende-solothurn](http://www.heks.ch/schweiz/aargausolothurn/rechtsberatungsstelle-fuer-asylsuchende-solothurn)

El Uali Emmhammed Said,  
Leiter Rechtsberatungsstellen AG / SO,  
rebaso@heks.ch, 032 621 22 29

Telefonanrufe werden Dienstag und Freitag  
von 10.00 bis 12.00 Uhr entgegengenommen.

Beratungstermine werden telefonisch oder per E-Mail  
vereinbart.

Die Rechtsberatungsstelle für Asylsuchende Solothurn (Rebaso) unterstützt mit fundiertem Fachwissen und hohem Engagement Asylsuchende, vorläufig Aufgenommene und Flüchtlinge in Fragen zum Asylverfahren bzw. Familiennachzugs- oder Härtefallgesuch. Asylsuchende sind in der Schweiz in mehrfacher Hinsicht sehr gefordert, sowohl sprachlich, rechtlich und kulturell. Wir informieren Asylsuchenden über ihre Rechte und Pflichten im Asylverfahren sowie über den Verfahrensablauf, sie reichen Beweismittel ein und überprüfen insbesondere die negativen Asylentscheide. Stellen wir dabei Rechtsverletzungen fest, wird eine Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht erhoben.



*Beratungsgespräch (©HEKS)*

Die Rebaso hat 460 (persönliche und telefonische) Beratungen durchgeführt und in 17 Fällen das Mandat übernommen. Von insgesamt 53 Entscheiden (inkl. Urteile) waren 21 positiv. Die wichtigsten Herkunftsländer waren, auch dieses Jahr, Eritrea, Afghanistan und Syrien.

Auch im Jahr 2021 mussten die persönlichen Kontakte zu Klientinnen und Klienten auf ein Notwendiges be-

schränkt und Beratungen und Unterstützung wo möglich per Telefon oder Mail durchgeführt werden. Hinzu kamen vermehrt Fragen wegen dem Verlust der Arbeitsstelle oder zur Covid-19-Impfung, bspw. ob die Ausstellung eines Covid-Zertifikats eines abgewiesenen Asylsuchenden ohne Identitätspapiere möglich ist. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich im Zuge der Pandemie verschärft. Betroffen von Kündigungen oder Kurzarbeit sind vermehrt Menschen mit Migrationshintergrund, da viele von ihnen im Tourismus- und Gastronomie-Sektor tätig sind. Die Sorge vor der Sozialhilfeabhängigkeit ist gross, hat sie doch oftmals für die Betroffenen erhebliche Konsequenzen wie bspw. die Nichtbewilligung des Familiennachzugs.

Neben der Corona-Krise beschäftigte uns auch die Machtübernahme der Taliban in Afghanistan und wird vermutlich im 2022 auch ein wichtiges Thema sein. Als die Taliban Mitte August 2021 auch die Hauptstadt Kabul eingenommen haben, versuchten tausende Menschen zu flüchten. Die Sorge von Angehörigen in der Schweiz wuchs und der Kontakt in die Heimat war teilweise während Wochen unterbrochen. Die Rebaso hat zahlreiche Beratungen für humanitäre Visa, Familiennachzug und Wiedererwägungen bereits abgewiesener Asylsuchender aus Afghanistan durchgeführt. Insgesamt hat die Rebaso vier Mehrfachgesuche eingereicht, zehn Familiennachzugsverfahren eingeleitet, zwei informelle Chancenbeurteilung für humanitäre Visa ausgearbeitet und zahlreiche der offenen Fragen beantwortet. Besonders erfreulich war dann die Gutheissung der Beschwerde gegen die Ablehnung des Familiennachzugs der Tochter, welcher in Afghanistan die Zwangsheirat drohte.

Als vom SEM akkreditierte kantonale Rechtsberatungsstelle vertritt die Rebaso Asylsuchende im erweiterten Verfahren bei den sogenannten entscheiderelevanten Verfahrensschritten. Im Gegenzug entschädigt uns das SEM mit einer Fallpauschale in der Höhe von neu CHF 660.– pro Zuweisung. Die ist jedoch bei weitem nicht ausreichend, zumal die Rechtsberatungsstelle die persönliche und telefonische Erreichbarkeit gewährleisten, Asylsuchende an ganztägige Anhörungen begleiten muss, Erstgespräche führt und Chancenbeurteilungen vornimmt. Gerade das Jahr 2021 hat gezeigt, dass die Nachfrage an Unterstützung und Beratung eben nicht mit dem Abschluss des eigenen Asylverfahrens endet. Oftmals kommen erst danach wichtige Fragen auf wie der Familiennachzug oder die Integration in der Schweiz.

*El Uali Emmhammed Said*

## Interkonneffionelle Kommission für Religionsunterricht an den Solothurnischen Kantonsschulen

Christoph Mathys, Kommissionspräsident,  
christoph.mathys@gawnet.ch

Das Jahr 2021 stand für die Kommission einerseits im Zeichen des personellen Umbruchs und andererseits des gesamtschweizerischen Projektes zur Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität.

Nach dem Rücktritt der langjährigen Chargierten, Kuno Schmid als Präsident und Roland Stach als Aktuar/Kassier hat sich die Kommission neu konstituiert. Als Präsident wurde Christoph Mathys (pens. Kantonsschullehrer für Wirtschaft und Recht) gewählt und Pfarrer Rolf Weber amtiert neu als Aktuar/Kassier. Auf Wunsch der Kommissionsmitglieder hat sich Kuno Schmid bereit erklärt, als Mitglied weiterhin der Kommission anzugehören und ihr sein immenses Wissen und seine grosse Erfahrung im Bereich des Religionsunterrichts auch künftig zur Verfügung zu stellen.

Auf der inhaltlichen Ebene stand das Projekt zur Weiterentwicklung der gymnasialen Maturität (WEGM) im Zentrum der Kommissionsarbeit. Auftraggeber dieses gesamtschweizerischen Projektes sind die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und auf Bundesebene das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI). In einem ersten Schritt werden dabei das Anerkennungsreglement (MAR) und die Anerkennungsverordnung (MAV) revidiert. Wie immer bei derartigen Projekten geht es dabei unter anderem schergewichtig auch um die Stellung der einzelnen Fächer im Bildungskanon des Gymnasiums. Die Kommission konnte bisher zu den verschiedenen Vorschlägen im Projekt noch keine Stellung nehmen. Die Kommissionsmitglieder haben aber mit verschiedenen involvierten Stellen Gespräche geführt. Nach Einschätzung der Kommission und auch der Religionslehrpersonen der beiden Kantonsschulen ist momentan vorsichtiger Optimismus angebracht, was das Fach Religion betrifft. Ab Mai 2022 ist eine öffentliche Vernehmlassung geplant zu den Vorschlägen, welche in der Zwischenzeit überarbeitet werden. Dort wird sich die Kommission dann auch einbringen. Erste Vorarbeiten in Form von Grundlagenpapieren dazu sind bereits erfolgt.

Die Coronamassnahmen prägten auch im abgelaufenen Jahr den Religionsunterricht an den Kantonsschulen. Interessante Projekte und Exkursionen konnten nicht

durchgeführt werden. Dies ist eine mögliche Erklärung dafür, dass im laufenden Schuljahr das Ergänzungsfach Religion wegen zu wenig Anmeldungen nicht angeboten werden kann. Mit einem Video und einem Flyer soll das Fach Religion neu auch in zeitgemässer Form vorgestellt werden. Erfreulicherweise melden sich auf der Stufe Sek. P immer noch nur sehr wenige Schülerinnen und Schüler vom Religionsunterricht ab.

*Christoph Mathys*



## Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Radio 32

[www.oekumera.ch](http://www.oekumera.ch)

### Oekumera – es lebe die Radio-Verkündigung!

Fernseh-Gottesdienste und Radio-Predigten übernehmen zunehmend wichtige Funktionen in der Kirchengemeinschaft – und sie können unabhängig vom Sendezeitpunkt jederzeit abgerufen werden. Corona hat diese virtuellen Verkündigungs Kanäle gestärkt – und das Kirchenradio Oekumera profitiert ebenfalls von dieser Flexibilität.

Einerseits ist Oekumera ein integraler Programmbestandteil von Radio 32. Unsere Kurz-Sendung «stört» das auf News und Musik fokussierte Radiopublikum immer am Mittwoch um 18.45 Uhr und am Freitag um 19.10 Uhr, also mitten in der besten Sendezeit. Mit seinen gehaltvollen Kurzbeiträgen zu religiösen, kirchlichen und gesellschaftlichen Lebensfragen erreicht Oekumera Menschen, die sich üblicherweise nicht in der Kirche engagieren – und dank Oekumera mitten im Alltag einen kurzen Moment innehalten.

Andererseits sind die Oekumera-Beiträge auf Jahre zurück auf [www.oekumera.ch](http://www.oekumera.ch) abruf- und dank Filtermöglichkeit sortierbar. Über rund hundert Podcasts mit ergänzenden Informationen und Bildern erzählen aus dem Gemeindeleben und wagen gelegentlich auch einen Blick in die weite Welt. Neben dem Berner Oberaargau sind die Solothurner Kirchgemeinden und Pfarreien zwischen Grenchen und Olten sowie ennet dem Jura die innovativen Ideengeberinnen.

Redaktor Daniel Gerber lässt jede Woche kompetente Menschen in zwei Sendeminuten relevante Fragen reflektieren – in bunter Abwechslung bekommen die christkatholische, die römisch-katholische und die reformierte Welt ein Profil. Zwar betreibt Oekumera keine Verkündigung und keine Seelsorge, aber das Kirchenradio öffnet den Horizont in eine Welt hinein, welche andere Prioritäten setzt, das Evangelium ganz praktisch ins Rampenlicht rückt.

Corona hat die Digitalisierung vorangetrieben. Immer mehr Menschen sind gewohnt, mit Internet-Tools umzugehen. Die Pfarreien und Kirchgemeinden sind darum herzlich eingeladen, einen Oekumera-Zugangsknopf



Podcast: <https://oekumera.ch/podcasts/nacht-der-lichter-in-solothurn/>

auf der eigenen Website zu platzieren und so den Kirchgemeinde-Mitgliedern einen direkten Zugang zu Oekumera zu verschaffen.

Ralph Kuhl ist als Vertretung der Bezirkssynode Solothurn wegen Wegzug aus dem Sendegebiet aus dem Vorstand zurückgetreten. Daniela Deck, als Kirchgemeinderätin in der Kirchgemeinde Grenchen-Bettlach für das Ressort Altersarbeit, Diakonie und Seelsorge verantwortlich, gewährleistet bei Oekumera weiterhin engagiert, dass die Anliegen der Bezirkssynode bei Oekumera Eingang finden und so der Region eine angemessene Sendepräsenz sichern. Generell herrscht im Vorstand ein freundschaftlicher Wettbewerb nach guten Geschichten, die den Weg in den Äther finden sollen.

Oekumera wird seit 2016 von Thomas Gehrig (Kirchenbezirk Oberaargau) präsiert und wird inhaltlich von einer Trägerschaft aus der christkatholischen, der römisch-katholischen und der reformierten Landeskirche verantwortet und finanziert.

*Thomas Gehrig*

## Spitalseelsorge soH

The logo for Solothurner Spitäler soH features the text 'solothurner spitäler' in blue lowercase letters, with 'soH' in white lowercase letters inside a red square.

### Führungsgremium

Evelyn Borer, Synodalaratsprasidentin, Evang.-ref.  
Kirche Kanton Solothurn, evelyn.borer@ref-so.ch

#### Zusammensetzung Führungsgremium:

Evang.-ref. Kirche Solothurn:

Evelyn Borer;

Röm-Kath. Synode:

Klaus Fischer, Präsident des Führungsgremiums;

Vertreter des Bischofs:

Georges Schwickerath, Bischofsvikar Bistumsregion

St. Verena;

SoH Spitäler AG:

Katharina Wolf;

Mitglied der Spitalleitung PD:

Sandra Lambroia Groux, Direktorin KSO

Bezirkssynode Solothurn Refbejus:

vakant

Seelsorgerin:

Leni Hug, Bereichsleiterin mit beratender Stimme

Aufgrund der pandemiebedingten Einschränkungen konnte der Begegnungsabend – ein Treffen zwischen Führungsgremium und Seelsorgeteam – nicht durchgeführt werden.

Als Teil der Spitalseelsorge / Diakonie sind Facharbeitsgruppen im Bereich Palliative Care tätig.

Mit dem Kurs «letzte Hilfe» soll im Kanton ein Angebot geschaffen werden, das Wissen vermittelt, was für einen Mitmenschen am Ende seines Lebens getan werden kann. Die ersten «Tandems» von Kursleitenden – je ein Seelsorger, eine Seelsorgerin, ein Sozialdiakon, eine Sozialdiakonin für die spirituelle und beratende Seite und eine Pflegefachperson für die medizinischen Aspekte – haben die Ausbildung absolviert, so dass im Laufe des kommenden Jahres «letzte Hilfe»-Kurse als Angebot für Kirchgemeinden möglich sein werden. Diese Kurse richten sich an alle interessierten Personen. Sei es, dass sie eine kranke Person begleiten oder sich mit dem Thema grundsätzlich auseinandersetzen wollen. Das Kursangebot und die Ausbildung der Kursleitenden werden mit einer breiten Trägerschaft verbunden und damit gut abgestützt sein.

*Evelyn Borer*

Das Führungsgremium traf sich in 3 Sitzungen und behandelte die ordentlichen Geschäfte: Rechnung und Budget sowie personelle Fragen.

Grundlage der Spitalseelsorge im Kanton Solothurn ist die Vereinbarung zwischen den Landeskirchen und der Solothurner Spitäler AG soH. Die Vereinbarungspartner tragen die Spitalseelsorge gemeinsam, gewährleisten deren Qualität und versehen sie mit einer angemessenen, finanziell tragbaren Personaldotation. So die offizielle Formulierung.

Das Budget weist einen Gesamtaufwand von rund CHF 1'250'000.00 aus. Darin nicht enthalten sind Leistungen der soH bezüglich Beratung und Unterstützung in personellen Fragen. Um die Verantwortlichkeiten und finanziellen Belastungen sinnvoll zuweisen zu können, hat das Führungsgremium beschlossen, ein der Vereinbarung untergeordnetes Organisationsreglement zu erarbeiten.

## Spitalseelsorge

Leni Hug, Bereichsleiterin Spitalseelsorge in den Solothurner Spitälern  
madeleine.hug@spital.so.ch

Mit der Anstellung von Béatrice Müller als Spitalseelsorgerin im Bürgerspital Solothurn ist das Seelsorgeteam wieder vollständig. Reinhard Knirsch ist seit August auch in den Psychiatrischen Diensten tätig.

### Zusammensetzung der Seelsorgeteams:

Kantonsspital Olten:

Anne Barth-Gasser (80 %), anne.barth@spital.so.ch

Leni Hug (80 %), madeleine.hug@spital.so.ch

Hans A. Nikol (80 %), hansalberto.nikol@spital.so.ch

Bürgerspital Solothurn:

Nicole Häfeli (60 %), nicole.häfeli@spital.so.ch

Reinhard Knirsch (50 %), reinhard.knirsch@spital.so.ch

Béatrice Müller (80 %), beatrice.mueller@spital.so.ch

Urs Rickenbacher (30 %), urs.rickenbacher@spital.so.ch

Spital Dornach:

Susanne Cappus (40 %), susanne.cappus@spital.so.ch

Psychiatrische Dienste Standort Langendorf:

Sibylle Kicherer Steiner (50 %),

sibylle.kicherer@spital.so.ch

Reinhard Knirsch (30 %).

Psychiatrische Dienste Standort Langendorf und Olten:

Claudia Leutschaft (80 %), claudia.leutschaft@spital.so.ch

### Gesamtteam

Am 26. Januar trafen wir uns zu einer Online-Sitzung per Skype. Sehr wertvoll sind der gegenseitige Austausch sowie die Berichte von den einzelnen Standorten und besuchter Tagungen.

Am 8. Juni trafen wir uns in den PD. Als Gast eingeladen war Julia Vitelli, Projektleiterin Staat und Religion beim Amt für soziale Sicherheit. Im Anschluss an ihr Referat zu «Staat und Religion – Seelsorge im interreligiösen und gesellschaftlichen Kontext» fand ein reger Austausch statt.

Am 17. August konnte ein erstes Treffen mit halbtägiger Weiterbildung des soH-Care-Teams durchgeführt werden.

Am 22. November trafen wir uns im KSO. Wir beschäftigten uns mit neuen digitalen Möglichkeiten, welche für die Spitalseelsorge nutzbar gemacht werden könnten. Eine Arbeitsgruppe verfolgt die Thematik weiter.

Ein von den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Refbejus) zur Verfügung gestelltes Tool zur quantitativen Erfassung von Besuchen, Begleitungen, Ritualen und Kriseninterventionen wurde eingeführt. Eine definitive Version ist noch in Erarbeitung.

### Veranstaltungen / Feiern

Treffen mit Ortsseelsorgenden

Die am 27. Oktober für den unteren Kantonsteil in Olten geplante ökumenische Veranstaltung zur Stärkung der Seelsorge im Gesundheitswesen anhand des Indikationenset musste mangels Anmeldungen auf 2022 verschoben werden. In Gerlafingen fand am 11. November ein ökumenischer Refresher-Workshop zum Indikationenset statt.

Gedenkfeiern

Am 12. November wurde im KSO eine Gedenkfeier durchgeführt für Angehörige von Patientinnen und Patienten, die in den vergangenen zwei Jahren auf der Palliativstation in Olten verstorben sind. Solche Feiern sind künftig 2× jährlich vorgesehen.

In ökumenischer (Spital- sowie kath. und ref. Ortsseelsorgerinnen) und interprofessioneller Zusammenarbeit (Geburtenabteilung KSO, Pro Pallium) wurde am 13. November in die Pauluskirche in Olten zu einer ökumenischen und religiös offenen Feier eingeladen für Menschen, die um ein verstorbenes Kind trauern.

### Palliative Care

Auf Initiative der ökum. Arbeitsgruppe «Palliative Care und Kirchen im Kanton Solothurn» wird in Kooperation mit dem «Verein Palliative Solothurn» die Infrastruktur zur Durchführung von Letzte-Hilfe-Kursen im Kanton Solothurn vorbereitet.

*Leni Hug*

## Gefängnisseelsorge

### Führungsgremium

#### Zusammensetzung Führungsgremium 2021:

Römisch-Katholische Synode:

Klaus Fischer, Präsident, Synodalrat;

Evang.-ref. Kirche Kanton Solothurn:

Evelyn Borer, Vizepräsidentin, evelyn.borer@ref-so.ch

Christkatholischer Synodalverband Solothurn:

vakant

Bistumsregion röm.-kath. Bern-Jura-Solothurn:

Edith Rey Kühntopf; Verantwortliche der Bistumsregion

Regionalverantwortliche JVA Schachen, Amt für Justizvollzug:

Charles Jakober, Direktor JVA und Vertretung Amt

Evang.-ref. Bezirkssynode Solothurn Refbejus:

Sabine Anderegg

Seelsorger:

Hugo Albisser, Bereichsleiter mit beratender Stimme

Der Einbezug anderer Religionsgemeinschaften, insbesondere muslimischer Seelsorger, ist ein Thema, das das Führungsgremium seit längerem intensiv beschäftigt. Sowohl die Festlegung von Rahmenbedingungen insbesondere der Ausbildung als auch die gesetzlich geregelte Sicherheitsprüfung der Vertreter resp. Vertreterinnen der Religionsgemeinschaften bilden eine Herausforderung. Der Bedarf an Gesprächspartnern für Insassen anderer Religionen ist jedoch vorhanden. Im Verhältnis zur Wohnbevölkerung sind überdurchschnittlich viele Muslime im Vollzug und ein Angebot dementsprechend sinnvoll und wichtig. Im Rahmen des Projektes «Staat und Religion» im Amt für Gesellschaft und Soziales wird die Thematik aufgenommen und mögliche Szenarien erarbeitet.

Im Weiteren wurden die ordentlichen Geschäfte – Budget, Rechnung, personelle Fragen – beraten. Bereichsleiter Hugo Albisser informierte jeweils über anstehende Fragestellungen. Die Corona-Pandemie beeinträchtigte die Arbeit in der Justizvollzugsanstalt und den Untersuchungsgefängnissen nach wie vor. Von einigen Insassen wurde die Bitte um regelmässige Gottesdienste vorgebracht. Für die Durchführung von regelmässigen Andachten wird ein Konzept erarbeitet. Ein Absolvent des CAS «Muslimische Seelsorge in öffentlichen Institutionen» am Schweizerischen Zentrum für Islam der Uni Fribourg sowie ein Theologiestudent der Uni Zürich absolvierten erfolgreich ein Praktikum.

*Evelyn Borer*

### Oekumenische Gefängnisseelsorge

Hugo Albisser, Teamleiter Gefängnisseelsorge,

gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

#### Teammitglieder 2021:

Anita Kohler, Evang.-ref.

Hugo Albisser, röm.-kath.

Einsatz:

Anita Kohler (50 %) wirkt in der JVA sowie im UG Solothurn.

Hugo Albisser (55 %) ist in der JVA, im UG Solothurn und UG Olten sowie als Teamleiter.

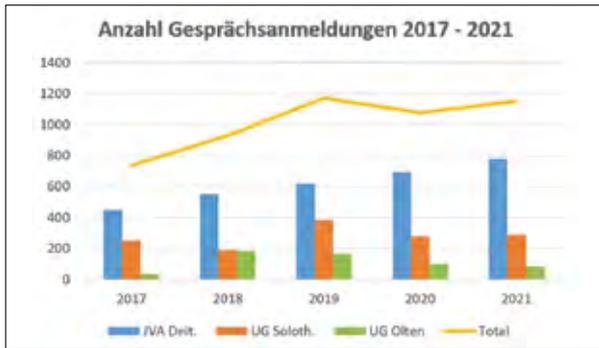
In der Bibel im Matthäus-Evangelium wird die Aussage von Jesus überliefert, Gott im Himmel lasse die Sonne über Bösen und Guten aufgehen und es über Gerechten und Ungerechten regnen (Mt 5,45). Der Regenbogen als uraltes Symbol für die Gegenwart des Göttlichen erinnert über der JVA daran, immer wieder mit dieser Haltung auf die Menschen im Justizvollzug zuzugehen. Diese zu unterstützen beim Aus- und Durchhalten des Eingesperrt Seins. Ihnen den Zugang zum Recht aufzuzeigen. Und ihnen für etwas Abwechslung im öden Alltag sorgen.

«Corona» ist eine konstante Begleitung unserer Arbeit geblieben. Die Einschränkungen für die Insassen sind gross und Dauerthema. Als Insasse das Gefängnis für einen Arzt- oder Gerichtstermin oder einen Ausgang respektive Sachurlaub vorübergehend zu verlassen, gilt als Gesundheitsrisiko und hat oft Quarantäne von 7 bis 10 Tagen zur Folge. Im Solothurner Justizvollzug wird in der Pandemie die Fürsorgepflicht höher gewichtet als das Normalitätsprinzip und der Resozialisierungsauftrag.

Unsere eigenen Arbeitsbedingungen näherten sich innerhalb der JVA – von der Maskentragpflicht abgesehen – wieder dem früheren Niveau. Anders in den UGs, wo inzwischen seit eindreiviertel Jahren Seelsorgegespräche



*Regenbogen über der JVA*



nur mit Trennscheibe möglich sind und kaum Kontakt zum Personal gepflegt werden kann.

### Nachfrageschwankung infolge der Pandemie

Als Folge der Pandemie ist die Auslastung der beiden Untersuchungsgefängnisse gesunken. Deshalb blieben die Gesprächsanmeldungen in den beiden UGs ähnlich tief wie letztes Jahr. Erneut zugenommen haben die Anmeldungen in der JVA. Dank Umlagerung der ungenutzten Kapazitäten in den UGs konnten diese bewältigt werden.

Die Gesprächspartnerinnen und -partner sind Menschen verschiedenster Religionen und Konfessionen wie auch Religionslose. Worüber die Insassen mit der Seelsorge reden wollen, bestimmen in erster Linie sie. Die einen suchen religiösen oder philosophischen Austausch, andere kommen mit Fragen zu amtlichen Dokumenten oder sind einfach froh, dass jemand Zeit für sie hat und ihnen zuhört. Immer wieder gefragt sind auch praktische Hilfestellungen, um hinter Gitter besser überleben zu können. Dazu gehört auch unser Angebot eines Gebetes oder Segens, das selten abgelehnt wird.

### Gruppenangebote in der JVA

Die Fortsetzung des Workshops «TexteTeilen» in der JVA kam nicht zustande. Wieder aufgelegt werden konnte der Gospelworkshop von Herbst bis Weihnachten. Nach einem Jahr Pandemie bedingter Pause zeigte sich, dass fast alle früheren Teilnehmer dieses Angebotes inzwischen die JVA verlassen hatten und neue Insassen dafür gefunden werden mussten.

### Religiöse Feste

Die christlichen Festtage Karfreitag und Ostern wurden in der JVA draussen am Rande des Sportplatzes gefeiert. Wer dabei gewesen ist, wird die beissende Bise immer in Erinnerung behalten. In den UGs mussten erneut sämtliche Feiern abgesagt werden. Als kleinen Ersatz durften wir allen Insassen Ostersäckli mit Süßigkeiten und einem meditativen Text zu Ostern austeilen lassen.

Auch die Besuche des Imams der albanischen Moschee Zuchwil in der JVA zum Fest des Fastenbrechens am Ende des Ramadans sowie zum Opferfest mussten ausfallen.

Die Weihnachtsfeier in der JVA fokussierte auf das göttliche Licht, das in jedem Menschen «geboren» wird und leuchtet. Nach dem Beginn draussen beim Weihnachtsbaum zogen alle mit einem Licht in der Hand in den dunklen Mehrzweckraum und erhellten ihn mit ihrem Licht. Da nahm die Feier ihre Fortsetzung, musikalisch mitgestaltet von den Teilnehmenden des Gospelworkshops. Wiederum mussten in den UGs sämtliche Feiern abgesagt werden. Allen Insassen durften wir dafür ein Säckli mit Süßigkeiten und einem weihnächtlichen Text persönlich überreichen.

### Vernetzung

Während je etwa 3 Monaten durften wir zwei Praktikanten begleiten. Der erste war ein Absolvent des Lehrgangs «muslimische Seelsorge in öffentlichen Institutionen» des Schweizerischen Zentrums für Islam und Gesellschaft der Uni Fribourg; der zweite war ein Theologiestudent der Uni Zürich.

Mit den beiden Leitenden der UGs sind mit Blick auf ein kommendes Zentralgefängnis bereits heute mögliche Angleichungen von Regeln und Arbeitsbedingungen besprochen worden. Wo angezeigt suchen wir fallspezifisch den interdisziplinären Austausch mit der Bewährungshilfe oder anderen Diensten des Justizvollzugs.

Im religiösen Bereich wurden Kontakte gepflegt zu den Herkunftskirchen der Seelsorgenden wie zur Heilsarmee und einem albanischen Imam.

Mit Julia Vitelli, der Leiterin des kantonalen Projektes «Politik und Religion» im Amt für soziale Sicherheit ist eine mögliche Strategie entwickelt worden, wie mittelfristig ein muslimischer Seelsorger in die Gefängnisseelsorge integriert werden könnte. Das Führungsgremium hat beschlossen, 2022 diese Strategie aktiv anzugehen und zusammen mit den involvierten Stellen des Departementes des Innern und der Kirchenleitungen nach Lösungen zu suchen.

An einer Delegiertenversammlung mit über 40 Kirchenräten hat Hugo Albisser die Gefängnisseelsorge vorgestellt. Weiterhin arbeitet Hugo Albisser im Vorstand «Schweizerischer Verein für Gefängnisseelsorge» mit.

*Hugo Albisser*

## Religionspädagogik im Kanton Solothurn

---



### Ökumenische Weiterbildungskommission der Kantone Solothurn und Basel-Landschaft

[www.oekwbk.ch](http://www.oekwbk.ch)

Vertretung der reformierten Kirchen im Kanton  
Solothurn:

Fabian Perlini-Pfister, Co-Leitung Fachstelle,  
[fabian.perlini@ref.sofareli.ch](mailto:fabian.perlini@ref.sofareli.ch)

Das Weiterbildungsprogramm der Religionspädagogischen Fachstellen der Kantone Basel-Landschaft und Solothurn wird durch die paritätisch zusammengesetzte Weiterbildungskommission oekwbk erarbeitet und verantwortet. In der Kommission sind neben den vier Fachstellen erfahrene Katechetinnen aus den fünf Kirchen (Evangelisch-Reformiert und Römisch-Katholisch BL und SO) vertreten.

Die oekwbk erarbeitet für jedes Schuljahr ein neues Weiterbildungsprogramm, welches sowohl den ökumenischen Religionsunterricht der Kirchen am Lernort Schule, wie auch die konfessionelle Katechese am Lernort Kirche unterstützt.

Weitere Informationen finden Sie in den Berichten der Fachstellen.



## Fachkommission Religionsunterricht Kanton Solothurn

[www.sofareli.ch](http://www.sofareli.ch)

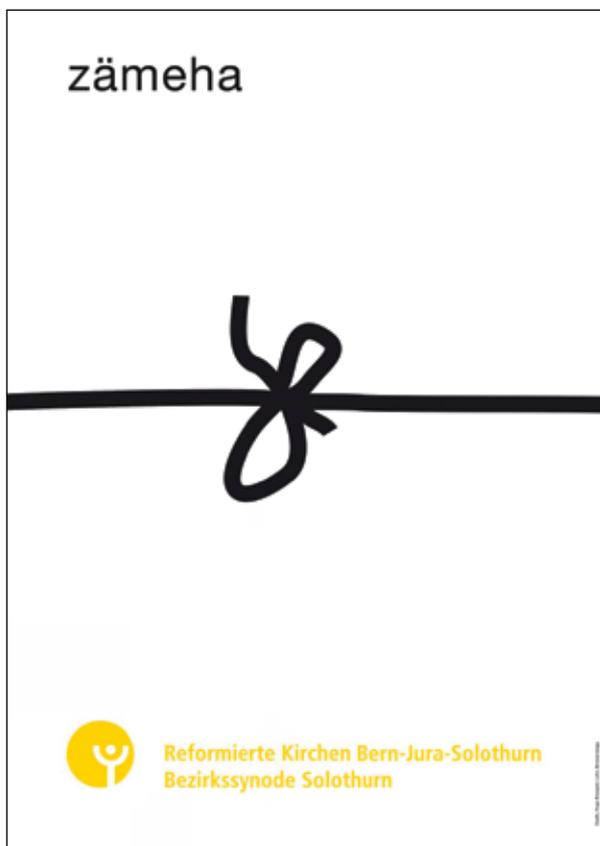
Präsidiën:

Barbara Steiger-Bächler, [barbara.steiger@ref-so.ch](mailto:barbara.steiger@ref-so.ch)

Das Jahr 2021 begann mit vielen Einschränkungen wegen Covid, welches den Fachhochschulunterricht in das Homeoffice zwang. Die gegebenen Vorlesungen mussten letzten Frühling digital präzise vorbereitet werden, dies brauchte mehr Zeitaufwand. Trotzdem wurde die hohe Qualität des Unterrichtes beibehalten. Auch die Beratungsgespräche der Katechetinnen und Katecheten wurden im letzten Jahr meist online geführt. Der Heilpädagogische Unterricht fand wegen der Einschränkungen teils erschwert statt. Herr Fabian Perlini und Frau Ruth Roder sowie Frau Karin Schmitz leisteten mit grossem Engagement diese Arbeit. In der Retraite

im Mai beschäftigte sich die Unterrichtskommission (UK) mit den Anstellungsbedingungen der Katecheten und Katechetinnen. In einer zusammengestellten Fachgruppe wurde der Lehrplan 2. Säule erstellt, dieser ging im August bis Oktober in die Vernehmlassung. Er wird nun mit den Eingaben diesen Frühling überarbeitet. Frau Brigitte Hofer aus Nuglar/St. Pantaleon/Seewen stiess im letzten Sommer als neues Mitglied in die UK. Sie wirkt seit mehreren Jahren in ihrer Kirchgemeinde aktiv mit. Zusätzlich unterrichtet sie im Schulamt in der Oberstufe Breitenbach. Leider hat Pfarrer Rolf Weber seine Demission per Ende Dezember eingereicht, er tritt eine neue Stelle im Kanton BE an. Wir danken ihm für seine wertvolle Arbeit in der UK und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute. Ein Sitz in der UK ist nun vakant. Die UK beschäftigt sich schwerpunktmässig mit dem Religionsunterricht an unseren Schulen. In anderen Kantonen wird der Religionsunterricht an die Randstunden gelegt, im Kanton BS besuchen die Kinder ab der 4. Klasse den Religionsunterricht an ihrem freien Nachmittag. So schwinden die Zahlen der Religionsschüler zunehmend, was unsere Kirchgemeinden verhindern möchten. Eine Studie der UK im letzten Sommer hat ergeben, dass auch zunehmend Kinder (ca. 20 %) den Religionsunterricht besuchen, die keiner unserer Staatsreligionen angehören. Die Kosten dieser Kinder, die den Religionsunterricht besuchen, wurden bis anhin von den Kirchgemeinden getragen. Der evangelisch-reformierte Synodalrat Kt. SO wird dieses brisante Thema aufgreifen, sowie auch eine neu gebildete Kommission, die den Kontakt in das Volksschulamt und in die Politik verbindet. Wo wollen wir mit dem Religionsunterricht hin? Was möchten wir als Kirche unseren Kindern mitgeben? Diese Fragen beschäftigen die UK in der kommenden Zeit.

*Barbara Steiger-Bächler*



Plakat zämeha



## Evang.-ref. Fachstelle Religionspädagogik des Kantons Solothurn, Bereich Ausbildung



Ruth-Lisa Roder  
Leitung Ausbildung

ruth-lisa.roder@ref.sofareli.ch

### Fernunterricht

Ab November 2020 fanden alle Moduleinheiten im Fernunterricht, d.h. per Zoom statt. Die Umstellung erforderte einen recht grossen Aufwand, dennoch darf ich sagen, dass wir trotz Fernunterricht unseren Studierenden einen attraktiven und meist auch abwechslungsreichen Unterricht per Zoom bieten konnten und können. Einzig die persönlichen Kontakte und der Austausch untereinander kamen zu kurz.

### M2 Grundlagen Religionspädagogik

In die erste Hälfte des 2021 fiel das Modul M2, welches 8 Studierende aus den Kantonen Baselland, Baselstadt und Solothurn anfangs Mai mit den Präsentationen ihrer Arbeiten abschlossen. Das Gruppenpraktikum hat den Teilnehmenden durchwegs gut gefallen und war für sie ein grosser Lernzuwachs.

### Die Stufenmodule M7 und M8

Von den insgesamt 8 Teilnehmerinnen besuchen 7 das Primarstufenmodul M7 (Zyklus 1 und 2) und eine Person besucht das M8 (Zyklus 2). Die Kombiniererinnen müssen zwei Praktika auf je einer Stufe absolvieren. Das Finden von geeigneten Praktikumsstellen war recht knifflig.

### M14 Liturgiegestaltung

Ende April konnten 11 Studierende das Modul abschliessen, welches jeweils von Oktober bis April dauert.

Wegen den besonderen Bestimmungen während der Pandemie, konnten die Praxiseinsätze (Feiern, Gottesdienste) in den Kirchgemeinden / Pfarreien nur mit Einschränkungen durchgeführt werden. Leider konnte das

Wochenende in Mariastein im Januar 2021 nicht durchgeführt werden, dafür machten wir am 29.5. einen Tagesausflug nach Mariastein, wo die Klosterführung nachgeholt wurde. Ein Stationenweg mit besinnlichen Texten, Liedern und Gebeten und ein gemütliches Essen rundeten den abwechslungsreichen Tag ab. Endlich hatten wir genügend Zeit, um uns auszutauschen: ein gelungener Tag!

### M35 Lernen und Arbeiten in der Kirche

In der ersten Hälfte des 2021 konnten zwei reformierte Solothurnerinnen sowie Ende August zwei katholische Solothurnerinnen neu in die Ausbildung aufgenommen werden.

### Beauftragung

Zwei Absolvent\*innen von OekModula wurden am 28.8. im Berner Münster durch die Kirchen Bern Jura Solothurn Refbejuso feierlich beauftragt.

### M36 Abschlussprüfung

Am 3. Dezember durften 9 Diplomand\*innen den Fachausweis Katechet / Katechetin entgegennehmen. Dazu gehörten drei Reformierte aus dem Kanton Solothurn: Beat Bachmann, Monika Stauffer und Rahel von Allmen. Wir gratulieren an dieser Stelle!

Die Feier in der kath. Kirche Bruder Klaus in Liestal war stimmungsvoll und würdig.

Mit der Ausbildung OekModula sind sie befähigt, kirchlichen Religionsunterricht an der Schule zu erteilen. Ebenso haben sie sich in hohem Masse Kompetenzen angeeignet für ausserschulische Sakramentenkatechese, Liturgiegestaltung, Erwachsenenkatechese und Spiritualität und sind somit auch anstellbar für ein erweitertes Berufsfeld in der Kirchgemeinde. Im Frühling 2022 startet der nächste Moduldurchgang. Für die Werbung in Ihrer Kirchgemeinde sind wir Ihnen sehr dankbar.

*Ruth-Lisa Roder*



## Evang.-ref. Fachstelle Religionspädagogik des Kantons Solothurn, Bereich Weiterbildung, Beratung und Projekte



Fabian Perlini-Pfister, Leitung Weiterbildung, Beratung und Projekte,

fabian.perlini@ref.sofareli.ch

### Erhebung Schülerzahlen

Zusammen mit der römisch-katholischen Fachstelle Religionspädagogik wurde dieses Jahr erstmalig eine komplette Erhebung der Schülerzahlen des Religionsunterrichts für den Kanton Solothurn durchgeführt. Die Daten wurden ausgewertet und flossen in einen Bericht, der sich mit der Beliebtheit sowie den Chancen und Herausforderungen des kirchlichen Lernangebots an den Schulen auseinandersetzt. Die wesentlichste Erkenntnis besteht darin, sehr kurzgefasst, dass der Unterricht zwar sehr beliebt ist, damit aber finanzielle Herausforderungen verbunden sind, die der Lösung bedürfen.

Der Bericht trägt den Titel «Der schulische Religionsunterricht im Kanton Solothurn. Situation und Ausblick 2021». Er kann auf der Fachstelle bezogen werden (fabian.perlini@ref.sofareli.ch).

### Weiterbildung

Auch im Jahr 2021 wurden viele wertvolle Weiterbildungen für Religionslehrpersonen angeboten:

Unsere Kurse können auch online abgerufen werden: [www.oekwbk.ch](http://www.oekwbk.ch)

Wegen der Pandemie mussten auch dieses Jahr einige Kurse abgesagt werden. Dafür konnten Kurse vermehrt online durchgeführt werden.

Die reformierten Religionslehrpersonen des unteren Kantonsteils (Region um Olten) werden neu von Rita Bützer vertreten. Die Vertretung für den oberen Kantonsteil ist zurzeit Vakant. Interessenten dürfen sich gerne melden.



Aktuelles Faltblatt der ökumenischen Weiterbildungskommission SO und BL

### Beratungen

Die ref. Fachstelle Religionspädagogik erhielt auch im vergangenen Jahr zahlreiche Beratungsanfragen unterschiedlichster Art, sowohl von Arbeitnehmenden (Religionslehrpersonen) als auch von Arbeitgebern (Kirchgemeinden).

Eine Anfrage, die in diesem Jahr zum ersten Mal und gleich mehrfach und von verschiedensten Seiten gestellt worden ist, ist die der Finanzierung von Religionsunterricht von Klassen, in denen keine oder so gut wie keine Schülerinnen und Schüler sitzen, deren Eltern Angehörige einer der Landeskirchen sind. Es kann nicht genug betont werden, dass hierzu eine Haltung eingenommen und eine Lösung entwickelt werden muss. Wie können wir mit dem Religionsunterricht möglichst viele Menschen erreichen – und dies auch finanzieren? Diese Frage geht uns alle an.

Ansonsten lässt sich feststellen, dass schwerwiegendere Probleme oft vor allem dort auftauchen, wo es kein Amt der Unterrichtsverantwortlichen gibt. Hast du in deiner Kirchgemeinde bereits eine Person oder Kommission, die die Übersicht über das gesamte Unterrichtswesen hat?

Oder hast du selbst Fragen im Zusammenhang mit dem Religionsunterricht? Gerne bin ich (FP) für dich da!

### **Treffen der Unterrichtsverantwortlichen**

Pandemiebedingt zum ersten Mal online wurde Anfang Jahr das Treffen der Unterrichtsverantwortlichen durchgeführt. Aus allen Kirchgemeinden kamen Personen zusammen, um über die heutige Religionslandschaft im Kanton Solothurn, die Finanzierung des Religionsunterrichts und die Anstellung neuer Lehrpersonen zu diskutieren. Es ist offensichtlich, dass zukünftig grosse Herausforderungen auf uns zukommen werden. Diese sind alle aber auch mit Chancen verbunden. Wichtig ist, dass wir genau hinschauen und konkrete Lösungen vorschlagen, dies sowohl auf der Ebene der Kantonalkirchen als auch in den Kirchgemeinden. Solange wir denken, die anderen kümmern sich darum, passiert nichts Hilfreiches.

### **Interkantonale Zusammenarbeit**

Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist der Austausch über die Kantonsgrenze hinweg. Besonders intensiv waren dieses Jahr die Austausche mit Luzern und Bern.

Wichtig sind auch die mehrjährigen Treffen des interkantonalen religionspädagogischen Fachgremiums RPF-EKS der deutschschweizerischen Kirchenkonferenz. Koordiniert wurden diese Treffen bisher von meiner Fachstellenvorgängerin Maja Bobst. Ende Jahr wurde sie jedoch pensioniert. Auch von meiner Seite sei ihr herzlich gedankt für ihren unermüdlichen Einsatz!

Die gemeinsamen Gespräche in diesem Gremium zeigen zukünftige Herausforderungen auf, die alle Kantone betrifft, und erlauben uns vertieft über Lösungsstrategien auszutauschen.

### **Fachkommission Religionen und Ethik**

In der Fachkommission Religionen und Ethik der Bibliothek FHNW in Solothurn kam es zu einem Personalwechsel. Da uns eine der beiden katechetisch geschulten Bibliothekarinnen, die sehr geschätzte Regula Cueni, verlassen hat, galt es zu Beginn des neuen Schuljahres deren Nachfolge zu organisieren. Eine gute und kostengünstige Lösung ist gefunden. Ihre Aufgaben werden auf zwei bereits angestellte, äusserst kompetente Bibliothekarinnen, aufgeteilt: Therese Utiger (langjährige Katechetin) und Mirjam Oberholzer (Leitung der Bibliothek).

Besonders erfreulich war, dass die Bibliothek im August während mehreren Wochen einen «religionspädagogischen Flohmarkt» organisiert hat, wo viele erstaunlich neue Medien kostenfrei abgegeben wurden. Suchen Sie

religionspädagogische Literatur? Unsere Bibliothekarinnen stehen Ihnen gerne und kompetent zur Verfügung.

Für weitere Details sehen Sie den Bericht der Fachkommission Religionen und Ethik.

### **Lehrplan 2. Säule**

Der aktuelle Lehrplan für die 2. Säule wurde im Jahr 2015 in Kraft gesetzt und musste überarbeitet werden. Wir haben uns deshalb dafür eingesetzt, dass in der zuständigen Kommission Personen aus möglichst verschiedenen Personen vertreten sind, denen der Religionsunterricht am Herzen liegt. Gedankt sei Anne Däppen und Doris Döbeli (Religionslehrpersonen mit Unterrichtsverantwortung), Joel Keller (Pfarrperson) und Ruth-Lisa Roder (Leiterin des Bereichs Ausbildung der Ref. Fachstelle Religionspädagogik). Die Leitung der Sitzungen oblag Barbara Steiger (Synodalrätin) und mir (FP). Der neue Lehrplan wurde von der Kirchenleitung erneut überarbeitet und in die Vernehmlassung gegeben. Die Ergebnisse stehen noch aus.

### **Anstellungsrichtlinien**

In der reformierten Unterrichtskommission wurden die in die Jahre gekommenen Richtlinien für die Anstellung von Katechetinnen und Katecheten überarbeitet. Dazu wurde mehrmals und intensiv getagt. Auch Vertreterinnen der römisch-katholischen und der ökumenischen heilpädagogischen Fachstelle wurden miteinbezogen. Der Prozess befindet sich nun in seiner Endphase.

### **Sofareli-Obetrunk**

Um den Austausch und die Vernetzung zwischen den Religionslehrpersonen zu fördern, wird in Zusammenarbeit mit der röm.-kath. Fachstelle auch dieses Jahr ein niederschwelliger online-Austausch angeboten. Neu jedoch am Feierabend und jeweils mit einer integrierten religionspädagogischen Mini-Weiterbildung.

Jeden 1. Dienstag im Monat, 19.00 – 19.30 Uhr (ausser während den Schulferien) unter diesem Link:

<https://fhnw.zoom.us/j/9335997612>

Du bist eingeladen, vorbeizuschauen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Fabian Perlini-Pfister*



## Ökumenische Fachstelle hru des Kt. Solothurn

hru heilpädagogischer Religionsunterricht

[www.sofareli.ch/fachstelle-hru](http://www.sofareli.ch/fachstelle-hru)

Karin Schmitz-Güttinger, Fachstellenleiterin hru,  
karin.schmitz@hru.sofareli.ch

Wer hätte das vor einem Jahr gedacht, dass auch dieses Jahr 2021 wieder von den Einschränkungen der Corona-Pandemie geprägt sein würde. Vieles konnte wieder nicht wie geplant stattfinden, musste abgesagt werden oder fand im Online-Modus statt. Trotzdem konnte im Januar 2021 die HRU-Zusatzausbildung starten. Leider jedoch von Januar bis Mai nur im Online-Modus. Eine grosse Herausforderung für die Kursleitung, aber auch für die Teilnehmenden. Und zu meiner grossen Freude haben aus dem Kanton Solothurn zwei Katechinnen diese Ausbildung absolviert: Dagmar Portmann am focus jugend in Kriegstetten und Regina Rüttner am HPSZ Olten. Herzlichen Glückwunsch!

Im zweiten Halbjahr waren dann der Austausch, die Weiterbildungen und die Begleitung der verschiedenen Kompetenzzentren (im ganzen Kanton Solothurn) mit den HRU-Unterrichtenden wieder fast uneingeschränkt möglich. Die regelmässigen Austausch-Treffen mit den

HRU-Katechetinnen fanden alle wieder physisch statt. Alle haben sich jeweils darauf gefreut und rege daran teilgenommen. Aber auch in diesem zweiten Corona-Jahr wurde wiederum deutlich sichtbar, wie wichtig der persönliche Kontakt vor Ort in den verschiedenen Institutionen und Kompetenz-Zentren wäre und ist.

Und noch ein weiterer Höhepunkt konnte Ende Oktober in Bern stattfinden. Die HRU-Jahrestagung (der gesamten deutschen Schweiz), unter der Regie, bzw. der Organisation der beiden HRU-Fachstellen (ref. und kath.) Bern und der ökumenischen Fachstelle HRU Kt. SO zum Thema «Mutig barrierefrei unterwegs». Diese war eigentlich schon für Herbst 2020 geplant gewesen, aber ebenfalls der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Deshalb war die Freude gross, dass wir sie nun durchführen konnten. 40 Teilnehmer\*innen verbrachten einen spannenden und inspirierenden Tag in Bern.

Die Fachstelle leistet, nebst wertvollem Netzwerkaufbau im ganzen Kanton und schweizweit, nebst der wertvollen Unterstützung in der Beratung und Begleitung der HRU-Unterrichtenden an den Kompetenzzentren, auch immer mehr Beratungen im Bereich von ISM (Integrierte Sonderpädagogische Massnahmen). D.h., Regelkatechet\*innen sind in ihrem Religionsunterricht mit Schüler\*innen im integrativen Unterricht tätig. Immer wieder stelle ich vor Ort fest, wie viele gute und engagierte Arbeit im HRU, zum Wohle der Kinder und Jugendlichen mit einer Beeinträchtigung, von den Katechetinnen geleistet wird. Dafür bin ich sehr dankbar.

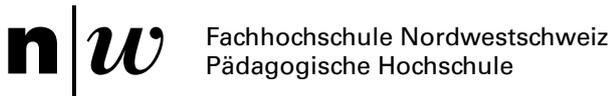
*Karin Schmitz-Güttinger*



*Katechetin Ruth Genier am Austausch-Treffen*



*HRU-Jahrestagung mit Simea Schwab*



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule

## Fachkommission Religionen / Ethik der Bibliothek FHNW am Sitz Solothurn

Bibliothek Solothurn

[www.fhnw.ch/de/die-fhnw/bibliotheken/  
bibliothek-solothurn/religionspaedagogik](http://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/bibliotheken/bibliothek-solothurn/religionspaedagogik)

Vertreter Fachkommission Religionen / Ethik  
Fabian Perlini-Pfister, Vertreter Bezirkssynode  
[fabian.perlini@ref.sofareli.ch](mailto:fabian.perlini@ref.sofareli.ch)

Birgitta Aicher, Vertreterin röm.-kath.  
[birgitta.aicher@kath.sofareli.ch](mailto:birgitta.aicher@kath.sofareli.ch)

Wie bei vielen anderen Dienstleistungsbereichen blieb auch der Alltag der Bibliothek im Jahr 2021 stark durch Covid-Massnahmen geprägt.

### Dienstleistungen

Die Leistungsvereinbarung sieht als zentrale Aufgaben der Bibliothek die Zurverfügungstellung von Unterrichtsmitteln im Bereich Religion / Ethik und Beratungen im religionspädagogischen Bereich vor. Grosse Teile dieser Aufgaben konnten trotz Corona gut erfüllt werden. Die Erwerbung der Medien im Homeoffice gestaltete sich problemlos. Wenn der Kontakt mit den Kundinnen und Kunden vor Ort nicht möglich war, konnten Gespräche und Beratungen auch telefonisch, per Mail oder als Online-Meeting geführt werden. Auch eine Einführungsveranstaltung für Katechetinnen und Katecheten in Ausbildung liess sich im virtuellen Raum durchführen.

Die Medien der Bibliothek sind seit Dezember 2020 im Portal [swisscovery](http://swisscovery) verzeichnet. Wer die Registrierung

durchläuft, verfügt über eine Benutzungskarte, die in rund 475 Bibliotheken Gültigkeit hat, unter anderem auch in der Zentralbibliothek Solothurn. Auch die Anzahl der Bibliotheken, deren Medien an die Bibliothek der FHNW Sitz Solothurn bestellt werden kann, hat sich vervielfacht. Genannt seien hier als ein Beispiel die Medien der religionspädagogischen Medienstelle Altstätten RPM der PH St. Gallen.

### Medienausleihe

Im Jahr 2020 wurden die Kennzahlen der nationalen Bibliotheksstatistik des Bundesamts für Statistik neu definiert. Mit der Revision einher geht eine gestraffte Zählung der Ausleihen. Während in früheren Jahren aktive Medienverlängerungen mitgezählt wurden, ist es nun nur mehr der Ausleihvorgang selbst. Die Vergleichbarkeit der Ausleihzahlen mit denjenigen der Vorjahre ist darum nur bedingt gegeben. Im Jahr 2021 wurden 16'000 Medien ausgeliehen

### Team

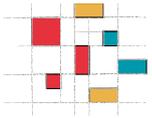
Regula Cueni hat aufgrund anderer Engagements ihr 20 %-Pensum in der Bibliothek per Ende September 2021 abgegeben. Mit Regula haben wir eine sehr erfahrene und geschätzte Kollegin verloren. Erfreulicherweise hat Therese Utiger ihr Arbeitspensum erhöht und steht mit ihrem fundierten religionspädagogischen Fachwissen für sämtliche Beratungen zur Verfügung. Als direkte Ansprechperson in der Bibliothek fungiert Mirjam Oberholzer (Leiterin).

Die Medienausleihe konnte in Teilen des Jahres nur reduziert betrieben werden. Umso mehr hat das Bibliotheksteam den Kontakt mit den Kundinnen und Kunden geschätzt, wenn er möglich war.

*Mirjam Oberholzer, Leiterin Bibliothek*



Lesesaal der Bibliothek



oekmodula.ch

OekModula

www.oekmodula.ch



Hanspeter Lichtin,  
Ausbildungsleiter OekModula,

leitung@oekmodula.ch

### Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung

Das berühmte Zitat des griechischen Philosophen Heraklit gilt auch für die Ausbildungsarbeit von OekModula im vergangenen Jahr. Corona erforderte erneut viel Agilität von allen, Ausbildungsverantwortlichen, Dozierenden und Teilnehmenden. Umstellung von Präsenzunterricht auf Fernunterricht waren wir uns schon gewohnt vom Vorjahr. Guter Unterricht erfordert jedoch mehr: Inhaltliche und methodisch-didaktische Anpassungen, organisatorische Beweglichkeit, strukturelle Flexibilität, Humor im Umgang mit Überraschungen.

Zudem haben wir neue Kooperationsprojekte durchgeführt wie das Oberstufenmodul mit der Berner Fach-

stelle und auf deutschschweizerischer Ebene an einer Neukonzipierung der Ausbildung mitgearbeitet.

### Qualitätsentwicklung und -sicherung

Qualität muss stets weiterentwickelt, gesichert und nachgewiesen werden. Das galt im letzten Jahr für neun Ausbildungskandidat\*innen, die sich nach drei Jahren Ausbildungszeit den Schlussprüfungen gestellt haben und anfangs Dezember ihren Fachausweis entgegennehmen durften. Seit Beginn der Ausbildungstätigkeit 2012 konnte OekModula damit 40 Frauen und Männer zum Abschluss als Katechetin/Katechet mit Fachausweis «ForModula» führen.

Qualität mussten wir auch als Organisation unter Beweis stellen. Als erste ökumenische Ausbildungsinstitution erhielten wir die Akkreditierung von «ForModula». Und nach drei Jahren Gültigkeit erhielten wir zudem nach dem Re-Zertifizierungsprozess erneut das Qualitätslabel von «eduQua»

### Ausblick 2022

Im neuen Jahr beginnen wir mit einem neuen Ausbildungszyklus. Gleichzeitig geht die Arbeit an der Neukonzipierung der Ausbildung weiter, die bereits ab 2023 mit Pilotprojekten erprobt werden könnte. Zudem sind Gespräche mit den Aargauer Landeskirchen geplant, um Möglichkeiten für erweiterte Kooperationen auszuloten.

*Hanspeter Lichtin*



Neu diplomierte Katechet\*innen nach der Diplomfeier 2021 in der kath. Kirche Liestal: Katja Maier, Bubendorf; Heidi Meier Huber, Grossdietwil; Gabriela Gramlich, Trimbach; Beat Bachmann, Olten; Rahel von Allmen, Niederbipp; Monika Stauffer, Kriegstetten; Andrea Jermann, Dittingen; Corinne Marty, Derendingen.

Es fehlt auf dem Bild: Kinga Bär, Hölstein

## Rechnungen 2020/2021

### Rechnung Bezirkssynode Vorstand

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
<b>Aufwand</b>	<b>3'269.90</b>	<b>8'000.00</b>	<b>7'146.10</b>	<b>7'335.55</b>
Beitrag Arbeitsgruppe Christ und Welt	500.00	500.00	500.00	500.00
Beitrag Sonntagsschulkommission	0.00	500.00	500.00	500.00
Kredit Vorstand Bezirkssynode	2'686.90	6'500.00	5'970.00	5'550.00
Verwaltungskosten	83.00	500.00	93.10	706.50
Zins auf Bankkonto	0.00	0.00	83.00	79.05
<b>Ertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>8'000.00</b>	<b>8'000.00</b>	<b>8'000.00</b>
Beitrag BS Finanzausgleich	0.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00
Total Aufwand	3'269.90	8'000.00	7'146.10	7'335.55
Total Ertrag	0.00	8'000.00	8'000.00	8'000.00
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>-3'269.90</b>	<b>0.00</b>	<b>853.90</b>	<b>664.45</b>

<b>BILANZ</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>	<b>31.12.2018</b>
<b>Aktiven</b>			
UBS Kontokorrent	29'086.21	29'923.76	30'039.86
Transitorische Aktiven	0.00	0.00	0.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>29'086.21</b>	<b>29'923.76</b>	<b>30'039.86</b>
<b>Passiven</b>			
Transitorische Passiven	2'712.35	280.00	1'250.00
Eigenkapital	26'373.86	29'643.76	28'789.86
<b>Total Passiven</b>	<b>29'086.21</b>	<b>29'923.76</b>	<b>30'039.86</b>

Bemerkung:

Die Rechnung Bezirkssynode Vorstand ist ab 2021 in der Rechnung Finanzausgleich integriert (Vorgabe von HRM2)

### Finanzausgleichsrechnung

Die Rechnung wird erstmalig nach Vorgabe HRM2 ab 2020 nicht mehr separat nach Verbands- und Bezirkssynode, sondern zusammen in einer Rechnung geführt. In der Spalte «Verband» sind die Anteile, die aus den Verbandsteilen bestehen. Die Rechnung 2019 wurden noch nach alt erstellt, ist hier aber zur besseren Übersicht nach HRM2 dargestellt.

	2021		2020		2019		
	Rechnung Verband Anteil BS	Rechnung Mitglieder	Budget Mitglieder	Rechnung Verband Anteil BS	Rechnung Mitglieder	Budget Mitglieder	Rechnung Mitglieder
<b>AUFWAND</b>							
<b>3 Total Aufwand</b>	<b>437'739.89</b>	<b>1'271'866.20</b>	<b>1'081'230.00</b>	<b>462'372.15</b>	<b>1'052'624.20</b>	<b>920'400.00</b>	<b>863'145.02</b>
<b>30 Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>4'212.54</b>	<b>80'214.20</b>	<b>86'140.00</b>	<b>4'621.75</b>	<b>71'104.10</b>	<b>85'490.00</b>	<b>85'963.75</b>
<b>300 Total Verwaltungsaufwand Behörden und Kommissionen</b>	<b>178.09</b>	<b>5'890.30</b>	<b>14'470.00</b>	<b>249.75</b>	<b>2'656.15</b>	<b>8'030.00</b>	<b>7'666.95</b>
3000.01 Verwaltungsaufwand Behörden und Kommissionen (ohne Fachstellen)	178.09	5'036.30	13'470.00	249.75	1'132.25	8'030.00	6'869.95
3000.11 Delegiertenversammlung (inkl. Sekretariat Solothurn)	-	854.00	1'000.00	-	1'523.90	-	797.00
<b>301 Total Verwaltungsaufwand Verwaltungspersonal</b>	<b>1'521.70</b>	<b>45'872.60</b>	<b>46'710.00</b>	<b>1'730.30</b>	<b>38'282.05</b>	<b>52'500.00</b>	<b>55'582.42</b>
3010.01 Leitung Verwaltung Kantonalorganisation	-	14'062.55	10'900.00	-	12'588.90	9'500.00	10'900.00
3010.11 Verwaltungspersonal							
3010.21 Übriger Verwaltungsaufwand, Versicherung, Archivmiete	1'521.70	1'826.30	3'310.00	1'730.30	3'321.10	2'500.00	5'428.27
3010.22 Kommission Öffentlichkeitsarbeit inkl. Material	-	22'557.05	25'000.00	-	14'061.50	25'000.00	22'692.30
Beitrag kleine Kasse						8'000.00	8'000.00
3010.23 Jahresbericht, Homepage	-	7'426.70	7'500.00	-	8'310.55	7'500.00	6'561.85
<b>302 Total Verwaltungsaufwand Dienstleistungen von Dritten</b>	<b>2'512.75</b>	<b>28'451.30</b>	<b>24'960.00</b>	<b>2'641.70</b>	<b>30'165.90</b>	<b>24'960.00</b>	<b>24'714.38</b>
3020.01 Honorar Verwaltung Kantonalorganisation, Revision	1'636.00	24'651.50	24'400.00	1'641.60	26'237.10	24'400.00	24'400.00
3020.02 Honorar Verwaltung (41% von SIKO)	876.75	3'799.80	560.00	1'000.10	3'928.80	560.00	314.38
<b>34 Total Finanzaufwand</b>	<b>746.90</b>	<b>15'293.25</b>	<b>80.00</b>	<b>60.45</b>	<b>261.55</b>	<b>80.00</b>	<b>63.31</b>
<b>340 Total Zinsaufwand</b>	<b>746.90</b>	<b>15'293.25</b>	<b>80.00</b>	<b>60.45</b>	<b>261.55</b>	<b>80.00</b>	<b>63.31</b>
3400.01 Zins- und Spesenaufwand	746.90	15'293.25	80.00	60.45	261.55	80.00	63.31
<b>35 Total Einlage in Fonds und Fremdkapital</b>	<b>-</b>	<b>183'900.00</b>	<b>176'000.00</b>	<b>-</b>	<b>175'067.00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>350 Einlage in Fonds des Fremdkapital</b>	<b>-</b>	<b>183'900.00</b>	<b>176'000.00</b>	<b>-</b>	<b>175'067.00</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
3500.01 Einlage in Fonds des FK für Bauinvestitionsbeiträge	-	183'900.00	176'000.00	-	175'067.00	-	-

	2021			2020			2019		
	Rechnung Verband Anteil BS	Rechnung Mitglieder	Budget Mitglieder	Rechnung Verband Anteil BS	Rechnung Mitglieder	Budget Mitglieder	Rechnung Verband Anteil BS	Rechnung Mitglieder	Budget Mitglieder
<b>AUFWAND</b>									
<b>36 Beiträge</b>	<b>432'780.45</b>	<b>992'458.75</b>	<b>819'010.00</b>	<b>457'689.95</b>	<b>806'191.55</b>	<b>834'830.00</b>		<b>777'117.96</b>	
<b>362 Beiträge an Fach- und Arbeitsstellen</b>	<b>331'443.30</b>	<b>418'161.65</b>	<b>442'960.00</b>	<b>361'118.35</b>	<b>442'898.20</b>	<b>472'920.00</b>		<b>458'208.65</b>	
Pensionskasse (Beitrag Teuerung, Rentenerhöhung)								18'042.94	
3621.02 Fachstelle Religionspädagogik inkl. UK (Ausbildung Oekmodula)	36'845.75	36'845.75	42'410.00	42'758.10	42'758.10	44'530.00		48'863.64	
3621.03 Fachstelle Jugend und Jugendlager inkl. Kassier und Beitrag Kinderheime	2'252.65	13'034.45	8'500.00	25'225.70	26'764.10	24'920.00		975.32	
3621.05 Gehörlosenseelsorge	8'306.85	8'306.85	11'490.00	8'648.60	8'648.60	11'500.00		11'544.48	
3621.06 Ökumenische Spitalseelsorge (27%)	171'570.80	171'570.80	186'750.00	177'803.55	178'264.55	189'360.00		183'379.70	
3621.07 Ökumenische Gefängnisseelsorge (27%)	30'487.50	30'487.50	31'040.00	29'483.55	29'844.55	31'010.00		29'823.67	
3621.09 ök.Seelsorge Asylzentrum Flumenthal (41% von SIKO)	6'707.60	6'707.60	6'730.00	4'711.35	4'711.35	8'980.00		2'021.01	
3621.10 ökumenische Fachstelle HRU (41% von SIKO)	14'381.65	14'381.65	16'830.00	15'142.50	15'142.50	16'330.00		14'838.04	
3621.11 Paroisses réformées, section francophone	–	25'532.05	25'000.00	–	25'529.90	25'000.00		25'254.31	
3621.12 Ökumenische Nothilfe	–	–	–	–	–	6'740.00		6'736.71	
3621.13 Notfallseelsorge (41% von SIKO)	5'604.05	5'604.05	6'730.00	2'464.85	2'464.85	6'740.00		6'015.94	
3621.14 Regionalpfarramt Bezirkssynode	–	55'904.50	57'000.00	–	53'889.55	57'000.00		56'153.17	
3621.15 Rechtsberatung Solothurn (41% von SIKO)	5'589.65	5'589.65	5'610.00	5'608.75	5'608.75	5'610.00		5'613.93	
3621.16 Aus- und Weiterbildungsangebot Fach- und Arbeitsstellen	49'696.80	44'196.80	44'870.00	49'271.40	49'271.40	45'200.00		48'945.79	
<b>363 Total Beiträge an private Drittorganisationen</b>	<b>101'337.15</b>	<b>272'075.10</b>	<b>200'050.00</b>	<b>96'571.60</b>	<b>170'681.35</b>	<b>189'910.00</b>		<b>220'709.31</b>	
3631.02 Caritas, kirchliche Sozialberatung (LV 2020–2022)	–	30'000.00	30'000.00	–	30'000.00	30'000.00		15'000.00	
3631.05 HEKS Flüchtlingshilfe Beitrag 2021 (Projekt noch bestimmen)	–	10'000.00	10'000.00	–	10'000.00	10'000.00		10'000.00	
3631.09 Kinderheim Bachtelen Grenchen Beitrag	21'813.30	21'813.30	21'890.00	21'887.80	21'887.80	21'910.00		21'908.00	
3631.12 Palliative Care Beitrag	321.75	321.75	320.00	322.85	322.85	790.00		–	
3631.13 FABESO, Fachstelle Beziehungsfrage Kanton SO Beitrag inkl. Si-Geld (41% von SIKO)	57'774.75	58'559.55	59'670.00	55'266.75	56'279.55	56'140.00		56'980.50	
3631.14 Ökumenische Arbeitsgemeinschaft	4'672.40	4'672.40	4'710.00	4'688.35	4'688.35	4'710.00		4'692.69	
3631.16 Medienberatungsstellen Beitrag (41% von SIKO) + Olten (4'500.00) + Reibejuso Fr. 5'000.00	14'356.50	9'356.50	14'470.00	11'669.55	11'669.55	11'740.00		10'669.80	
3631.17 Religionsunterricht an Schulen Beitrag Kantonsschule+ Sek P)	1'341.50	20'894.65	20'560.00	–	19'247.95	20'560.00		20'575.14	
3631.18 Beiträge gesellschaftliche, regionale und kantonale Aufgaben inkl. Benevol	–	3'900.00	5'230.00	2'188.80	2'188.80	–		3'061.64	
3631.19 Beitrag HESO	–	–	15'000.00	–	–	15'000.00		–	
3631.20 Beitrag Bezirkskirchentag (findet 2022 statt)	–	–	–	–	–	–		62'737.20	
3631.21 Benevol Betrag	–	2'500.00	–	–	–	330.00		–	

	2021			2020			2019		
	Rechnung Verband Anteil BS	Rechnung Mitglieder	Budget Mitglieder	Rechnung Verband Anteil BS	Rechnung Mitglieder	Budget Mitglieder	Rechnung Verband Anteil BS	Rechnung Mitglieder	Budget Mitglieder
3631.22 HEKS Schrebergärten Beitrag			2'500.00		2'500.00	2'000.00		2'000.00	2'000.00
3632.05 Projekte Verband Einmalbeitrag			5'470.00			5'480.00		5'477.00	5'477.00
3632.21 Projekte SIKO Einmalbeitrag (41% Fr. 5'500.00 ohne Medienstelle)	1'056.95	1'056.95	1'230.00		547.50	2'250.00		1'188.04	1'188.04
3632.07 Projekte Bezirksynode (Bergkapelle, Die illegale PfarrerIn, 2021: Sterbehospiz)		105'000.00	5'000.00	547.50	7'349.00	5'000.00		2'419.30	2'419.30
3632.23 Projekt Trockenmauer		4'000.00	4'000.00		4'000.00	4'000.00		4'000.00	4'000.00
<b>364 Total Beiträge an Kirchgemeinden</b>		<b>302'222.00</b>	<b>176'000.00</b>		<b>192'612.00</b>	<b>172'000.00</b>		<b>98'200.00</b>	<b>98'200.00</b>
3642.01 Bausubventionen Auszahlungen ab Gesuche 2020		53'141.00	176'000.00			172'000.00		98'200.00	98'200.00
3642.02 Bausubventionen altrechtlich		249'081.00			192'612.00				
<b>ERTRAG</b>									
<b>4 Total Ertrag</b>	<b>878'215.50</b>	<b>1'191'601.20</b>	<b>1'064'450.00</b>	<b>879'715.20</b>	<b>1'071'806.25</b>	<b>868'300.00</b>		<b>978'700.63</b>	<b>978'700.63</b>
<b>44 Total Finanzertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>2'034.25</b>	<b>4'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'439.05</b>	<b>4'000.00</b>		<b>4'201.00</b>	<b>4'201.00</b>
<b>440 Total Zinsertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>2'034.25</b>	<b>4'000.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'439.05</b>	<b>4'000.00</b>		<b>4'201.00</b>	<b>4'201.00</b>
4402.01 Zinsen Finanzanlagen		2'034.25	4'000.00		2'439.05	4'000.00		4'201.00	4'201.00
<b>45 Total Entnahme aus Fonds und Fremdkapital</b>		<b>311'351.45</b>	<b>176'000.00</b>		<b>189'652.00</b>	<b>-</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
<b>450 Total Entnahme aus Fonds und Rückstellungen des FK</b>		<b>311'351.45</b>	<b>176'000.00</b>		<b>189'652.00</b>	<b>-</b>		<b>-</b>	<b>-</b>
4503.01 Entnahme aus Rückstellungen neurechtlich		53'141.00	176'000.00						
4503.02 Entnahme aus Rückstellungen altrechtlich		258'210.45			189'652.00				
<b>46 Total Finanzausgleich</b>	<b>878'215.50</b>	<b>878'215.50</b>	<b>884'450.00</b>	<b>879'715.20</b>	<b>879'715.20</b>	<b>864'300.00</b>		<b>974'499.63</b>	<b>974'499.63</b>
<b>462 Total Finanzausgleich</b>	<b>878'215.50</b>	<b>878'215.50</b>	<b>884'450.00</b>	<b>879'715.20</b>	<b>879'715.20</b>	<b>864'300.00</b>		<b>974'499.63</b>	<b>974'499.63</b>
4621.90 Finanzausgleich Kanton Solothurn (100% = 1'604'500.00)	873'852.85	873'852.85	880'070.00	875'337.65	875'337.65	859'920.00		970'118.03	970'118.03
4621.91 Staatsbeitrag (Fr. 8'000.00)	4'362.65	4'362.65	4'380.00	4'377.55	4'377.55	4'380.00		4'381.60	4'381.60
<b>Abschluss</b>									
<b>9 Total Abschluss</b>	<b>440'475.61</b>	<b>-80'265.00</b>	<b>-16'780.00</b>	<b>417'343.05</b>	<b>19'182.05</b>	<b>-52'100.00</b>		<b>115'555.61</b>	<b>115'555.61</b>
<b>90 Total Abschluss Erfolgsrechnung</b>	<b>440'475.61</b>	<b>-80'265.00</b>	<b>-16'780.00</b>	<b>417'343.05</b>	<b>19'182.05</b>	<b>-52'100.00</b>		<b>115'555.61</b>	<b>115'555.61</b>
9000.01 Ertragsüberschuss ER	440'475.61			417'343.05	19'182.05			115'555.61	115'555.61
9001.01 Aufwandüberschuss ER		-80'265.00	-16'780.00			-52'100.00			

## Finanzausgleichsrechnung Bilanz

		31.12.2021		31.12.2020	31.12.2019	
<b>1 Aktiven</b>						
<b>10 Total Finanzvermögen</b>	100.0%	<b>5'547'190.26</b>	100.0%	<b>5'926'076.75</b>	<b>5'742'049.40</b>	100.0%
<b>100 Total flüssige Mittel und kurzfristige Guthaben</b>	51.7%	<b>2'869'577.61</b>	72.5%	<b>4'296'359.40</b>	<b>3'748'707.07</b>	65.3%
10000.00 Kasse		575.00		575.00	575.00	
10000.01 Kasse HRU		–		573.05	573.05	
10020.02 UBS 8802 D		2'338'862.30		4'088'478.60	3'742'409.72	
10020.04 UBS 8003F		22'128.91		–	–	
10020.07 Regiobank KK		302'839.75		2'406.50	1'933.25	
10020.08 SLB KK		205'171.65		204'326.25	3'216.05	
<b>101 Total Forderungen</b>	15.0%	<b>834'638.10</b>	0.9%	<b>50'983.35</b>	<b>246'511.93</b>	4.3%
10101.01 Verrechnungssteuer Eidg. Steuerverwaltung		701.35		2'520.00	1'680.00	
10113.02 KK Verband		476'118.10		31'120.30	155'485.01	
10113.03 KK FA Verband		37'818.65		17'343.05	89'346.92	
10113.04 Vorschuss Subventionen		320'000.00		–	–	
<b>104 Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	0.1%	<b>5'417.30</b>	0.7%	<b>41'176.75</b>	<b>9'273.15</b>	0.2%
10470.01		5'417.30		41'176.75	9'273.15	
<b>107 Total Finanzanlagen</b>	33.1%	<b>1'837'557.25</b>	25.9%	<b>1'537'557.25</b>	<b>1'737'557.25</b>	30.3%
10710.01 Darlehen an Verband ohne Verzinsung		337'557.25		337'557.25	337'557.25	
10711.02 SLB Kassenobligationen 16.08.2016–2020 0.2%		–		–	200'000.00	
10711.03 SLB Kassenobligationen 16.08.2016–2021 0.25%		–		200'000.00	200'000.00	
10711.04 SLB Kassenobligationen 16.08.2016–2022 0.375%		200'000.00		200'000.00	200'000.00	
10711.05 Regiobank Kassenobligat. 19.01.2017–2020 0.1%		–		300'000.00	300'000.00	
10711.06 Regiobank Kassenobligat. 19.01.2017–2021 0.15%		–		300'000.00	300'000.00	
10711.07 Oikocredit Genossenschaftsanteile		200'000.00		200'000.00	200'000.00	
10711.08 Regiobank Kasseobligat. 16.03.2020–2023 0.1%		300'000.00		–	–	
10711.09 SLB Kassenobligationen 23.02.2021–2025 0%		150'000.00		–	–	
10711.10 SLB Kassenobligationen 23.02.2021–2026 0%		150'000.00		–	–	
10711.11 SLB Kassenobligationen 23.02.2021–2027 0%		300'000.00		–	–	
10711.12 SLB Kassenobligationen 19.08.2021–2023 0%		200'000.00		–	–	
<b>Total Aktiven</b>	100.0%	<b>5'547'190.26</b>	100.0%	<b>5'926'076.75</b>	<b>5'742'049.40</b>	100.0%

		31.12.2021		31.12.2020	31.12.2019	
<b>20 Passiven</b>						
<b>20 Total Fremdkapital</b>	75.1%	<b>4'167'079.00</b>	75.8%	<b>4'492'074.35</b>	<b>350'100.05</b>	6.1%
<b>200 Total Laufende Verpflichtungen</b>	0.0%	<b>0.00</b>	3.5%	<b>206'844.00</b>	<b>14'232.00</b>	0.2%
20000.01 Kreditoren		–		206'844.00	14'232.00	
<b>204 Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	0.5%	<b>28'614.45</b>	0.3%	<b>19'314.35</b>	<b>32'496.05</b>	0.6%
20470.01 Passive Rechnungsabgrenzung		28'614.45		19'314.35	32'496.05	
<b>208 Total Langfristige Rückstellungen</b>	67.5%	<b>3'745'273.55</b>	67.1%	<b>3'977'129.00</b>	<b>0.00</b>	0.0%
20850.02 Langfristige Rückstellungen für Investitionsbeiträge Kirchgemeinden (altrechtlich)		3'745'273.55		3'977'129.00		
<b>209 Total Verbindlichkeiten gegenüber Spezial- finanzierungen und Fonds im Fremdkapital</b>	7.1%	<b>393'191.00</b>	4.9%	<b>288'787.00</b>	<b>303'372.00</b>	5.3%
20910.06 zugesicherte Subventionen 2016		–		1'484.00	1'484.00	
20910.07 zugesicherte Subventionen 2017		–		–	20'084.00	
20910.08 zugesicherte Subventionen 2018		24'466.00		33'046.00	142'374.00	
20910.09 zugesicherte Subventionen 2019		61'415.00		79'190.00	139'430.00	
20910.10 zugesicherte Subventionen 2020		121'926.00		175'067.00	–	
20910.11 zugesicherte Subventionen 2021		185'384.00		–	–	
<b>29 Total Eigenkapital</b>	24.9%	<b>1'380'111.26</b>	24.2%	<b>1'434'002.40</b>	<b>5'391'949.35</b>	93.9%
<b>299 Total Bilanzüberschuss/-fehlbetrag</b>	24.9%	<b>1'380'111.26</b>	24.2%	<b>1'434'002.40</b>	<b>5'391'949.35</b>	93.9%
29990.01 Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre		1'434'002.40		1'414'820.35	5'391'949.35	
Übernahme Eigenkapital aus Kleiner Kasse		<b>26'373.86</b>				
Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		<b>–80'265.00</b>		<b>19'182.05</b>		
<b>Total Passiven</b>	100.0%	<b>5'547'190.26</b>	100.0%	<b>5'926'076.75</b>	<b>5'742'049.40</b>	100.0%

## Bausubventionen

### Definitive Abrechnung 2021

Kirch- gemeinde	Objekt	Zuge- sichert	Bauvolumen	Baukosten Definitiv	Satz	Sub- vention	Zusatzbei- trag 25% (ab 2020)	Total Sub- vention
Aetingen- Mühledorf	Sanierung Glockenausrüstung	2019	8'000.00	9'893.00	19.5%	1'929.00	–	1'929.00
	Kirchgemeindehaus Sanierung	2018	55'000.00	46'883.45	15.6%	7'314.00	–	7'314.00
Biberist - Gerlafingen	Renovation Pfarrhaus Biberist	2020	70'000.00	64'634.60	15.2%	9'824.00	16'158.65	25'983.00
	Lukaskirche Lohn-Ammannsegg, Lautsprecher	2020	35'000.00	30'321.30	15.2%	4'609.00	7'580.33	12'189.00
Grenchen- Bettlach	Innensanierung Markuskirche	2020	45'000.00	31'037.65	13.6%	4'221.00	7'759.41	11'980.00
	PFH Zwinglistrasse 14, Pfarrhaus	2020	573'000.00	499'785.90	13.6%	67'971.00	124'946.48	192'917.00
Lüsslingen	Ofenersatz Backhaus (nicht realisiert)	2016	1'484.00	0.00	11.5%	0.00	–	0.00
Oberwil	Holzkonservierung Dachstock	2020	17'800.00	16'480.00	19.0%	3'131.00	4'120.00	7'251.00
Solothurn	Sanierung Kirchturm Bellach	2020	85'000.00	77'554.75	11.8%	9'151.00	19'388.69	28'540.00
	Stadtkirche Johannessaal	2019	141'000.00	122'775.45	11.5%	14'119.00	–	14'119.00
<b>Total</b>			<b>1'031'284.00</b>	<b>899'366.10</b>		<b>122'269.00</b>	<b>179'953.56</b>	<b>302'222.00</b>

Die effektiv verbuchten einzelnen Werte für die zugesicherten Subventionen weichen von den obigen Beträgen ab, da aus dem jährlichen Finanzausgleich maximal 20% für Bausubventionen verwendet werden dürfen. Die Beträge darüber werden über Rückstellungen ausgeglichen.

Der Totalbetrag der einzelnen Positionen (= ausbezahlte Subvention) ändert sich dadurch aber nicht.

## Offene Subventionsgesuche per 31.12.2021

Kirch- gemeinde	Objekt	Einge- reicht	Bauvolumen	Satz	Subvention	Zusatzbei- trag 25% (ab 2020)	Total Subvention
Biberist- Gerlafingen	Biberist Einrichtung Pfarrbüro / EDV Umstellung (Teilabrechnung)	2018	41'237.15	11.8%	4'866.00		
Wasseramt	PFH Zuchwil, Dach- und Estrich-Sanierung	2018	140'000.00	14.0%	19'600.00		
<b>Total offene Gesuche 2018</b>			<b>181'237.15</b>		<b>24'466.00</b>		
Aetingen- Mühledorf	Installation Netzwerk / Beamer	2019	9'000.00	19.5%	1'755.00		
Wasseramt	Jugendhaus, Derendingen, Ausbau zu Jugendarbeit	2019	70'000.00	15.7%	10'990.00		
	KGH Aeschi, Stuhl, Klappstischersatz	2019	40'000.00	15.7%	6'280.00		
	KGH Aeschi, Ausbau Estrich	2019	65'000.00	15.7%	10'205.00		
	KGH Aeschi, Ausbau Estrichraum 2	2019	55'000.00	15.7%	8'635.00		
	KGH Aeschi, Ersatz Ölheizung	2019	150'000.00	15.7%	23'550.00		
<b>Total offene Gesuche 2019</b>			<b>389'000.00</b>		<b>61'415.00</b>		
Biberist- Gerlafingen	Gesamtsanierung Obergerlafingen	2020	1'300'000.00	15.2%	197'600.00	325'000.00	522'600.00
Solothurn	Stadtkirche, Anpassung Kirchturm	2020	40'000.00	11.8%	4'720.00	10'000.00	14'720.00
	Selzach, Erneuerung Glockenturm	2020	30'000.00	11.8%	3'540.00	7'500.00	11'040.00
	Günsberg, Erneuerung Dach	2020	55'000.00	11.8%	6'490.00	13'750.00	20'240.00
Wasseramt	Subingen Summerhus, Predigtsaal	2020	155'000.00	17.1%	26'505.00	38'750.00	65'255.00
	KGH Aeschi, Ausbau Estrichraum	2020	75'000.00	17.1%	12'825.00	18'750.00	31'575.00
	Kirche Luterbach Ersatz Gasheizung	2020	50'000.00	17.1%	8'550.00	12'500.00	21'050.00
<b>Total offene Gesuche 2020</b>			<b>1'705'000.00</b>		<b>260'230.00</b>	<b>426'250.00</b>	<b>686'480.00</b>
Biberist- Gerlafingen	Lukaskirche Kanalisation	2021	33'000.00	12.7%	4'191.00	8'250.00	12'441.00
Grenchen- Bettlach	Zwinglihaus + PFH Zwinglistrasse 7+14, Heizung	2021	479'000.00	11.3%	54'127.00	119'750.00	173'877.00
Lüsslingen	Geläute einstellen	2021	15'200.00	13.1%	1'991.00	3'800.00	5'791.00
Messen	Renovation PFH/Wasserzuleitung	2021	60'000.00	16.0%	9'600.00	15'000.00	24'600.00
	Revision Achsschraube Glocke	2021	8'900.00	16.0%	1'424.00	2'225.00	3'649.00
	Revision Orgel Kirche Balm	2021	20'700.00	16.0%	3'312.00	5'175.00	8'487.00
Oberwil	Renovation PFH Waschküche	2021	31'500.00	18.6%	5'859.00	7'875.00	13'734.00
Solothurn	Glockensteuerung Stadtkirche und Langendorf	2021	20'000.00	7.6%	1'520.00	5'000.00	6'520.00
	Ersatz Schliessanlage, Stadtkirche, Selzach, Langendorf	2021	110'000.00	7.6%	8'360.00	27'500.00	35'860.00
	PFH Weststadt, Fenster	2021	50'000.00	7.6%	3'800.00	12'500.00	16'300.00
	Schützenmatthof, Fassadensanierung	2021	250'000.00	7.6%	19'000.00	62'500.00	81'500.00
	Kirche Langendorf, Dach- und Deckensanierung	2021	950'000.00	7.6%	72'200.00	237'500.00	309'700.00
<b>Total neue Gesuche 2021</b>			<b>2'028'300.00</b>		<b>185'384.00</b>	<b>507'075.00</b>	<b>692'459.00</b>
<b>Total offene Gesuche</b>					<b>531'495.00</b>	<b>933'325.00</b>	<b>1'464'820.00</b>

## Statistik Kirchgemeinden

(Rechnung, Mitglieder und kirchliche Handlungen)

### Rechnungsabschlüsse Kirchgemeinden

Kirchgemeinde	Budget 2021				Rechnung 2020		
	Steuerfuss	Ertrag	Aufwand	Resultat	Ertrag	Aufwand	Resultat
	Rechnungen 2021 noch nicht durch KGV						
KG Aetingen-Mühledorf	15.0	810'400	825'530	-15'130	762'730	751'550	11'180
KG Biberist-Gerlafingen	15.5	1'916'800	2'041'425	-124'625	1'849'148	1'811'044	38'104
KG Grenchen-Bettlach	12.5	1'912'900	1'993'080	-80'180	1'898'508	1'871'438	27'070
KG Lüsslingen	15.0	408'520	478'436	-69'916	559'073	524'447	34'626
KG Messen	12.0	527'670	532'899	-5'229	599'406	532'144	67'262
KG Oberwil	14.0	680'030	680'270	-240	653'331	540'496	112'835
KG Solothurn	16.0	4'632'170	4'913'026	-280'856	4'628'609	4'884'266	-255'657
KG Wasseramt	15.0	3'212'740	3'311'345	-98'605	3'448'136	3'196'219	251'917
<b>Total Bezirkssynode</b>		<b>14'101'230</b>	<b>14'776'011</b>	<b>-674'781</b>	<b>14'398'941</b>	<b>14'111'604</b>	<b>287'337</b>

### Mitglieder

Kirchgemeinde	Mitglieder 31.12.2020	Eintritte 2021	Austritte 2021	Zu- (+) und Wegzuger (-)	Mitglieder 31.12.2021
KG Aetingen-Mühledorf	1'227	1	32	-18	1'178
KG Biberist-Gerlafingen	4'306	1	120	-52	4'135
KG Grenchen-Bettlach	4'901	7	98	-52	4'758
KG Lüsslingen	796	6	13	15	804
KG Messen	1'711	0	33	-53	1'625
KG Oberwil	1'915	0	37	10	1'888
KG Solothurn	8'374	7	352	58	8'087
KG Wasseramt	7'785	14	156	15	7'658
<b>Total Bezirkssynode</b>	<b>31'015</b>	<b>36</b>	<b>841</b>	<b>-77</b>	<b>30'133</b>

### Kirchliche Handlungen (Kasualien)

Kirchgemeinde	Mitglieder 31.12.2021	Taufen 2021	Konf. 2021	Trauungen 2021	Trauungen ref.	Trauungen gemischt	Bestattungen
KG Aetingen-Mühledorf	1'178	8	16	0			11
KG Biberist-Gerlafingen	4'135	14	26	0			51
KG Grenchen-Bettlach	4'758	14	14	3			57
KG Lüsslingen	804	5	4	2			5
KG Messen	1'625	12	0	6			7
KG Oberwil	1'888	10	19	3			13
KG Solothurn	8'087	31	95	2			52
KG Wasseramt	7'658	47	63	1			87
<b>Total Bezirkssynode</b>	<b>30'133</b>	<b>141</b>	<b>237</b>	<b>17</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>283</b>

## Personelles

### Mitglieder des Vorstands 2021



#### Präsident

Köhli Ruedi, Bahnhofstrasse 10, 2544 Bettlach, 032 645 32 10, ruedi.koehli@ref-so.ch

#### Vize-Präsidentin

Lanz Kathrin, KG Oberwil bei Büren, Buchstrasse 128, 4578 Bibern, 032 661 03 24, kgr@kg-oberwil.ch

#### Vertreter Kirchgemeinden

##### KG Aetingen-Mühledorf

Anderegg Sabine, Hunteleweg 80, 4586 Kyburg-Buchegg, 032 661 14 89, praesidium@aetingen-muehledorf.ch

##### KG Biberist-Gerlafingen

Stephani Heinz, Wiesenfeldgasse 11, 4563 Gerlafingen, 032 675 35 23, heinz.stephani@ordisa.ch

##### KG Grenchen-Bettlach

Furer Nelly, Niklaus Wengi-Strasse 49, 2540 Grenchen, 032 652 59 74, nelly.furer@grenchenref.ch

##### KG Lüsslingen

Isch Irene, irene.isch@kirchgemeinde-luesslingen.ch (bis 30.09.2021)

Werlen Eva, 4571 Lüterkofen, 079 704 91 62, eva.werlen@kirchgemeinde-luesslingen.ch (ab 01.10.2021)

##### KG Messen

Graber Sibylle, Hauptstrasse 102, 3254 Messen, 031 765 55 15, sibylle.graber@bluewin.ch

##### KG Oberwil bei Büren

Lanz Kathrin, Buchstrasse 128, 4578 Bibern, 032 661 03 24, kgr@kg-oberwil.ch

##### KG Solothurn

Fankhauser Barbara, Florastrasse 15, 4500 Solothurn, 032 622 25 65, barbara.fankhauser@reformiert-so.ch

##### KG Wasseramt

Joss Martin, Amselweg 45B, 4528 Zuchwil, 079 953 14 44, m.joss.kgr@bluewin.ch



### **Protokollführerin**

Moser Monika, Steinrüschenweg 5, 4581 Küttigkofen, 032 661 01 18 (Montag während Bürozeiten),  
verwaltung@aetingen-muehledorf.ch

### **Verwalterin Bezirkssynode und Finanzausgleich**

Ruchti Sonja, Ofenacherweg 4, 2544 Bettlach, 032 645 24 94, sonya.ruchti@bluewin.ch

## **Ansprechpersonen Kommissionen**

### **Fachkommission Religionsunterricht Kanton Solothurn:**

Borer Evelyn, Grundackerstrasse 7, 4143 Dornach, 061 701 25 84, evelyn.borer@ref-so.ch

### **Oekumenische Nothilfe:**

De Bruycker Koen, Bourbakistrasse 31, 4500 Solothurn, 032 623 93 72, koen.debruycker@reformiert-so.ch

### **Kommission für Öffentlichkeitsarbeit:**

Pohl Claudia, Talackerstrasse 18, 4562 Biberist, 032 622 97 45, claudiapohl@hotmail.ch (bis 31.12.2021)

### **Regionalpfarramt:**

Wiederkehr Martina, Tulpenweg 17, 2575 Täuffelen, 076 562 02 11, martina.wiederkehr@refbejuso.ch (bis 31.12.2021)

### **Spitalseelsorgekommission:**

Lanz Kathrin, Buchstrasse 128, 4578 Bibern, 032 661 03 24, kgr@kg-oberwil.ch

### **Gefängnisseelsorgekommission:**

Anderegg Sabine, Hunteleweg 80, 4586 Kyburg-Buchegg, 032 661 14 89, praesidium@aetingen-muehledorf.ch

### **Evangelisch-reformierter Pfarrverein der Bezirkssynode Solothurn:**

Neubert Dorothea, Schulgässli 5, 4587 Aetingen, 032 661 10 27, pfarramt@aetingen-muehledorf.ch

### **Homepage [www.ref-bezirkssynode-solothurn.ch](http://www.ref-bezirkssynode-solothurn.ch):**

Rellstab Hans-Hugo, Hofstatt 9, 4528 Zuchwil, 032 685 86 37, hango.rellstab@bluewin.ch (bis 15.11.2021)  
Müller Markus, Areggerstrasse 19, 4500 Solothurn, 079 425 34 01,  
webmaster@ref-bezirkssynode-solothurn.ch (ab 15.11.2021)

## **Synodale der Bezirkssynode Solothurn**

in der Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn (Refbejuso) 2018–2022

Kleeb	Heidi	4562 Biberist	KG Biberist-Gerlafingen
Wüthrich	Kurt	4562 Biberist	KG Biberist-Gerlafingen
Gerber	Robert	2540 Grenchen	KG Grenchen-Bettlach
Schär	Sven	2540 Grenchen	KG Grenchen-Bettlach
Leuenberger	Hans	4574 Nennigkofen	KG Lüsslingen
Liechti	Hans-Peter	4584 Gächliwil	KG Messen
Fankhauser	Barbara	4500 Solothurn	KG Solothurn
Müller	Markus M.	4500 Solothurn	KG Solothurn
Wüthrich-Aebi	Ruth	4500 Solothurn	KG Solothurn
Rellstab	Hans-Hugo	4528 Zuchwil	KG Wasseramt
Weber	Rolf	4542 Luterbach	KG Wasseramt

Bilder  
Titelseite

Lütterswil, Friedhof		Mühledorf	Bettlach
Grenchen	Aetingen	Balm, Friedhof	
Solothurn		Solothurn	Messen
Lüterkofen	Balm	Biberist	Luterbach

Bilder  
Rückseite

Solothurn	Bettlach	Solothurn
	Messen	Aetingen
Grenchen	Balm, Friedhof	Solothurn
Biberist	Mühledorf	Solothurn

